



Rieder Volkszeitung

Jahre 1985, 1986

1987 u. 1988



Nr. 14KR

Made in

Austria

FORMAT

Gemeinde Wippenham übt sich erfolgreich in Selbstbeschränkung

Keine finanziellen Abenteurer

WIPPENHAM. — 1984 konnte der ordentliche Haushalt ausgeglichen werden, und die Verschuldung hält sich trotz Aufnahme eines Darlehens im Rahmen. Diese erfreuliche Feststellung machte Bürgermeister Weibold am 14. 12. bei der Sitzung des Gemeinderates.

Auch der außerordentliche Haushalt war mit 949.300 S ausgeglichen, weil grundsätzlich nach dem Motto gearbeitet wurde: Nicht mehr Geld auszugeben, als zur Verfügung steht. Keine Erhöhung erfahren im kommenden Jahr die gemeindeeigenen Steuern und Gebühren. Lediglich das Entgelt für die Müllabfuhr wird geringfügig angehoben.

Dem Ausbau des Straßenstückes von der Abzweigung des Güterweges Grülling in der Ortschaft Bruck bis zur Gemeindegrenze Mehrnbach wurde mit der Einschränkung zugestimmt, daß die notwendigen Mittel vorhanden sein müssen. Geplant für die nächsten Jahre ist weiters die Fortsetzung der Sanierung der Neurattinger Gemeindestraße nach dem Ortsgebiet von Wippenham in Richtung Sieberting.

Keine Zustimmung der ÖVP-Fraktion fand der von der FPÖ eingebrachte Antrag über eine Änderung des Schneceräum- und Streuplanes für das Gemeindegebiet. Die Freiheitlichen wollten, daß bei Glatteis nicht wie bisher

nur die Gemeindestraßen, sondern auch alle übrigen Güter- und Wirtschaftswege gestreut würden.

Der Bürgermeister brachte schließlich eine Verhandlungsschrift über Rationalisierungsmaßnahmen der Bundesbahnen zu Kenntnis. Dabei ging es um die Auflassung der drei letzten unbeschränkten Eisenbahnkreuzungen im Gemeindegebiet. Die ÖBB-Pläne sehen den Bau einer Unterführung beim Weinberger (Kasinger) sowie der notwendigen Ersatzstraßen vor. Die von den Gemeindevätern geforderte Fußgängerunterführung beim ehemaligen Wärterhaus Gaisböck wurde dagegen abgelehnt. Als Ersatz dafür will man zur Sicherung des Schulweges um die Errichtung eines Gehsteiges von Unterwippenham bis zur Ortsmitte verhandeln.

WIPPENHAM

Geburten. Dem Landwirt Josef Regl, Rehrnbauer in Geretsdorf 2, wurde von seiner Gattin Gertraud ein Knabe geboren. — Ebenfalls einen Knaben, ein „Christkindl“, wurde am 24. 12. dem Bundesbahnbeamten Franz Putscher, Wippenham 6, von seiner Gattin Gabriele in die Wiege gelegt. — Dem Tischlergesellen Franz Gumpinger, Neurattig 26, wurde von seiner Ehefrau Elfriede durch die Geburt eines Sohnes der Stammhalter geschenkt.



Begräbnis. Der am 16. 12. im 62. Lebensjahr verstorbene Postbeamte i. R. Ferdinand Wieser, Wippenham 27, wurde am 20. 12. zu Grabe getragen. Eine große Trauergemeinde, die neben

Aus der Pfarre. In seiner Neujahrsansprache dankte Pfarrer Bohuslav allen Wippenhamern für die bereitwillige Mitarbeit in kirchlichen Belangen. Sein besonderer Dank galt der im vergangenen Jahr ausgeschiedenen Organistin Waltraud Herzberger und Chorleiter Walter Jungmayr für deren langjährige Tätigkeit. Gleichzeitig begrüßte er den neuen Organisten, Klaus Weinberger, und den neuen Chorleiter, Dir. Rudolf Neubauer. In der anschließenden Rückschau wurde bekanntgegeben, daß 1984 zehn Taufen (sieben Knaben, drei Mädchen) sechs Todesfälle gegenüberstehen; ein Hochzeitspaar wurde in der Marienkirche getraut. Nach zweijähriger Tätigkeit hat Karl Buttinger sein Amt als Zechpropst an Johann Fischerleitner übergeben. Als erster Zechpropst fungiert derzeit Josef Zeilinger.

Bei der Sammlung „Bruder in Not“ wurden 4300 S gespendet.

WIPPENHAM

Die Sternsingeraktion, durchgeführt von der Kath. Jungschar, ergab 7.800 S.

WIPPENHAM

Geburtstag. Die Vollendung des 82. Lebensjahres konnte am 19. 1. die Pensionistin Franziska Frauscher, Wippenham 15, feiern.

Der Musikverein hielt am 18. 1. im Gasthaus Kreuzhuber einen Maskenball ab, zu dem Obmann Mag. Erwin Mayr auch Musikerabordnungen aus den umliegenden Gemeinden begrüßen konnte. 57 Maskierte unterhielten sich beim Spiel der Kapelle „Non stop“.

Folgende Bauvorhaben wurden kommissioniert: Franz und Maria Kreuzhuber, Wippenham 9, Garage; Dr. Peter und Christine Horvat, Sieberting 15, Dachgeschoßausbau; Leopold und Ernestine Prenninger, Wippenham 3, Garage und Maschinenhütte; Josef und Katharina Emmer, Neurattig 10, Aufstockung des Wohnhauses; Johann und Alma Gadermair, Neurattig 6, Garage — Franz und Elfriede Wechselberger, Neubau eines Wohnhauses in Bruck.

Musikkapelle, Kirchenchor und einer Abordnung seiner ehemaligen Berufskameraden am Begräbnis teilnahm, dokumentierte den großen Beliebtheitsgrad des Verstorbenen. Am Grabe hielt sein früherer Chef, Ing. Rudolf Pöppl, einen ehrenden Nachruf.

Altersjubilare. Wie alljährlich besuchte Bürgermeister Weibold am Hl. Abend alle über 80 Jahre alten Gemeindeglieder. Diesmal waren es sieben Personen, alles Frauen, denen er neben den Weihnachtswünschen auch ein kleines Geschenk überbrachte.

Der Kirchenchor führte unter Leitung von Dir. Rudolf Neubauer zu Weihnachten die „Stille-Nacht-Messe“ erstmals mit Instrumentalbegleitung auf. Wieder recht gut von der Bevölkerung aufgenommen wurden die von Kapellmeister Karl Rauscher mit seinen Jungbläsern vor dem Mettenamt dargebotenen Weihnachtslieder.

Ohne fremde Hilfe geht es nicht

WIPPENHAM. — Der Gemeinderat beschloß am 25. 1. den Voranschlag für 1985. Dieser sieht im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von je 2,3 Mill. S vor. Ein großes Loch klafft allerdings im außerordentlichen Haushalt, wo Einnahmen von nur 592.000 S Ausgaben von 2,2 Mill. S gegenüberstehen.

Mehr als ein Drittel des ordentlichen Haushaltes geht für den Personalaufwand auf. Als überaus hoch bezeichnete Bürgermeister Weibold die Gastschulbeiträge, weil für ein Kind bereits 5400 S verrechnet werden. Das Geld für den größten Brocken im außerordentlichen Haushalt, den Volksschulanbau mit Sanierung des Gebäudes, soll mit Hilfe von

Bedarfszuweisungen 1 Mill. S sowie einer Darlehensaufnahme zusammengebracht werden. Auch für den Ausbau des Anschlußstraßenstückes vom Güterweg Grülling in Bruck bis zur Gemeindegrenze Mehrnbach sind 200.000 S veranschlagt. Bereits bewilligt sind 250.000 S zur Weiterführung des Projektes „Ortsplatzgestaltung“. Die Gesamtschulden der Gemeinde belaufen sich auf 1,6 Mill. S, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von ca. 2900 S entspricht.

Über Anregung der FPÖ wurde auch beschlossen, einen Terminkalender für Veranstaltungen zu erstellen. Sämtliche Vereine und Institutionen können ab sofort ihre diesbezüglichen Wünsche im Gemeindeamt anmelden.

WIPPENHAM

Der Pfarrgemeinderat hielt am 27. 1. eine Sitzung ab, bei der Pfarrer Bohuslav die Kirchenrechnung 1984 vorlegte. In den Gesamtausgaben von 84.000 S sind auch Aufwendungen für die Pfarrhofsanierung enthalten. Sehr positiv aufgenommen wurden die Mehreinnahmen bei den Tafelsammlungen. Auch die Sanierung der in sehr schlechtem Zustand befindlichen Westseite des Pfarrhofes sowie die Behebung der Mängel an den elektrischen Anlagen wurde besprochen. 12

WIPPENHAM

Geburt. Dem Tischlergesellen Wolfgang Pointecker, Neurating 15, wurde von seiner Gattin Hermine ein Knabe geboren.

Ein Meisterschaftsschießen auf der Asphaltbahn veranstaltete am 3. 2. der Sparverein Neurating. Obmann Engelbert Ellinger konnte sechs Moarschaften begrüßen. Sieger wurde die Moarschaft Alois Kettl jun., vor der Moarschaft Peter Frauscher und der Moarschaft Stefan König. 13

WIPPENHAM

Geheiratet haben am 2. 3. am Standesamt der Facharbeiter Franz Schachinger, Wippenham 29, und die Küchengehilfin Roswitha Feichtenschlager, St. Johann am Walde. 5

Seit 34 Jahren als Obmann tätig

WIPPENHAM. Die KOV- und Kameradschaftsgruppe unter Obmann Franz Berrer hielt am 3. 3. im Gasthaus Kreuzhuber ihre Jahreshauptversammlung. Bezirksobmann-Stellvertreter Karl Frech beleuchtete in seinem Referat sehr anschaulich die Geschehnisse der Kriegs- und Nachkriegszeit. Er erläuterte auch aktuelle Fragen über das Kriegsopferversorgungsgesetz.

Einen umfassenden Tätigkeitsbericht erstattete Schriftführer Josef Spitzer. Die finanzielle Gebarung, vorgetragen von Kassier OSR Friedrich Kreuzhuber, wies trotz hoher Ausgabenposten eine positive Bilanz auf. Der Mitgliederstand setzt sich derzeit aus 25 Kriegsteilnehmern, drei Frauen und 18 Jungkameraden zusammen.

Bürgermeister Weibold hob in seinem Dank an die Funktionäre die gute Zusammenarbeit besonders hervor, daß es sicher sehr selten vorkommt, daß ein Obmann über 34 Jahre, wie dies bei Berrer der Fall ist, einem Verein vorsteht. Bei der Neuwahl wurde der alte Ausschuß mit Obmann Berrer, Obmannstellvertreter Johann Bögl, Kassier OSR Friedrich Kreuzhuber, Schriftführer Josef Spitzer und Fähnrich Josef Graml einstimmig bestätigt. 34

Nach der „Winterruhe“ trifft man nun im Ersten Innviertler Maschinen- und Betriebshilfering die Vorbereitungen auf die neue Arbeitsperiode. Allorts finden Arbeitsbesprechungen statt, in denen die Mitglieder Bilanz ziehen und sich über Neuerungen informieren können.

In Wippenham fand die Arbeitsbesprechung am 27. 1. im Gasthaus Kreuzhuber statt. Obmann Anton Reitsberger hielt Rückschau auf das abgelaufene Jahr, wobei er die gute Zusammenarbeit

hervorhob. Er erläuterte unter anderem auch die Neugestaltung der Preisliste.

Aus dem Bericht von Geschäftsführer August Schachinger ging hervor, daß der Mitgliederstand gegenüber dem Vorjahr unverändert blieb (24). Weitere Themen waren die sozialen Einsätze des Rings sowie die Ganzpflanzensilage. Anhand von Dias wurde der Einsatz neuer Erntemaschinen demonstriert. Bei der Neuwahl wurde Johann Frauscher als Ausschußmitglied bestätigt. 24

WIPPENHAM

Kinderfasching. Die Musikkapelle veranstaltete am 17. 2. einen Faschingsumzug, an dem fast 100 Kinder in zum Teil recht originellen Masken teilnahmen. Auch die Kindergartenkinder aus Eitzing waren als Gäste gekommen. Höhepunkt des anschließenden bunten Treibens im Gasthaus Kreuzhuber war, daß jedes Kind ein kleines Geschenk erhielt. Zur Verlosung gelangten auch noch drei von der Raika gestiftete Sparbücher. 11

Modenschau zum Abschluß

WIPPENHAM. In einer kleinen Modenschau zeigten am 20. 2. in der Pausenhalle der Volksschule die acht Teilnehmerinnen des Trachtennähkurses die Ergebnisse ihrer Arbeit. Kursleiterin Konsulent Magdalena Amon aus Taufkirchen/Pr. hob besonders hervor, daß man sich exakt an alte Vorbilder gehalten habe. Mit einem Blumenstrauß und einem „Bschoadbinkler!“ bedankte sich Ortsbäuerin Aloisia Schachinger, verantwortlich für das Zustandekommen des Kurses, bei der Leiterin. 13



WIPPENHAM

Der Pensionistenverband Gurten-Wippenham unter Obmann Georg Hofbauer und Reiseleiter Josef Frauscher unternahm am 11. 3. eine Exkursion, an der 47 Personen teilnahmen. Besichtigt wurden das ORF-Landesstudio und die Tabakwerke in Linz.

Die Sammlung anlässlich des Familienfasttages, durchgeführt von der Kath. Frauenbewegung, ergab 4900 S.

Zur Osterbeichte kommt heuer Prälat Eberhard von Reichersberg zur Aus- hilfe. Beichtgelegenheiten sind am Freitag, 15. 3., 18 bis 20 Uhr, und am Sonntag, 17. 3., während des Gottesdienstes. Außerdem ist am Freitag, 15. 3., um 19.15 Uhr eine Messe. 19

WIPPENHAM

Gestorben ist am 15. 3. im 82. Lebensjahr Franziska Zechleitner, Altbäuerin vom Salomongute in Bruck 2.

Zu einem Kurs über Füllen und Verzier von Kleingebäck und Schnitten lud am 13. 3. Ortsbäuerin Aloisia Schachinger in das Gasthaus Kreuzhuber. 28 Teilnehmerinnen wurden von den Fachlehrern Gertraud Greinecker und Elisabeth Binder unterrichtet.

Die Theatergruppe führt im Gasthaus Kreuzhuber das heitere Volksstück „Slistige Ahnd'l“ auf. Gespielt wird am Samstag, 23. 3., um 20 Uhr, und Sonntag, 24. 3., um 14 und um 20 Uhr. 19

● Frühlingskonzert

WIPPENHAM. Nach monatelanger harter Probenarbeit treten Wippenhams Musiker nun wieder an die Öffentlichkeit. Am Samstag, 16. 3., 20 Uhr, gibt die Trachtenkapelle im Gasthaus Kreuzhuber ein Frühlingskonzert. Verbindende Worte spricht Sepp Gusenbauer. 8

Wippenhamer Musiker brillierten

WIPPENHAM. „A Jahr is bald um“ Mit diesem besinnlichen Mundartgedicht leitete Sepp Gusenbauer aus Zell an der Pram am 16. 3. das Konzert der Musikkapelle im Gasthaus Kreuzhuber ein. Er sprach dabei auf das von Kapellmeister Karl Rauscher mit seinen Musikern in den letzten Wintermonaten völlig neu einstudierte und sehr anspruchsvolle Programm an, das von ihm mit ernststen und heiteren Anekdoten gespickt sowie mit kurzen Biographien der Komponisten ergänzt wurde.

Bereits das als Auftakt gewählte Musikstück „Entrade Festiva“ von Willy Schütz-Erb verlangte den Bläsern großes Können ab. Mit viel Applaus be-

loht wurden auch Gottfried Ploho-vichs Ouvertüre „Schelmenstreiche“, Franz Schubert's „Militärmarsch Nr. 3“, Es-Dur, und Willi Löfflers „Souve-nier aus Wien“. Den „Melodienstrauß von Johann Strauß“ dirigierte Kapellmeister-Stellvertreter Karl Hö-randtnr. Bravourös zu Gehör ge-bracht wurden auch moderne Rhyth-men, etwa der Charleston „Sweet Caro-line“ und „Memory“, der große Hit aus dem Musical „Cats“. Das Trompeten-solo blies Johann Müllechner. Zur Auflockerung dienten der Marsch „Bahn frei“, die „Netolicka-Polka“ und das Konzertstück „Flinke Züge“, bei dem die beiden Solo-Zugposauni-sten Klaus Weinberger und Christian

Jungmayr ihr Können unter Beweis stellten.

Obmann Mag. Erwin Mayr freute sich, daß er neben vielen Ehrengästen auch ein derart zahlreiches und musik-begeistertes Publikum begrüßen konnte. Ein besonderes Lob sprach Be-zirksobmann Rudolf Buttinger der Ka-pelle für die geleistete Probenarbeit aus, die dieser beeindruckenden Auf-führung vorangegangen war.

Den Jungbläserbrief erhielten an die-sem Abend Josef Penninger sowie die Geschwister Hermann und Bettina Rohringer; das Leistungsabzeichen in Bronze wurde der Klarinetistin Maria Gadermair und der Flötistin Herta Weinberger überreicht.

53

WIPPENHAM



Begräbnis. Die am 15. 3. im 82. Lebensjahr verstor-bene Franziska Zechleitner, Alt-bäuerin vom Salo-mongute in Bruck 2, wurde am 20. 3. zu Grabe getragen.

Pfarrer Bohuslav bezeichnete sie als lie-bende Mutter, biedere Bäuerin und fromme Christin. Welcher Wertschät-zung sich die Verstorbene erfreute, zeigte die große Trauergemeinde, die ihr neben Musikkapelle und Kirchenchor das letzte Geleit gaben.

16

DANK. Für die erwiesene Anteilnahme anlässlich des Able-bens unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, der Frau

Franziska Zechleitner

Altbäuerin vom Salomongute in Bruck 2

sprechen wir unseren herzlichen Dank aus. Besonders danken wir hochw. Herrn Pfarrer Kons.-Rat Richard Bohuslav für die Führung des Konduktes und den ehrenden Nachruf. Ferner danken wir der Musikkapelle und dem Kirchenchor für die würdige Gestaltung der Begräbnisfeier. Weiterer Dank gilt allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn für die abendlichen Gebete, für die Kranz- und Blumenspenden, für die vielen heiligen Messen, für die Beileidsschreiben und die Teilnahme am Begräbnis.

Wippenham, im März 1985.

In tiefer Trauer:

Familie Zechleitner und Geschwister

SPÖ Wippenham dankte langjährigen Mitgliedern

WIPPENHAM. Die SPÖ unter Ob-mann Walter Grübler hielt am 30. 3. im Gasthaus Kreuzhuber ihre Jahreshaupt-versammlung ab. Nach dem Tätigkeits- und Kassenbericht gab ASKÖ-Obmann Franz Putscher Rechenschaft über die Sektionen. LAbg. Bert Schindler aus Braunau erläuterte die Zielsetzungen für die Landtagwahl.

Das Ehrenzeichen als Dank für 25jährige Zugehörigkeit wurde Josef Duft, Ludwig Lehrer und Johann Schoibl überreicht. Zum neuen Schriftführer wurde Georg Putscher bestellt, und für das neugeschaffene Amt eines Sozialre-ferenten Josef Penninger.

16

Viel Lob für Wippenhams Musiker

WIPPENHAM. Mit riesigem Ap-plaus wurde am 29. 3. bei der Jahres-hauptversammlung des Musikvereins im Gasthaus Boindecker der 13jährige Ger-hard Mairleitner bedacht, als er auf der Tuba die „Baß-Polka“ von Adolf Van-cura mit großem Können zu Gehör brachte. Kapellmeister Karl Rauscher hatte zur Untermalung der Veranstaltung diesmal mit seiner 15köpfigen Jugend-gruppe hauptsächlich Solostücke vorbe-reitet.

Rauscher freute sich rückblickend, daß beim Bezirksmusikfest in Pram ein a-gezeichneter Erfolg im Marschmusik-wettbewerb errungen werden konnte. Die Nichtteilnahme an Konzertwer-tungsspielen im vergangenen wie in die-sem Jahr begründete er damit, daß auf die reibungslose Eingliederung der jungen Musiker in die Kapelle größtes Augen-merk gelegt wird. Obmann Mag. Erwin Mayr sprach den Musikern für deren Idealismus ein dickes Lob aus und dankte der Bevölkerung sowie dem Gemein-de-rat für die tatkräftige Unterstützung. Der Verein besteht derzeit aus 33 aktiven Mu-sikern, davon vier Mädchen.

Beeindruckend war der Tätigkeitsbe-richt von Schriftführer Karl Hörandtnr: 63 Gesamtproben — die zahlreichen Teil-proben waren gar nicht erfaßt — und 31 Ausrückungen ließen die Musiker durch-schnittlich jeden vierten Tag im Einsatz stehen. Die finanzielle Gebarung be-leuchtete Kassier Hannes Feichtinger; der Ankauf von neuen Instrumenten (54.000 S) und die Reparaturkosten (31.000 S) waren die größten Ausgaben-posten. Ein Abgang von 22.000 S konnte mit Hilfe eines entsprechenden Über-schusses aus dem Vorjahr abgedeckt werden.

Bürgermeister Weibold dankte für die stets gute Zusammenarbeit, Pfarrge-meinderats-Obmann Engelbert Wein-berger schloß sich dem an.

Bei der Neuwahl wurden folgende Funktionäre gewählt: Obmann Mag. Er-win Mayr (Georg Mairleitner); Kapell-meisterstellvertreter Karl Hörandtnr und Klaus Weinberger; Kassier Hannes Feichtinger (Karl Kasteneder); Schrift-führer Karl Hörandtnr (Josef Zeilinger); Archivare Ferdinand Wieser und Josef Penninger.

51

WIPPENHAM

Die Junge ÖVP erbrachte ihren Bei-trag zum Umweltschutz durch das Auf-stellen von drei Behältern zum Sammeln von Altbatterien beim Schmiedemeister Brunthaler in Sieberting, beim Kaufhaus Penninger und bei der Volksschule.

Großteil der Wippenhamer mit Gemeinderat zufrieden

WIPPENHAM. An der Fragebogen-aktion der ÖVP „Politik am Prüfstand“ beteiligten sich 90% der Bevölkerung, die ihre Meinung über die Gemein-de-arbeit kundtun konnte. Dabei wurde die bisher gemachte Politik bestätigt. Beson-deres Interesse zeigten die Befragten an den in Planung befindlichen Projekten (Schulhaussanierung mit Erweiterung, Gestaltung des Ortsbildes, Ausbau des Telefonnetzes. Die Fragen des Umwelt-schutzes wurden als gut gelöst beurteilt. Von der Mehrheit wurden das Kulturan-gebot sowie mit der Fertigstellung des Sportplatzes und der geplanten Vergrö-ßerung der Turnhalle auch die Sportmög-lichkeiten als ausreichend befunden. Ein gutes Zeugnis stellten 85% der Be-fragten der Gemeinde für die Schneeräu-mung und Sandstreuung im Winter aus.

20



Wippenhamer hatten allen Grund zum Lachen

WIPPENHAM. Zu wahren Lachsalven wurde das Publikum hingerissen, als am 23. und 24. 3. von der Theatergruppe „s'listige Ahnd'l“, ein heiteres Volksstück in drei Akten, im Gasthaus Kreuzhuber aufgeführt wurde. Spielleiter Dir. Rudolf Neubauer, der selbst für einen aus familiären Gründen verhinderten Darsteller einspringen mußte, freute sich, weil die Zuschauer durch kräftigen Beifall ihre Zufriedenheit mit dem Dargebotenen ausdrückten. Die weiteren Mitwirkenden waren: Anni Fischerleitner, Maria Rauscher, Renate Prenninger, Karl Huber, Johannes Wolfgruber, Josef Spitzer, Manfred Penninger und Sonja Jungreithmayr.

WIPPENHAM

Geheiratet haben am 13. 4. in der Marienkirche der Elektriker Herbert Rameder, Neuratting 36, und die Krankenhausangestellte Veronika Rameder, geborene Eselböck. Die Trauung hielt Pfarrer Dopf aus Mehrnbach.



Geburtstage. Die Vollendung des 80. Lebensjahres konnte am 11. 4. die Pensionistin M. Langmaier (Bild), Neuratting 2, feiern. Als Gratulanten fanden sich u. a. Pfarrer Bohuslav, Bürgermeister Weibold und Seniorenbundobmann Prenninger ein. Auf 75 Lebensjahre konnte am 12. 4. der Pensionist Georg Putscher, Wippenham 6, zurückblicken.

Die Baubewilligung wurde erteilt für die Errichtung eines Wohnhauses an Franz und Roswitha Schachinger, Wippenham 11, sowie an Johann und Ernestine Lehrer, Sieberting 4; für den Anbau einer Garage an Josef und Josefa Lengauer, Sieberting 2; für die Errichtung einer Ölfeuerungsanlage an Josef und Katharina Emmer, Neuratting 10, sowie an Franz und Maria Zeilinger, Mairing 4.

Zu einer Säuberung des Gurtenbaches im Gemeindegebiet lud am 13. 4. der Gemeinderat unter Bürgermeister Weibold die gesamte Bevölkerung ein. Dabei wurden zwei große Wagen Müll gesammelt.

WIPPENHAM

Zum Umweltschutz leistete auch die Jägerschaft ihren Beitrag. Sie setzten auf einer vom Landwirt Martin Schachinger in Bruck zur Verfügung gestellten Wiesenfläche 1200 Fichten- und 50 Tannenbäumchen.

Wippenhams Jägerschaft gibt sich großzügig

WIPPENHAM. Der Jagdausschuß unter Obmann Rudolf Freund hat in seiner Sitzung am 15. 4. den Rechnungsabschluß für das Jagdjahr 1984/85 sowie die anteilige Auszahlung des Jagdpachtschillings beschlossen. Ein noch aus früheren Jahren resultierender finanzieller Restbestand soll den örtlichen Vereinen und der Pfarrkirche zugute kommen. Gegen den Abschlußplan der Jagdgenossenschaft Wippenham und der Eigenjagd Buch wurden grundsätzlich keine Einwände erhoben.

Schöne Baugründe in Auroldmünster (Forchtenu) günstig zu verkaufen. Tel. (07757) 39109.

WIPPENHAM

Der Kirchenchor unter Leitung von Dir. Rudolf Neubauer führte am Oster-sonntag die neueinstudierte lateinische Messe „Stella Maris“ von P. Griesbacher mit Instrumentalbegleitung auf.

Zum dritten Mal Kegeln in Wippenham

WIPPENHAM. Die ARBÖ-MSC-Ortsgruppe unter Obmann Josef Emmer veranstaltete am 13. 4. im Gasthaus Dirmeier-Strobl in Gurten ihr drittes Preiskegeln mit sehr reger Beteiligung. Für die Besten gab es schöne Preise. In der Herrenklasse siegte Peter Frauscher, Wippenham, vor Ludwig Berger, Gurten, und Albert Fischer, Wippenham. Bei den Damen war Monika König vor Maria Krämer, beide Gurten, und Waltraud Reich, Kirchheim, erfolgreich.

WIPPENHAM

Berichtigung. In der letzten Ausgabe wurde beim Bericht über die Sitzung des Wippenhamer Jagdausschusses sinnstößend die Jägerschaft als großzügig bezeichnet. Richtig hätte es heißen müssen, daß sich die Jagdgenossen, also die Grundbesitzer, großzügig gaben, weil sie den ihnen noch aus früheren Jahren zustehenden Jagdpachtschilling nicht an sich selbst, sondern an die Genannten auszahlen lassen.

Die Goldhaubengruppe unter Obfrau Maria Reischauer und Ortsbäuerin Aloisia Schachinger unternahm am 28. 4. eine Theaterfahrt nach Passau, wo die Aufführung der Operette „Die Csardasfürstin“ von Emmerich Kalman besucht wurde.

Gleich zwei Maibäume zeugen von Brauchumpfleger in Wippenham. Einer wurde vom Sparverein Neuratting beim Gasthaus Boindecker in Neuratting aufgestellt, Spender war der Landwirt Johann Lengauer. Der zweite Baum, gespendet vom Landwirt Max Fischerleitner und aufgestellt von den Kameraden der Feuerwehr, prangt auf dem Areal des alten Sportplatzes.

Zur Schlußfeier der „Leseolympiade“ am 24. 4. konnte Dir. Rudolf Neubauer zahlreiche Eltern begrüßen. Vier Schülergruppen stellten ihre Bücher vor, wobei als Sieger Claudia Penninger und Petra Fischerleitner hervorgingen. Viele schöne Preise, gestiftet von der Raika, wurden verteilt. Untermalt wurde die Veranstaltung durch Spiel und Gesang der Volksschüler.

● Bischof auf Visitation

WIPPENHAM. Diözesanbischof Maximilian Aichern kommt am Samstag, 11. 5., zur Visitation. Nach der Ankunft um 15.30 Uhr ist Kleinkindersegnung, um 16 Uhr Andacht für alle Schüler. Ab 16.30 Uhr wird der Bischof bei einer Rundfahrt alle Bewohner über 80 Jahre besuchen. Um 17.30 Uhr steht eine Begegnung mit dem Pfarrgemeinderat auf dem Programm, um 19 Uhr beginnt der Firmgottesdienst.

Auf Pfarre Wippenham kommt einiges zu

WIPPENHAM. Der Pfarrgemeinderat hielt am 14. 4. eine Sitzung ab, bei der in der Hauptsache das Programm für die bevorstehende Visitation durch Bischof Maximilian Aichern am Samstag, 11. 5., festgelegt wurde. Weiters kam zur Sprache, daß der all-

jährliche Bittgang nach Dobl bei Reichersberg am Samstag, 4. 5. (Treffpunkt 7 Uhr, Pfarrkirche) stattfindet. Die Rückfahrt erfolgt mit Autobus. Am Sonntag, 5. 5., wird weiters die Florianimesse gefeiert und am 12. 5. die Erstkommunion. Zur Unterstüt-

zung von Karl Kern für die Jugendarbeit hat sich Josef Wolkersdorfer angeboten. Hier wurde als sehr nachteilig empfunden, daß kein geeigneter Raum für Zusammenkünfte zur Verfügung steht. Pfarrer Bohuslav überreichte anlässlich der Voll-

endung des 70. Lebensjahres der Pfarrhaushälterin Anna Schneiderbauer am 18. 4. als Dank für ihre umsichtige Tätigkeit in Kirche und Pfarrhof einen Geschenkkorb. Den Glückwünschen des Pfarrers schloß sich der Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderat an.

Wippenhamer ÖVP-Nachwuchs will Mitglieder werben

WIPPENHAM. Die Junge ÖVP will ihren Mitgliederstand von derzeit 53 Personen mit Hilfe einer Werbeaktion, die demnächst gestartet wird, ausbauen. Dies kündigte der neugewählte Obmann, Johann Penninger, bei der am 21. 4. im Gasthaus Kreuzhuber abgehaltenen Jahreshauptversammlung an. Weiters sind noch eine Medikamenten- und eine Reisensammelaktion geplant. Schriftführerin Renate Prenninger und Kassier Johannes Schachinger gaben Berichte über die abgelaufenen zwei Jahre ab. Bezirksobfrau Marianne Kreuzhuber erläuterte Aktivitäten auf Bezirks- und Landesebene. Ortsparteiobmann Reischauer und Bürgermeister Weibold berichteten über Aktuelles in der Gemeinde, wobei sich der Ortschef auch einer regen Diskussion stellte.

Der aus beruflichen Gründen zurückgetretene Obmann Josef Spitzer wurde zum Stellvertreter gewählt; Schriftführerin blieb Renate Prenninger und Kassier Johannes Schachinger.

WIPPENHAM

Das Aufgebot haben bestellt: der Geschäftsführer Walter Furthner, Bernsedt 4, Riedau, und die Büroangestellte Katharina Hörandner, Wippenham 10; der Goldschmied Rudolf Dobler-Strehle, Schillerstraße 7, Ried, und die kaufm. Angestellte Maria Rauscher, Neuratting 5; der Strafbearbeiter Peter Gahleitner, Wildhag 14, Riedau, und die Laborangestellte Gerlinde Rameder, Neuratting 11.

Den Wissenstest für Jungfeuerwehrmänner haben am 12. 5. abgelegt: Walter Grübler, Johann Glechner, Bernhard Regl, Johann Maier, Stefan Wolkersdorfer, Reinhard Reischauer, Thomas Prenninger und Johann Weibold.

Erstkommunion. Am 14. 5. wurden sieben Erstkommunikanten (drei Knaben und vier Mädchen) mit ihren Eltern von der Musikkapelle zur Kirche geleitet. Pfarrer Bohuslav richtete besinnliche Worte an Eltern und Kinder. Die Messe gestalteten die Volksschüler mit rhythmischen Liedern und Gesängen unter Leitung von Direktor Rudolf Neubauer.

WIPPENHAM

Am Bittgang nach Dobl bei Reichersberg am 4. 5. beteiligten sich 51 Personen.

Florianimesse. Viele Feuerwehrmänner, die von der Ortsmusikkapelle in die Kirche geleitet wurden, nahmen an der Florianimesse am 5. 5. teil.

Vom Roten Kreuz wird am Samstag, 11. 5., eine Altkleider- und Textilien-sammlung durchgeführt. Das Sammelgut soll in den hierfür ausgegebenen Plastiksäcken bis zum Vortag zum Sammelplatz bei der Volksschule gebracht werden.

Bischof Aichern besuchte Wippenham



Herzlich aufgenommen wurde Bischof Aichern in Wippenham. Links Dechant Dr. Willibald Preining, rechts Pfarrer Bohuslav.

WIPPENHAM. Am Wochenende weilte Bischof Maximilian Aichern zur Visitation in der Pfarre. Er wurde von Pfarrer Bohuslav und Dechant Preining willkommen geheißen. Das Diözesanoberhaupt zeigte sich von der aktiven Beteiligung der Schüler an einer Andacht, bei der auch gemeinsam Lieder gesungen wurden, sehr beeindruckt. Als größtes Anliegen bezeichnete der Bischof die Sorge um geistliche Berufe. „Zeigt den Menschen, die sich für diesen Beruf entschließen, daß auch ihr euch darüber freut!“, ermunterte er die Pfarrgemeinde.

Zum umfangreichen Besuchsprogramm zählte die Kleinkindersegnung, eine Rundfahrt durch die Pfarre, Besprechung mit dem Pfarrgemeinderat sowie die Feier einer Messe, bei der elf Kinder das Sakrament der Firmung gespendet wurde. Den Abschluß bildete ein gemütliches Beisammensein im Gasthaus Kreuzhuber, bei dem die Musikkapelle die musikalische Umrahmung besorgte.

WIPPENHAM

Geheiratet haben am 18. 5. in der Marienkirche der Facharbeiter Franz Schachinger, Wippenham 11, und die Küchengehilfin Roswitha Schachinger, geb. Feichtenschlager. Die Trauung nahm Pater Schöndorfer vom Konvikt St. Josef in Ried vor. — Am 19. 5. fand die Trauung des Goldschmieds Rudolf Dobler-Strehle, Schillerstraße 7, Ried, und der kaufm. Angestellten Maria Rauscher, Neuratting 5, statt. Während der Kirchenchor und eine Bläsergruppe die Brautmesse gestalteten, konzertierte die Musikkapelle zur außerkirchlichen Feier im Gasthaus Kreuzhuber.



Geburtstage. Der Gastwirt i. R. Franz Kreuzhuber, Wippenham 9, vollendete am 18. 5. das 80. Lebensjahr. In einer kleinen Feier beleuchtete Bürgermeister Weibold die

markantesten Begebenheiten im Leben des rüstigen Jubilars und hob dabei besonders dessen durch stete Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft errungene Beliebtheit hervor. Pfarrer Bohuslav beschrieb mit einem von ihm selbstverfaßten Gedicht in humorvoller Weise den Charakter des Gastwirts. Neben der Jägerschaft — Kreuzhuber ist passionierter Waidmann und Träger des Goldenen Bruches — fand sich auch die Musikkapelle als Gratulant ein. — Die Vollendung des 75. Lebensjahres konnte am 16. 5. Altbürgermeister Josef Zeilinger, Außerguggenberg 4, feiern. Leider mußte er diesen Festtag wegen einer Operation im Krankenhaus verbringen. Der Jubilar gehörte 50 Jahre als Posaunist, darunter 25 Jahre als Obmann, der Musikkapelle an und ist Träger des Goldenen Steckordens des Blasmusikverbandes. Zeilinger war auch langjähriges ÖVP-Gemeinderatsmitglied und zwölf Jahre Bürgermeister. Er ist Ehrenobmann der Musikkapelle und Ehrenbürger von Wippenham. — Die Pensionistin Katharina Maier, Bruck 11, konnte am 21. 5. die Vollendung des 70. Lebensjahres feiern.

Die FPÖ veranstaltete am 17. 5. im Gasthaus Kreuzhuber ihren „Frühlingsball“. Obmann Karl Buttinger konnte hiezu viele Gäste begrüßen, zu denen sich später auch die Abgeordneten Schender und Dr. Achatz gesellten. Für gute Stimmung sorgte die Tanzkapelle „Skybirds“.

Volksschule kommt noch heuer dran

WIPPENHAM. Mit der Sanierung des Volksschulgebäudes und eventuell auch schon mit dem geplanten Schulerweiterungsbau wird voraussichtlich noch im kommenden Herbst begonnen. Diese erfreuliche Nachricht hatte Bürgermeister Weibold bei der Sitzung des Gemeinderates am 30. 5. parat. So wurde auch gleich ein für den Anbau notwendiger Grundstückstausch genehmigt.

Weiters wurde der Rechnungsschluß für das Finanzjahr 1984 behandelt. Es stehen sich im ordentlichen Haushalt etwa gleich hohe Einnahmen und Ausgaben (2,6 Mill. S) gegenüber. Ja, es konnte sogar ein geringer Überschuß erwirtschaftet werden. Der außerordentliche Haushalt war mit einem Rahmen von 1 Mill. S ausgeglichen. Auf diesem Sektor konnten der Wirtschaftsweg Gundersberg abgeschlossen sowie die Arbeiten bei der Ortsplatzgestaltung und beim Sportplatz fortgeführt werden. Beim Sportplatz steht nur noch die Umzäunung aus, die Arbeiten wurden vergeben.

Das Reinvermögen der Gemeinde hat sich durch den Ankauf der Liegenschaft Wippenham 11 auf 5,5 Mill. S erhöht. Die Schuldenlast beträgt 1,5 Mill. S, das

entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 2830 S.

Zu den bereits bestehenden Auszeichnungen, wie Ernennung, (Ehrenbürgerschaft und Ehrenring) will die Gemeinde ein neues Ehrenzeichen schaffen. Dieses soll an Personen vergeben werden, die sich besondere Verdienste für die Gemeinde erworben haben. Als stellvertretender Fleischuntersuchungs-Tierarzt wurde Dr. Josef Vogelsberger, Mehrnbach, namhaft gemacht.

Einem Ansuchen der Familie Jetzinger, Mairing, auf Abänderung des Flächenwidmungsplanes (Umwidmung einer Grünfläche in eine Erholungsfläche) wurde stattgegeben. Das 2000 Quadratmeter große Areal will der ASKO für die Errichtung von Asphaltbahnen und Tennisplätzen ankaufen.

WIPPENHAM

Geheiratet haben am 25. 5. in der Marienkirche der Geschäftsführer Walter Furthner, Bernetsedt 4, Riedau, und die Büroangestellte Katharina Hörandner, Wippenham 10. Die Braut ist in die Heimatpfarre des Bräutigams übersiedelt.

Die Caritas-Haussammlung, durchgeführt von der Kath. Männerbewegung, erbrachte 10.000 S.

Zu Gast bei Bundeskanzler Dr. Fred Sinowatz in Wien war der Bundesbahnbeamte Georg Berger aus Wippenham, Neuratting 34. Er gehörte zu jenen Gelernten eines Treffens beim Staatschef, die am 15. Mai 1955, dem Tag der Unterzeichnung des Staatsvertrages, geboren wurden.

WIPPENHAM

Eine Busfahrt rund um das obere Innviertel führte am 23. 5. der Seniorenbund unter Obmann Rudolf Prenninger durch.

Ein Hüttenfest veranstaltete der Musikverein am 31. 5. in der neuerbauten Wagenremise des Gastwirts Kreuzhuber, das recht gut besucht war. Von den „Rhythmic Girls“ aus Bayern wurde eine Mitternachts-Tanzshow vorgeführt. Für gute Stimmung sorgte die Tanzkapelle „Skybirds“.

Geburtstag. Am 1. 6. konnte die Pensionistin Maria Reich, Bruck 8, die Vollendung des 84. Lebensjahres feiern. Als Gratulant fand sich Seniorenbundobmann Rudolf Prenninger ein, der sich bei der geselligen Jubilarin dafür bedankte, daß sie seit Einführung des Seniorenbürgertages an jedem ersten Mittwoch im Monat noch nie gefehlt hatte.

Drei Monate nach Unfall verstorben

WIPPENHAM / WEIBERN / PRAMET. Gleich drei Verkehrstote gab es wieder binnen einiger Tage. Die Pensionistin Anna Frauscher (60) aus Wippenham starb am 15. 6., fast drei Monate nachdem sie in Ried auf einem Bahnübergang mit dem Mofa gestürzt und von einem Zug überrollt worden war.

Erst wenige Tage besaß der 17jährige Roland Zweimüller aus Pramet sein Kleinmotorrad, als er am 14. 6. zwischen

Ampflwang und Frankenburg mit einem Kombi zusammenstieß und noch am Unfallort starb. Es war der dritte tragische Todesfall eines Prametens innerhalb zehn Tagen.

In Bruck an der Glocknerstraße ertrank am 3. 6. der Mechaniker Claus Wimmer (21) aus Weibern nach einem Verkehrsunfall. Er hatte seinen Wagen bereits verlassen und stürzte vor den Augen von Gendarmen in die hochwasserführende Füscher Ache.



A. Frauscher †



R. Zweimüller †



C. Wimmer †

WIPPENHAM

Geheiratet haben am 8. 6. in Reichersberg der Zahntechniker Stephan Fattinger, Obernberg, und die Krankenschwester Maria Weibold, Wippenham.

Eine Maibaumfeier veranstaltete am 6. 6. der Sparverein Neurattig unter Obmann Engelbert Ellinger im Gasthaus Boindecker. Dabei gewann den Maibaum Otmar Zeilinger. Die Feuerwehr Wippenham unter Kommandant Josef Regl verlor am Sonntag, 16. 6., um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber ihren Maibaum, wobei es noch zusätzlich schöne Preise zu gewinnen gibt.

Als Beitrag zum Umweltschutz startete die Junge ÖVP unter ihrem Obmann Johann Penninger am Samstag, 22. 6., eine Altreifensammelaktion. Die Reifen sollen vor den Häusern an den üblichen Müllabfuhrstellen gut sichtbar bereitgestellt werden.

Einstimmige Wiederwahl für Wippenhams Ortsbäuerin

WIPPENHAM. Einen großen Vertrauensbeweis gab es am 19. 6. bei der Neuwahl der Führungsspitze in der Ortsbauernschaft: Einstimmig wurden Ortsbäuerin Aloisia Schachinger — sie ist auch Gerichtsbezirksbäuerin — und ihre Stellvertreterin Katharina Hörandner wiedergewählt. Bürgermeister Weibold gratulierte und dankte für die geleistete Arbeit. Dem schlossen sich Bauernbundsobmann Josef Regl, Ortsbauernobmann Adolf Hörandner und der Obmann der Nebenerwerbslandwirte, Johann Mühllechner, an. Wie das Gemeindeoberhaupt weiters ausführte, wird ein langgehegter Wunsch der Frauenschaft bald erfüllt: eine Küche zur Abhaltung von Kochkursen soll im Zuge des Erweiterungsbaues der Volksschule realisiert werden.

WIPPENHAM

Geburten. Dem RAG-Bediensteten Josef Prenninger, Sieberting 20, wurde von seiner Gattin Angela ein Richard in die Wiege gelegt. — Die kaufm. Angestellte Gertrude Pointecker, Neurattig 32, hat eine Mädchen geboren.

Prüfungserfolge. Die Reifeprüfung mit Auszeichnung bestanden hat Elfriede Kettl, Neurattig 2, an der Bildungsanstalt für Arbeitslehrerinnen in Linz. — Maturiert haben an der Höheren Bundeslehranstalt für Landwirtschaft in Elixhausen Josef Zeilinger, Außerguggenberg 4, und am Bundesgymnasium in Ried Andrea Schachinger, Bruck 5. — Sabine Rohringer, Tochter des Elektrikermeisters Hermann Rohringer und dessen Gattin Erika, Wippenham 34, hat an der Pädagogischen Akademie in Linz die Lehramtsprüfung für Hauptschulen in Englisch und Geschichte abgelegt.



Todesfall. Nach längerem Leiden starb am 5. 7. der Besitzer des Stockbauerngutes in Sieberting 2, Josef Lengauer, im 76. Lebensjahr.

WIPPENHAM



Begräbnis. Mit dem Lied vom „Guten Kameraden“ verabschiedete sich die Musikkapelle am 15. 6. von dem am 12. 6. im 76. Lebensjahr verstorbenen Georg Putscher, Straßenwärter in Ruhe, Wippenham 6. Er war auch Totengräber und hat während seiner 30jährigen Amtszeit 180 Menschen die letzte Ruhestätte bereitet. Für diesen Dienst dankte Pfarrer Bohuslav ganz besonders. Am Begräbnis nahmen KOV sowie ehemalige Berufskollegen teil.

Zur Maibaumverlosung lud die Feuerwehr unter Kommandant Josef Regl am 16. 6. ins Gasthaus Kreuzhuber Der glückliche Gewinner war Johann Weibold.

Ein Sonnenwendfeuer veranstaltet der ARBO unter Obmann Josef Emmer am Samstag, 22. 6., um 20 Uhr in Neurattig.

WIPPENHAM

Die Ortsbauernschaft unter Ortsbäuerin Aloisia Schachinger unternahm am 26. 6. eine Autofahrt auf den Stoderzinken. Bei herrlichem Wetter fand die Rückfahrt, nach einem Abstecher zum Grundl- und Toplitzsee, über St. Gilgen und Mondsee statt.

Erfolg der Feuerwehr. Wiederum hatte die Jugendbewerbsgruppe der Feuerwehr unter ihrem Betreuer Josef Spitzer einen beachtlichen Erfolg zu verzeichnen: Sie landete beim Bewerb des Abschnittes Ried-Nord am 30. 6. in Mehrnbach auf dem zweiten Platz.

Eindeutiger Vertrauensbeweis für Bgm. Weibold

WIPPENHAM. Eine außerordentlich große Beteiligung konnte bei den kürzlich von der ÖVP durchgeführten Vorwahlen verzeichnet werden. Es gaben 96% der Stimmberechtigten die von ihnen gewünschte Kandidatenreihung bekannt. Dabei wollten 82% den amtierenden und zum dritten Male kandidierenden Bürgermeister Ludwig Weibold wieder zum Gemeindeoberhaupt haben. Dieser Vertrauensbeweis ist umso bemerkenswerter, da zu dieser Vorwahl nicht nur die Wähler der eigenen, sondern auch jene der anderen Parteien geladen waren.

Die weitere Reihung der Kandidaten für den Gemeinderat nach der erreichten Punktzahl waren: 2. Johann Reischauer, 3. Johann Glechner, 4. Engelbert Weinberger jun., 5. Martin Schachinger, 6. Karl Kasteneder, 7. Josef Reichinger, 8. Josef Spitzer jun., 9. Rudolf Prenninger jun., 10. Josef Fischerleitner, 11. Georg Frauscher, 12. Adolf Hörandner, 13. Johann Penninger.

WIPPENHAM



Begräbnis. Die am 15. 6. nach einem tragischen Verkehrsunfall im 61. Lebensjahr verstorbene Anna Frauscher, Wippenham 31, wurde am 19. 6. zur letzten Ruhestätte geleitet. Eine große Trauergemeinde, darunter auch Musikkapelle und Kirchenchor, gaben der beliebten Frau das Geleit.

Wertungserfolg. Die Jugendgruppe der FF Wippenham unter ihrem Betreuer Josef Spitzer erreichte beim Abschnittsbewerb in Kromberg in Lambrechten in der Bezirkswertung den beachtlichen 2. Platz.

WIPPENHAM



Begräbnis. Der am 5. 7. im 76. Lebensjahr verstorbene Josef Lengauer, Besitzer des Stockbauerngutes in Sieberting 2, wurde am 9. 7. unter großer Anteilnahme der Bevölkerung zu Grabe geleitet. Neben Musikkapelle und Kirchenchor nahmen auch die Kameraden der FF Wippenham am Begräbnis des langjährigen Mitgliedes teil. Pfarrer Bohuslav würdigte in seinem Nachruf das Leben des mit dem Bauernstand aufs engste verbundenen religiösen Mannes.

In Hochform präsentiert sich derzeit die Jugendgruppe der FF Wippenham unter ihrem Betreuer Josef Spitzer. Nach den großen Erfolgen in Lambrechten und Mehrnbach erreichte sie beim Bezirksbewerb in Mining in der Gästeklasse in Silber den 2. und in Bronze den 3. Rang. Beim Bezirksbewerb in Lohnsburg landete die Gruppe in Silber ebenfalls auf dem 2. und in Bronze auf dem 9. Rang.

DANK. Für die erwiesene Anteilnahme anlässlich des Ablebens meines lieben Gatten, unseres Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

Josef Lengauer

Besitzer des Stockbauerngutes in Sieberting 2

sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank aus. Besonders danken wir Herrn Dr. Josef Mayr für die umsichtige Behandlung und hochw. Herrn Pfarrer Kons.-Rat Richard Bohuslav für die vielen Krankenbesuche, für die Führung des Konduktes und den ehrenden Nachruf. Weiterer Dank gilt der Musikkapelle, dem Kirchenchor, der Feuerwehr und allen, die am Begräbnis teilgenommen haben. Danken möchten wir auch für die vielen hl. Messen, für die Teilnahme an den abendlichen Gebeten und die Kranz- und Blumenspenden.

Wippenham,
im Juli 1985

In tiefer Trauer:
Familie Lengauer

WIPPENHAM



Promotion. Roswitha Weibold, Tochter des Bankbeamten und Bürgermeisters Ludwig Weibold, Wippenham 28, wurde am 6. 7. an der Leopold-Franzens-

Universität in Innsbruck zum Doktor der gesamten Heilkunde promoviert.

WIPPENHAM

Um Baubewilligung haben angesucht: Josef Regl, Rehrnbauer in Geretsdorf (Garage); Anton Morgenbesser, Ried (Bau einer Geräthütte in Neuratting).

WIPPENHAM

Geheiratet haben am 8. 9. der Maurer Josef Gaisböck, Mehrnbach, und Anna Weinberger, Sieberting 6. Die Musikkapelle, der die Braut mehrere Jahre als Marketenderin angehörte, verschönte im Gasthaus Kreuzhuber die außerkirchliche Feier.

Der Stellungskommission des Bundesheeres in Linz stellten sich fünf Jungmänner, von denen vier für tauglich befunden wurden.

Wahlwerbung. FPÖ-Staatssekretär Murer (Landwirtschaftsministerium) hält am Sonntag, 15. 9., ab 18 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber eine Sprechstunde und anschließend um 19.30 Uhr eine Kundgebung.

Die ARBÖ-Ortsgruppe veranstaltet am Sonntag, 15. 9., ein Kettcarrennen, bei dem in drei Klassen (bis acht, von acht bis zwölf und von zwölf bis 16 Jahre) gestartet werden kann. Training ist von 10 bis 11 Uhr, Startbeginn bei Fa. Kettl in Neuratting um 13 Uhr. Teilnahme kostenlos.

WIPPENHAM

Schule. Pfarrer Bohuslav begrüßte beim Eröffnungsgottesdienst alle Schüler, besonders jene fünf (zwei Knaben und drei Mädchen), die heuer zum ersten Mal die Schulbank drücken. Bei den Lehrkräften gab es keinen Wechsel. Es unterrichten in der zweiklassig geführten Volksschule wieder Dir. Rudolf Neubauer, Sonja Jungreithmayr und Johannes Wolfsgruber. Als Arbeitslehrerin betreut Marianne Feichtenschlager und als Religionslehrerin Gertraud Bauer die Kinder.

FPÖ gab Bericht und warb für die Wahl

WIPPENHAM. Die FPÖ hielt am 15. 9. im Gasthaus Kreuzhuber eine Versammlung ab, bei welcher der Staatssekretär vom Landwirtschaftsministerium, Ing. Gerulf Murer, über agrarpolitische Probleme sprach.

Gemeinderat Josef Zeilinger berichtete über die in der abgelaufenen Legislaturperiode geleistete Gemeindearbeit. Die Kandidaten für die bevorstehende Gemeinderatswahl stellte Landtagsabgeordneter Dr. Achatz vor: Josef Zeilinger, Engelbert Ellinger, Kurt Buttinger, Herbert Rameder und Fritz Weiermann.

WIPPENHAM

Aufgeboten sind der Religionslehrer Anton Planitzer, Neukirchen bei Altmünster 303, und die Lehrerin Maria Weibold, Wippenham 28.

Die Musikkapelle errang beim Marschwettbewerb anlässlich des Bezirksmusikfestes in Obernberg unter der Stabführung von Kapellmeister Karl Rauscher einen ersten Rang mit Auszeichnung. Dieser Erfolg ist umso bemerkenswerter, da sich die Kapelle in der höchsten Leistungsstufe den Wertungsrichtern stellte.

Einen Ausflug bei herrlichem Wetter unternahmen die Mitglieder des Nebenerwerbsbauernbundes unter Obmann Johann Mühlechner am 9. 8. auf die Nockalm in Kärnten.

Die Christophorussammlung zugunsten der MIVA erbrachte 4000 S.

WIPPENHAM



Begräbnis. Die am 11. 8. im 97. Lebensjahr verstorbene Pensionistin Maria Kyselo, Wippenham 25, wurde am 13. 8. zur letzten Ruhe geleitet. Die Frau stammte aus

Jugoslawien, übersiedelte später nach Wien und lebte zuletzt bei ihrer einzigen Tochter in Wippenham. Pfarrer Bohuslav bezeichnete sie als eine fleißige und äußerst sparsame Frau sowie eine gläubige Christin.

WIPPENHAM

Aufgeboten sind der Maurer Josef Gaisböck, Mehrnbach, und die im Haushalt beschäftigte Anna Weinberger, Sieberting 6.

Geheiratet haben am 25. 8. in Neukirchen bei Altmünster der Religionslehrer Anton Planitzer, Neulorchen, und die Lehrerin Mag. Maria Weibold, Wippenham 28.

Einen dreitägigen Ausflug nach Südtirol unternahm am vergangenen Wochenende die Musikkapelle unter Kapellmeister Karl Rauscher. Die Reiseroute führte bei der Hinfahrt über Felbertauern, Lienz, Cortina d'Ampezzo nach Obereggen und bei der Rückfahrt über Laufensaß, Brenner, Innsbruck und Salzburg.

Die Sammlung für die Katastrophenhilfe ergab 4300 Schilling.

Hoher Gast aus Linz bei Wippenhamer „Frauencafé“

WIPPENHAM. Zu einem „Frauencafé“ luden am 25. 8. die SPÖ-Frauen in das Gasthaus Kreuzhuber ein. Landeshauptmannstellvertreter Dr. Karl Grünner stellte dabei die sozialistischen Wahlziele vor. LAbg. Helmut Schamberger sprach der Ortsgruppe den Dank für die gute Arbeit aus. Abschließend überreichte SPÖ-Obmann Walter Grubler dem Gemeindefürer einen Innviertler Mostkrug. Sehr beschäftigt waren die Frauen damit, die zahlreichen Gäste mit Kaffee und Kuchen zu bewirten.



Auf die Plätze, fertig, los! Mit Begeisterung war Wippenhams Rennfahrer-Nachwuchs bei der Sache.

55 junge Laudas am Start

WIPPENHAM. Mit großer Begeisterung gingen die 55 jungen Fahrerinnen und Fahrer bei dem am 15. 9. vom ARBÖ unter Obmann Josef Emmer veranstalteten „1. Go-Kart-Rennen“ an den Start. Die zahlreichen Zuschauer — es waren über 200 gekommen — trieben mit viel Beifall die Teilnehmer zu gesteigerten Leistungen an. Über Initiative des Wetterbeobachters für den Rundfunk, Sepp Frauscher, wurde dieses Rennen auch vom ORF aufgezeichnet.

Während die Sieger der einzelnen Gruppen Pokale erhielten, wurden an alle übrigen Teilnehmer Preise verteilt. Als jüngster Fahrer nahm der vierjährige Engelbert Ellinger teil.

Es siegten: Klasse bis acht Jahre: Rene Krämer vor Christoph Konrad und Elisabeth Gaisböck; 8—12: Thomas Jungmayr vor Harry Wieser und Buchleitner; über 12: Walter Grubler vor Johann Weibold und Reischauer.



Nun hat auch Wippenham seinen Sportplatz

Offiziell wurde am 1. 9. der neue Sportplatz in Wippenham von Landeshauptmann-Stellvertreter Gerhard Possart seiner Bestimmung übergeben. Die Geburtswunden in der zehnjährigen Entstehungsge-

schichte erläuterte Bürgermeister Ludwig Weibold. Auf unserem Foto die Teilnehmer an der Eröffnungsfeier. Einen ausführlichen Bericht finden Sie im Sportteil auf Seite 46.

Sportplatz hatte Geburtswunden Doch nun feierliche Eröffnung

WIPPENHAM. In den letzten zehn Jahren wurde für die sportbegeisterte Jugend in Oberösterreich viel geleistet. Gerade auf dem Sektor Sportplatzausbau gab es eine rasante Aufwärtsentwicklung zu verzeichnen. Diese erfreuliche Feststellung traf Landeshauptmannstellv. Gerhard Possart am 1. 9. anlässlich der Eröffnung des neuen Sportplatzes. Bürgermeister Ludwig Weibold hob dabei besonders hervor, daß ein Sportplatz für eine Gemeinde genau so wichtig sei, wie ein Freizeitzentrum für eine Stadt.

Das Gemeindeoberhaupt erläuterte in seiner Rückschau den gesamten — oftmals sehr schwierigen — Werdegang. Bereits 1976 wurde der Grund ange-

kauft. Mit der Verrohrung des Areals konnte aber erst vier Jahre später — es tauchten unvermutete wasserrechtliche Probleme auf — begonnen werden. Es vergingen wieder mehrere Jahre — die Geldmittel flossen langsam und man wollte keine Schulden machen —, bis endlich die letzten Arbeiten vergeben werden konnten. Die Kosten der gesamten Anlage belaufen sich auf 1,4 Mill. S. Davon mußte die Gemeinde selbst aus dem ordentlichen Haushalt, wie der Ortschef mit Zufriedenheit betonte, nur 50.000 S beisteuern.

Der Bürgermeister dankte besonders Hofrat Ringler vom Bezirksbauamt, der ihn in schweren Phasen nie im Stich gelassen hatte. Gedankt wurde auch jenen

Personen, die in selbstloser Weise viele Arbeitsstunden unentgeltlich mitwirkten. Sehr erfreut war man über die Zusage von Landesvize Possart, daß er die Gemeinde beim Bau der noch fehlenden Umkleidekabine unterstützen werde. Die Segnung des Sportplatzes nahm Pfarrer Richard Bohuslav vor.

Zur Eröffnung wurden Fußballbeurbe ausgetragen. Dabei siegten die Feuerwehr über die Musikkapelle mit 5:2 und die Senioren über die Jugend mit 3:2. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Ortsmusikkapelle unter Kapellmeister Karl Rauscher, wobei die dargebotene Rasenshow bei den Zuschauern einen sehr guten Eindruck hinterließ.

Viel getan und viel vorgenommen

WIPPENHAM. Zehn Millionen Schilling für unsere Gemeinde! Über diese Aussage legte Bürgermeister Ludwig Weibold bei der Gemeindeversammlung der ÖVP am 27. 9. im Gasthaus Kreuzhuber Rechenschaft ab. Bürgermeister und Parteibmann Johann Reischauer gaben dabei einen Tätigkeitsbericht über die in den letzten sechs Jahren geleistete Gemeinde- bzw. Parteiarbeit.

In 27 Gemeinderatssitzungen wurden 281 Tagesordnungspunkte behandelt. Mehr als 5 Mill. S mußten für den Ausbau und die Staubfreimachung der Erlberger Gemeindestraße und der Buchwaldstraße, für die landwirtschaftlichen Zufahrtswege Unterneuratting und Gundersberg, für die Sanierung des

Güterweges Außerguggenberg und Neurattinger Gemeindestraße sowie die Errichtung von Gehsteigen im Ortsgebiet aufgebracht werden. Auch der Ausbau der Arztordination, die Errichtung der Ortsbeleuchtung und eines Löschteichs, der Ankauf des Hauses Wippenham 11 und der Bau des Sportplatzes verschlangen Beträge in Millionenhöhe. Bemerkenswert dabei: Bei gleichbleibender Verschuldung von 1,5 Mill. S hat sich das Vermögen der Gemeinde um 1 Mill. S auf derzeit 5,5 Mill. S erhöht.

Als großen Erfolg bezeichnete Reischauer auch, daß es nach langjährigen, intensiven Verhandlungen mit der Landesregierung gelungen ist, aus dem Gemeindestraßenstück von Mairing bis Wippenham eine Bezirksstraße zu machen.

Die Goldhaubengruppe beabsichtigt, in den Wintermonaten einen Kurs für das Sticken von Goldhauben und Mädchenhauben abzuhalten; Anmeldungen bis spätestens 1. 11. bei Obfrau Maria Reischauer.

Die ÖVP unter Obmann Johann Reischauer hält am Freitag, 27. 9., 20 Uhr, im Gasthaus Kreuzhuber eine Gemeindeversammlung ab. Bürgermeister Ludwig Weibold berichtet über sechs Jahre Arbeit in der Gemeinde.

Kirtag. Traditionsgemäß wartete die JÖVP anlässlich des Kirtages wieder mit verschiedenen Glücksspielen und Belustigungen auf. Es gab eine Ballbude, Nageleinschlagen, Glücksstechen sowie Schätzen des Stammumfanges des Lindenbaumes bei der Kirche. Einen dreitägigen Wochenendaufenthalt für zwei Personen in Gosau gewann Johannes Wolfgruber. JVP-Obmann Johann Penninger dankte allen Organisatoren und Preisspendern.

Ehrlicher Finder

WIPPENHAM. Eine Geldbörse mit 610 S Inhalt fand kürzlich auf der Wippenhamer Bezirksstraße in der Nähe der Ortschaft Mairing Johann Penninger jun., Geretsdorf. Als Verliererin konnte bald eine Wippenhamer Hausfrau ermittelt werden. Der ehrliche Finder hat auf den Finderlohn verzichtet.

WIPPENHAM

Geburtstag. Die Vollendung des 81. Lebensjahres konnte am 8. 10. die Altbäuerin Maria Gadermaier, Stummerin in Neuratting 6, feiern.

Das Rote Kreuz führt am Samstag, 19. 10., eine Altkleider- und Textiliensammlung durch. Die Alttextilien sollen in den von der Gemeinde ausgegebenen Plastiksäcken bis zum Vortag zum Sammelplatz bei der Volksschule gebracht werden.

WIPPENHAM

Geburt. Dem Molkereiarbeiter Franz Prenninger, Sieberting 19, wurde von seiner Gattin Christine ein Markus geboren.

Geburtstag. Die Vollendung des 81. Lebensjahres konnte am 21. 10. die Pensionistin Maria Rohringer, Michlbäuerin, Wippenham 8, feiern.

Erntedank. In einem besonders festlichen Rahmen wurde am 20. 10. das Erntedankfest gefeiert. Unter Vorantritt der Vereine und begleitet von vielen Gläubigen, trug die Jugend in einem langen Festzug die Erntekrone und die von ihr bereiteten Erntegaben zur Kirche. Der von Pfarrer Bohuslav zelebrierte Dankgottesdienst wurde von Kirchenchor und Jugend mitgestaltet.

WIPPENHAM

Geheiratet haben am 26. 10. in der Marienkirche der Schlosser Johann Braumann und die Hausfrau Maria Theresia Braumann, geb. Wiesinger, beide Sieberting 10. Für die musikalische Umrahmung sorgte sowohl während der Brautmesse als auch bei der außerkirchlichen Feier im Gasthaus Kreuzhuber die Musikkapelle Eitzing.

Silberne Hochzeit feierten am 25. 10. im engsten Familienkreise der Bundesbahnbeamte Wilhelm Hamminger und dessen Gattin Franziska, Außerguggenberg 4.

WIPPENHAM

Geburtstag. Die Vollendung des 92. Lebensjahres konnte am 1. 11. die Pensionistin Katharina Frauscher, Wippenham 14, die älteste Wippenhamerin, feiern.

Kriegergedenken. Die KOV-Messe für die gefallenen und verstorbenen Kameraden wurde am 3. 11. gehalten. Geschlossen zogen die Mitglieder mit Obmann Franz Berrer in das Gotteshaus, wo Pfarrer Bohuslav besinnliche Worte fand.

Die Sammlung für die Mission ergab 3000 S.

WIPPENHAM

Geheiratet haben am 29. 9. der Landmaschinenmechaniker Josef Schuldensucker, Neuratting 17, und die Näherin Edeltraud Spießberger, Imolkam 27, Polling.

Einen Ausflug zum bekannten Stehrrhof nach Neukirchen/V. unternahmen am 21. 9. der Seniorenbund unter Obmann Rudolf Prenninger. Als besondere Attraktion konnten die 30 Teilnehmer das Maschindreschen wie anno dazumal miterleben.

Die Goldhaubengruppe beabsichtigt, in den Wintermonaten einen Kurs für das Sticken von Goldhauben und Mädchenhauben abzuhalten; Anmeldungen bis spätestens 1. 11. bei Obfrau Maria Reischauer.

Ludwig Weibold geht in seine dritte Amtsperiode

WIPPENHAM. Für seine dritte Amtsperiode als Bürgermeister wurde Ludwig Weibold bei der Konstituierung des neuen Gemeinderates am 25. 10. gewählt. Er ersuchte um gute Zusammenarbeit zum Wohle aller Wippenhamer. Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Josef Demmelbauer nahm die Angelobung vor und appellierte an die Neugewählten, Meinungsverschiedenheiten durch Toleranz zu lösen. Als Mitglieder des Gemeindevorstandes wurden von der ÖVP Vizebürgermeister Martin Schachinger und von der SPÖ Josef Emmer einstimmig gewählt. Die weiteren Mandatäre: Johann Reischauer, Engelbert Weinberger, Josef Reichinger, Karl Kasteneder, Rudolf Prenninger, Josef Spitzer (alle ÖVP); Walter Grübler, Josef Penninger (SPÖ), Josef Zeilinger, Engelbert Ellinger (FPÖ).

WIPPENHAM



Begräbnis. Die am 7. 11. im 93. Lebensjahr verstorbene Rentnerin Katharina Frauscher, Wippenham 14, wurde am 9. 11. zu Grabe getragen. Eine große Trauergemeinde gab der fleißigen, bescheidenen Frau und Mutter neben Musikkapelle und Kirchenchor das letzte Geleit. Pfarrer Bohuslav beleuchtete ihr erfülltes und gläubiges Leben. Die älteste Pfarrangehörige war eine treue Kirchenbesucherin.

An der Blutspendeaktion des Roten Kreuzes am 11. 11. beteiligten sich 26 Personen (Vorjahr 28).

Für das Volksbegehren gegen die Abfängjäger wurden 33 Unterschriften geleistet.



Viel Spaß beim Wippenhamer Kirtag

WIPPENHAM. Traditionsgemäß wartete die JÖVP anlässlich des Kirtages wieder mit verschiedenen Glücksspielen und Belustigungen auf. Es gab eine Ballbude, Nägeleinschlagen, Glücksstechen sowie Schätzen des Stammumfanges des Lindenbaumes bei der Kirche. Einen dreitägigen Wochenendaufenthalt für zwei Personen in Gosau gewann Johannes Wolfsgruber. JVP-Obmann Johann Penninger dankte allen Organisatoren und Preisspendern. Im Bild die Sieger der diversen Glücksspiele.

WIPPENHAM



Geburtstag. Die Vollendung des 80. Lebensjahres konnte am 25. 11. die Schmiedemeistersgattin Katharina Brunthaler, Sieberting 3, feiern. Als Gratulanten fanden sich u. a. Pfarrer Bohuslav, Bürgermeister Weibold, VP-Obmann Reischauer und Seniorenbundobmann Prenninger ein.

Anlässlich der Elisabethsammlung wurden 4000 S gespendet.

„Schwein“ im wahrsten Sinne des Wortes hatte am 23. 11. Adam Krämer aus Gurten, als er bei dem von der SPÖ im Gasthaus Kreuzhuber veranstalteten Preisschnapsen siegte und damit ein halbes Schwein gewann. Obmann Walter Grübler konnte zufrieden sein, denn es hatten sich 42 Schnapsler eingefunden. Den zweiten Platz belegte August Oberwagner aus Eberschwang, auf Platz drei landete Ludwig Lehrer, ein Wippenhamer. Beide erhielten als Preis je ein Viertel Schwein.

Martinsfeier. Die Volksschüler mit den Lehrkräften veranstalteten am 13. 11. eine Martinsfeier. An der Spitze des Laternenzuges von der Volksschule zur Kirche ritt der heilige Martin auf einem Pferd. Die Schüler spielten Szenen aus dem Leben dieses Heiligen, die mit Gesängen und Blockflötenspiel unter Leitung von Direktor Neubauer untermalt wurden. Die von den Zuschauern gespendeten 2200 S wurden der Lebenshilfe zur Verfügung gestellt.

Der Jagdausschuß unter Obmann Rudolf Freund lud am 17. 11. die Wippenhamer zu einer Rehpertie in das Gasthaus Kreuzhuber. Nachdem der Jagdpacht-schilling nun zur Gänze an die Berechtigten ausgezahlt wird, wurde dieses Gratiessen zum letzten Mal abgehalten.

Aufruf zu Umweltschutz. Mittels Flugblatt riefen die Volksschüler die Bevölkerung auf, die verschiedenen Abfälle wie Glas, Batterien, Medikamente, Aluminium, Papier, Altkleider und Kunststoff bereits in den Haushalten zu trennen. Getrennte Sammelbehälter wurden bei der Schule aufgestellt.

Viel Lärm um nichts: Kein Loch in Kasse

WIPPENHAM. Zum Gesprächsthema Nummer 1 in der Gemeinde wurde in der Vorwoche ein Vorfall, der die Verant-

Da die Überprüfung sämtlicher Unterlagen der Vereinskasse durch Exekutive und Staatsanwaltschaft keinerlei Hinweise auf Unregelmäßigkeiten ergab, wurde die Anklage fallengelassen. Sehr

Richard Bohuslav nahm Abschied von der Pfarre

WIPPENHAM. Der letzte Sonntag im Jahreskreis, der 24. 11., war für Pfarrer Richard Bohuslav auch gleichzeitig der letzte seiner Providierung in der Pfarre. Seinem Ansuchen um Enthebung — aus Altersgründen sei ihm die Betreuung von zwei Pfarren nicht mehr möglich — wurde vom Bischof stattgegeben. Ein weiteres gewichtiges Argument war aber auch die Dekanatsverschiedenheit: Gurten, die „Hauptpfarre“ des Geistlichen, gehört zu Altheim, und Wippenham zu Ried.

Pfarrer Bohuslav war der erste Priester der Diözese Linz, der zwei Pfarren, und dies insgesamt ein Viertel Jahrhundert, zu betreuen hatte. Bereits 1940 bis 1957 wurden ihm Aichkirchen und Bachmaning und seit 1977 zu Gurten noch Wippenham anvertraut. Daß es ihm nicht

leicht fiel, Wippenham aufzugeben, bewies die bewegte Stimme, als er unter anderem Dankesworte an alle Pfarrangehörigen für die liebevolle Aufnahme und an den Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat für die stets gute Zusammenarbeit richtete.

Pfarrgemeinderatsobmann Engelbert Weinberger würdigte die Verdienste des Scheidenden während seiner über acht Jahre währenden Tätigkeit, als Seelsorger und als Baumeister. Es mußten verschiedene größere Arbeiten am Friedhof, an der Kirche und am Pfarrhof durchgeführt werden. Zur Erinnerung wurde ihm ein Geschenk überreicht. Der Kirchenchor verabschiedete sich mit einem Lied. Ab Sonntag, 1. 12., wird Pfarrer Josef Schachner aus Aurolzmünster die verwaiste Pfarre mitbetreuen.

in des
leum-
itliche

ngel-
en am
Gast-

er
n

neine
nham
h der
er am
rache
igen.

Kir-
n an-
heine
li in
inster
An
erstag
n den
bisher

einsausflug mitfinanziert.

um 8.15 Uhr gehalten.

Sparsamkeit kommt nun den Wippenhamern zugute

WIPPENHAM. Das Jahr 1986 wird lediglich für Wippenhams Hundeliebhaber eine zusätzliche Belastung bringen: die Hundesteuer wurde von 120 auf 150 S hinaufgesetzt. Auf eine Erhöhung aller übrigen Gemeindesteuern und -abgaben wurde verzichtet.

Dieser erfreuliche Beschluß wurde bei der Gemeinderatssitzung am 13. 12. gefaßt, bei der auch der Nachtragsvoranschlag 1985 beraten wurde. Dieser konnte im ordentlichen Haushalt mit einem Ausgabenrahmen von 2,8 Mill. S. durch äußerst sparsames Wirtschaften, wie Bürgermeister Weibold ausführte, ausgeglichen werden. Ebenfalls ausgeglichen war diesmal auch der außerordentliche Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben von je 1,1 Mill. S. Auf diesem Sek-

tor konnten der Sportplatzbau zur Gänze abgeschlossen und der Ankauf des Hauses Wippenham 11 bis auf 50.000 S finanziert werden. Den Beginn der geplanten Sanierung bzw. Erweiterung des Volksschulgebäudes kündigte das Gemeindeoberhaupt für das kommende Jahr an.

Auch ein Baukostenzuschuß zum Ausbau des Dachbodenraumes über der Arztwohnung wurde vom Gemeinderat gewährt. An Subventionen werden die Musikkapelle 8000 S und der KOV 1500 S erhalten.

Der von der FPÖ eingebrachte Antrag, die Sandstreuung im Winter generell auf alle Güter- und Wirtschaftswege auszudehnen, wurde abgelehnt. Begründung: Die erst im Jänner d. J. einstimmig beschlossene Form der Streuung genügt.

Gleich mehrere Neuerungen beim Neuratting Sparverein

WIPPENHAM. Ab kommenden Jahr wird der Sparverein Neuratting wieder von der Raika Gurten betreut und werden Einlagen nur mehr an jedem letzten Mittwoch im Monat ausgehoben. Diese Änderungen kündigte der neugewählte Obmann Johann Pumberger bei der Auszahlung der Spareinlagen am 7. 12. im Gasthaus Boindecker an. An 115 Mitglieder konnten 244.000 S ausbezahlt werden. Der scheidende Obmann Engelbert Ellinger und der Kassenleiter Johann Reischauer von der Raika Reichersberg, welcher der Verein in den letzten acht Jahren angehörte, dankten allen Funktionären für die gute Zusammenarbeit. Als weitere Ausschußmitglieder wurden gewählt: Obmannstellvertreter Johann Glechner, Schriftführer Franz Binder, Kassier Johann Lengauer, Prüfer Josef Boindecker.

WIPPENHAM

Zu einem Bastelabend lud am 11. 12. Ortsbäuerin Aloisia Schachinger in die Volksschule. Sie zeigte den 20 Teilnehmern, wie man Puppen selber machen und hierzu passende Trachtenkleider schneiden kann.

Die Nebenerwerbsbauern hielten am 14. 12. im Gasthaus Boindecker ihre Weihnachtsfeier ab. Obmann Johann Mühllechner gab einen kurzen Rückblick über die im abgelaufenen Jahr gesetzten Aktivitäten, während Bezirksobmann Weilhartner auf die immer schwieriger werdende Situation der Standeskollegen hinwies. Umrahmt wurde die Feier vom Duo Seidl aus Geiersberg.

WIPPENHAM

Der Sparverein Wippenham konnte am 30. 11. im Gasthaus Kreuzhuber an 160 Mitglieder 300.000 S auszahlen. Obmann Josef Schuldenszucker, der die Geschichte des Vereines seit dessen Gründung vor 30 Jahren leitete, legte seine Funktion zurück. Als Dank wurde ihm ein von der Raika Gurten gestiftetes Geschenk überreicht. Bei der Wahl des neuen Ausschusses wurden Hermann Rohringer Obmann, Ferdinand Wieser Stellvertreter, Johann Fischerleitner Schriftführer, Karl Gaisböck Kassier und Karl Rohringer Revisor.

Bautätigkeit. Um Kommissionierung angesucht wurde zum Dachbodenausbau beim Feuerwehrdepot sowie zum Wohnhausbau von Siegfried Kopp, Neuratting.

WIPPENHAM

Geburtstag. Die Vollendung des 75. Lebensjahres konnte am 5. 12. die Pensionistin Susanne Rachbauer, Neuratting 16, feiern.

Zu einer Nikoloferie luden am 4. 12. Ortsbauernschaft und Goldhauben-gruppe alle Frauen in das Gasthaus Kreuzhuber. Ortsbäuerin Aloisia Schachinger und Goldhaubenobfrau Maria Reischauer konnten zahlreiche Besucher begrüßen, an die der Nikolaus kleine Geschenke verteilte. Für die Wintermonate wurden ein Koch- sowie ein Goldhaubenstieckkurs angekündigt.

WIPPENHAM

Geburtstage. Die Vollendung des 75. Lebensjahres konnte am 20. 12. die Pensionistin Maria Petermaier, Sieberting 9, feiern. Auf 85 Jahre konnte am 20. 12. die Pensionistin Maria Pumberger, Wippenham 26, zurückblicken. Sie war früher Eierhändlerin und ist die älteste Wippenhamerin.

Altersjubilare. Bürgermeister Ludwig Weibold überbrachte am Heiligen Abend acht Gemeindebürgern über 80 neben den Weihnachtswünschen ein kleines Geschenk.

Der Kirchenchor unter Leitung von Direktor Rudolf Neubauer führte zu Weihnachten die „Stille-Nacht-Messe“ von Klier mit Instrumentalbegleitung auf. Beim Mettenamt, das ein Aushilfspater aus Maria-Schmoln zelebrierte, wurde die „Bauernmesse“ gesungen. Zur Einleitung brachte Kapellmeister Karl Rauscher mit seinen Jungbläsern Weihnachtswesen zum Vortrag.

Die Volksschüler ersangen und erspielten bei ihrer Weihnachtsfeier vor zahlreicher Zuhörerschaft 1500 S für die Opfer der Vulkankatastrophe in Kolumbien.

Die Sammlung für die Aktion „Bruder in Not“ ergab 2800 S.

Eine Viehzählung ergab: 2 Pferde, 966 Rinder, 1239 Schweine, 32 Schafe, 1 Ziege, 914 Federvieh und 1400 Truthühner. Während Pferde, Rinder, Ziegen und Federvieh weniger wurden, weisen Schweine, Schafe und Truthühner steigende Tendenz auf.

WIPPENHAM

Der Sanitätsgemeindeverband Wippenham, dem auch Kirchheim und ein Teil von Mehrnbach angehören, hielt am 10. 1. eine Ausschusssitzung ab. Dabei wurden Johann Reischauer zum Obmann und Dir. Josef Dallinger aus Kirchheim zum Stellvertreter gewählt.

WIPPENHAM

Geburt. Die Büroangestellte Ingeborg Wieser, Wippenham 27, hat am 13. 1. eine Barbara geboren.

Geburtstag. Die Vollendung des 83. Lebensjahres konnte am 19. 1. die Pensionistin Franziska Frauscher, Wippenham 15, feiern.

Der Musikverein hielt am 17. 1. im Gasthaus Kreuzhuber einen Maskenball ab, zu dem auch 50 Maskierte kamen. Für gute Stimmung sorgte die Tanzkapelle „Moondogs“. Es war dies die einzige Faschingstanzveranstaltung eines Wippenhamer Vereins, da nach der Feuerwehr nun auch der KOV aus Rentabilitätsgründen keinen Ball mehr abhält.

Schöne Baugründe in Auroldmünster (Forchtelnau), günstig zu verkaufen. Tel. (07757) 6609.

Ehrungen und Neuwahl beim ARBÖ

WIPPENHAM. Die großartige Leistung des ARBÖ hob Präsident Franz Huber bei der Jahreshauptversammlung am 14. Dezember im Gasthaus Kreuzhuber besonders hervor. Verbunden wurde diese Versamm-

lung mit einer Weihnachtsfeier, zu der Obmann Josef Emmer auch zahlreiche Gäste aus den umliegenden Gemeinden begrüßen konnte. Bezirksobmann Heinrich Tischler berichtete über die Stützpunktprobleme in

Ried. Die Ortsgruppe Wippenham besteht derzeit aus 110 Mitgliedern, von denen für zehnjährige Mitgliedschaft geehrt wurden: Rudolf Gurtner, Walter Gröbler, Karl Kasteneder, Leopold Prenninger, Franz Varich, Johann Wörlinger, Josef Vorhauer. Das Ehrenzeichen in Gold für zehnjährige Funktionstätigkeit erhielten Josef Emmer und Josef Frauscher, jenes in Silber für fünfjährige Tätigkeit Karl Gaisböck und Ferdinand Wieser.

Bei der Neuwahl wurde Obmann Josef Emmer einstimmig bestätigt; Stellvertreter Josef Frauscher und Josef Krämer, Kassier Karl Gaisböck (Josef Kimpflinger), Schriftführer Ferdinand Wieser (Walter Gröbler), Kassenprüfer Adam Krämer und Albert Fischer.



Die beim ARBÖ Wippenham ausgezeichneten Funktionäre (v. l.): Ferdinand Wieser, Bezirksobmann Tischler, Karl Gaisböck, Josef Emmer, Präsident Franz Huber, Josef Frauscher.

Heizstrahler setzte Schlafzimmer in Brand

WIPPENHAM. Ein unsachgemäß installierter Heizstrahler setzte am Vormittag des 18. 1. das Schlafzimmer im Haus der Küchengelhilfin Hildegard Stangl (50) in Sieberting in Brand. Den Hausbewohnern gelang es aber, die Flammen noch vor Eintreffen der Feuerwehr zu ersticken. Der Sachschaden beläuft sich auf 30.000 S.

Wippenhams Bauernchef geht in die zweite Amtsperiode

WIPPENHAM. Die konstituierende Sitzung des Ortsbauernausschusses fand am 14. 12. statt. Obmann Adolf Hörandner wurde dabei für seine zweite Amtsperiode angelobt; seine Stellvertreter wurden Josef Reichinger und Josef Regl. Die weiteren Ausschussmitglieder: Aloisia Schachinger, Johann Lengauer, Josef Kimpflinger, Max Penninger und Josef Zeilinger.

3 Kühe durch Strom getötet

WIPPENHAM. Ein schwarzer Tag war der 15. 1. für die Nebenerwerbslandwirte Karl und Berta Huber, Weinberg 4. Großer Lärm im Rinderstall weckte sie am Morgen. Als sie Nachschau hiel-

ten, mußten sie feststellen, daß von ihren vier Kühen drei verendet auf dem Boden lagen. Der Unfall dürfte durch Benützung der Selbsttränkeeinrichtung, die zu diesem Zeitpunkt infolge eines

Kurzschlusses an der Wasserpumpe unter Strom stand, verursacht worden sein. Ob der entstandene Schaden von rund 60.000 S durch die Versicherung gedeckt ist, muß erst geklärt werden.

Schulhaus reißt großes Loch

WIPPENHAM. Der Gemeinderat beschloß am 31. 1. den Voranschlag für das Finanzjahr 1986. Dieser konnte im ordentlichen Haushalt — wie Bürgermeister Weibold betonte — „durch größte Sparsamkeit“ ausgeglichen werden und sieht Einnahmen und Ausgaben von je 2,6 Mill. S vor. Im außerordentlichen Haushalt stehen Einnahmen von 900.000 S Ausgaben von 1,6 Mill. S gegenüber. Die Budgetlücke, die in erster Linie durch die ins Haus stehende Sanierung bzw. Erweiterung des Schulgebäudes

verursacht wird, soll durch Bedarfszuweisungen seitens des Landes gestopft werden.

Dem Ansuchen des Bestattungsunternehmers August Buttinger in Mehrnbach auf Erteilung der Konzession für Wippenham wurde stattgegeben. Ein Antrag der FPÖ auf Errichtung einer Kirchturmbeleuchtung im Rahmen der Ortsplatzgestaltung wurde abgelehnt. Heuer soll nach zweijähriger Pause wieder ein Altentag abgehalten werden, zu dem alle über 60 eingeladen werden.

WIPPENHAM

Geburt. Dem Terrazzoarbeiter Josef Fischerleitner, Mairing 9, hat seine Gattin Anna am 25. 1. einen Stefan geboren.



Gestorben ist am 26. 1. ganz plötzlich die 12jährige Schülerin Silvia Reischauer, Neuratting 27.

Jagdausschuß. Am 24. 1. fand die konstituierende Sitzung des Jagdausschusses statt. Obmann Rudolf Freund wurde in seinem Amt bestätigt, zum Stellvertreter wurde Hermann Weinberger gewählt.

WIPPENHAM

Begräbnis. Eine überaus große Trauergemeinde gab am 30. 1. der am 26. 1. im 12. Lebensjahr plötzlich verstorbenen Schülerin Silvia Reischauer, Neuratting 27, das letzte Geleit. Den Gottesdienst feierte Pfarrer Schachner in Konzelebration mit Pfarrer Bohuslav von Gurten sowie den Patres Schöndorfer und Kreuzhuber aus Ried. Am Begräbnis nahmen auch Musikkapelle und Kirchenchor teil. Mit dem Lied „Sing mit mir ein Halleluja“, das sie noch vor kurzem mit Silvia einstudiert hatten, verabschiedeten sich die Klosterschülerinnen aus Ried.

Eine Gemeinschaft zum Ankauf eines Holzspaltgerätes soll von Bauernbundsobmann Josef Regl gegründet werden; bei einer Besprechung haben sich bereits 13 Interessenten gefunden. Für Freitag, 7. 2., 13.30 Uhr, wird bei Regl in Geretsdorf nochmals eine Vorführung abgehalten.

Pfarrer dankten. Zu einem gemütlichen Beisammensein luden am 26. 1. die Pfarrer Richard Bohuslav, Gurten, und Josef Schachner, Auzolzmünster, die Mitglieder des Kirchenchores, die Zechpropste und die Pfarrgemeinderatsmitglieder in das Gasthaus Kreuzhuber, um für die stets gute Zusammenarbeit zu danken.

SPÖ Wippenham ehrte einen ihrer Treuesten

WIPPENHAM. Die SPÖ-Ortsgruppe hielt am 15. 2. im Gasthaus Kreuzhuber ihre Jahreshauptversammlung ab. Obmann Walter Grubler gab einen Rückblick über die Parteiarbeit der letzten beiden Jahre, ein interessantes Referat hielt auch LAbg. Helmut Schamberger. Für 40jährige Parteizugehörigkeit wurde Johann Langmaier geehrt. Bei der Neuwahl wurde Obmann Grubler bestätigt, Stellvertreter wurde Josef Penninger, Schriftführer Georg Putscher (Maria Putscher) und Kassier Katharina Emmer (Herbert Lehrer).

WIPPENHAM

Vortrag. Ortsbäuerin Aloisia Schachinger lud am 6. 3. zu einem Vortrag „Umweltschutz im ländlichen Haushalt“ in das Gasthaus Kreuzhuber. Zum Thema sprach Fachlehrerin Wilbirg Kopf von der Bezirksbauernkammer.

Neues Fahrzeug im Mittelpunkt

WIPPENHAM. Hauptgesprächsthema bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr am 2. 2. im Gasthaus Kreuzhuber war der geplante Ankauf eines neuen Löschfahrzeuges mit Bergausrüstung. Die voraussichtlichen Kosten von über einer halben Mill. S könnten zum größten Teil — da Wippenham nur eine Feuerwehr besitzt — durch Subvention hereingebracht werden. Auch Bürgermeister Ludwig Weibold sagte von Seiten der Gemeinde die volle Unterstützung zu.

Das derzeit in Verwendung stehende Fahrzeug entspricht nicht mehr den Erfordernissen und soll künftig nur mehr als Kommandofahrzeug benützt werden. Den Tätigkeitsbericht erstattete

Schriftführer Josef Schuldenzucker, die finanzielle Gebarung beleuchtete Kassier August Wörlinger. Sehr lobend sprach sich Brandrat Hans Rautner über die Arbeit in der Jugendgruppe unter Leitung von Josef Spitzer aus, die im abgelaufenen Jahr bei Wettbewerben mehrmals den zweiten Platz belegte, einen Sieg also knapp verfehlte. Kommandant Josef Regl appellierte an die Bevölkerung, bei Übungen aktiv mitzuwirken, um im Ernstfall gezielt mithelfen zu können.

Die Bezirksverdienstmedaille in Silber wurde Johann Bögl für 50jährige aktive Tätigkeit verliehen; zum Hauptfeuerwehrmann wurden befördert: Johann Fischerleitner, Josef Prenninger und Josef Petermaier.

DANK. Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme anlässlich des plötzlichen Ablebens unserer lieben Tochter, Schwester, Enkelin und Cousine

SILVIA REISCHAUER

NEURATTING 27



sagen wir allen unseren innigsten Dank. Danken möchten wir auch den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Ried und hochw. Pater Guardian für den letzten Beistand. Besonderer Dank gilt hochw. Pfarrer Josef Schachner für die Führung des Konduktes und die trostvollen Worte sowie hochw. Herrn Pfarrer Richard Bohuslav und den hochw. Patres Josef Kreuzhuber und Sigfried Schöndorfer für ihre Beteiligung an der Begräbnisfeier. Dank sagen wir auch den Schülerinnen der Klosterschule Ried mit Schwester Oberin Helene Sachsenhuber und dem Lehrkörper für die Mitgestaltung der Trauerfeier und die liebevolle Gestaltung des abendlichen Gebetes. Weiters danken wir der Musikkapelle und dem Kirchenchor für ihre Mitwirkung und den Schülern mit dem Lehrkörper der Volksschule Wippenham. Herzlichst gedankt sei der Schulfreundin Andrea Ellinger für den Vortrag eines Gedichtes am offenen Grabe. Auch allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn danken wir für die zahlreiche Beteiligung an den abendlichen Gebeten und am Begräbnis, für die vielen hl. Messen und Beileidsschreiben sowie die Kranz- und Blumenspenden.

Wippenham, im Jänner 1986.

In tiefer Trauer: **FAMILIE REISCHAUER**

WIPPENHAM

Die Ortsbauernschaft unter Obfrau Aloisia Schachinger lud am 6. 2. zu einem Kochkurs in Sachen Rindfleisch- und Kartoffelgerichte in das Gasthaus Kreuzhuber. 30 interessierte Frauen konnten abschließend die von ihnen zubereiteten Speisen verkosten.

Eine Interessengemeinschaft für Holzspaltgeräte wurde am 9. 2. gegründet, zu deren Obmann Bauernbundsobmann Josef Regl gewählt wurde. 23 Teilnehmer haben sich bereits gemeldet, die Kosten pro Mitglied werden etwa 2000 S betragen. Anmeldung noch bis 24. 2. beim Obmann möglich.

Wippenhamern gefiel verhinderte Gaunerei

WIPPENHAM. Die Theatergruppe führte am 21. und 22. 3. im Gasthaus Kreuzhuber das lustige Volksstück „Die Möchtegern-Gauner“ auf. Mit kräftigem Applaus drückten die Zuschauer ihre Zufriedenheit mit dem Dargebotenen aus. Spielleiter Direktor Rudolf Neubauer, der die Rolle eines verhinderten Gangsters verkörperte, stellte die weiteren Darsteller vor: Karl Huber, Maria Strasser, Renate Prenninger, Gerlinde Weinberger, Johanna Hörapdnner, Maria Hörandtnner, Rudolf Dobler-Strehle, Johannes Wolfgruber und Sonja Jungreithmayr.

WIPPENHAM

Die Theatergruppe führt im Gasthaus Kreuzhuber das lustige Volksstück „Die Möchtegern-Gauner“ am Freitag, 21. 3., 20 Uhr, und am Samstag, 22. 3., 14 und 20 Uhr, auf.

WIPPENHAM

Einen Informationsabend über Lohnsteuerfragen gab es am 18. 3. über Anregung von Nebenerwerbsbauern-Obmann Johann Mühllechner und VP-Obmann Johann Reischauer im Gasthaus Boindecker. Oberamtsrat August Ecker vom Finanzamt Grieskirchen und Kammerat Dieplinger referierten.

Die baubehördliche Bewilligung für den geplanten Anbau zur Volksschule wurde am 24. 3. erteilt.

Bisher war es in Wippenham Brauch, daß bei Prozessionen sich die Männer vor den Frauen formierten. Seit Palmsonntag dürfte sich diese Regel aber geändert haben, da diesmal auf dem Gang von der Friedhofshalle zur Kirche die Herren das Schlußlicht bildeten. Dabei stellten einige Beteiligte die Frage, ob denn in der Pfarre die Emanzipation schon so weit fortgeschritten sei? Oder wurde etwa doch nur der Anschluß verpaßt?

WIPPENHAM

Wippenhams Musiker treten nach monatelanger intensiver Probenarbeit mit einem auserlesenen Programm wieder an die Öffentlichkeit. Am Samstag, 8. 3., 20 Uhr, gibt die Kapelle im Gasthaus Kreuzhuber ein Frühjahrskonzert; verbindende Worte spricht Franz Dallingner.

Zum Familienfasttag wurden 4000 S gespendet.



Das Jubelpaar Langmaier mit den beiden jüngsten Urenkeln Martin und Anita.

Auch sieben Urenkel feierten „Goldene“ mit

WIPPENHAM. Goldene Hochzeit feierte am 22. 2. das Ehepaar Johann und Marianne Langmaier, Neuratting 2. Den von Kirchenchor und einem Bläserduo umrahmten Gottesdienst zelebrierte Pfarrer Josef Schachner. Johann Langmaier war Tischler bei den Bundesbahnen, seine Gattin Schneiderin. Von 1949 bis 1973 war der Jubilar Mitglied des Gemeinderates und in verschiedenen Ausschüssen tätig, wofür ihm seinerzeit der Ehrenring der Gemeinde verliehen wurde. Bei der außerkirchlichen Feier im Gasthaus Kreuzhuber würdigte Bürgermeister Ludwig Weibold das Leben des Paares und überreichte einen Geschenkkorb. Ein originelles Mundartgedicht trug Martina Frauscher vor. Neben zahlreichen Gratulanten aus dem Verwandten- und Bekanntenkreis waren natürlich die Familien der vier Kinder mit neun Enkeln und sieben Urenkeln die wichtigsten Gratulanten.

Auch die hohe Politik saß in der Most-Jury

WIPPENHAM. Äußerst zufrieden waren FPÖ-Obmann Karl Buttinger und Organisator Josef Zeilinger über den zahlreichen Besuch anlässlich der zum ersten Mal veranstalteten Mostkost am 11. 4. im Gasthaus Kreuzhuber. Nicht leicht hatte es die Jury — darunter auch Nationalrat Dr. Gugerbauer und LAbg. Dr. Achatz — aus den vielen guten Mästen (47 aus Wippenham und 7 aus anderen Gemeinden) die besten herauszufinden.

Die höchste Punktezahle erhielt der Most von Johann Gadermair, Stummer in Neuratting, vor jenem von Georg Mairleitner, Picker in Mairing, und dem von Johann Lengauer, Stockbauer in Siebering. In der Gästeklasse siegte Georg Hell, Mettmach, vor Adolf Zeilinger, Senftenbach und Karl Gaisböck, Gurten.

Ein musikalischer Ohrenschmaus

WIPPENHAM. Einen musikalischen Ohrenschmaus bereiteten Wippenhams Musiker dem Publikum bei ihrem Frühjahrskonzert am 8. 3. im Gasthaus Kreuzhuber. Im bis auf den letzten Platz gefüllten Saal brachten sie unter Kapellmeister Karl Rauscher ein auserlesenes Programm zum Vortrag, das in mühevoller Kleinarbeit in den Wintermonaten einstudiert worden war. Während Obmann Mag. Erwin Mayr sich besonders bei den disziplinierten Zuhörern für die große Aufmerksamkeit bedankte, sprach Bezirksobmann Rudolf Buttinger den Dank an die Musiker für die „fleißige und saubere Arbeit“ aus.

WIPPENHAM

Geburtstag. Die Vollendung des 81. Lebensjahres konnte am 11. 4. die Pensionistin Marianne Langmaier, Neuratting 2, feiern.

Einen Sprechtag hielt am 8. 4. im Gemeindeamt Stadtrat Karl Danninger aus Ried, der unerwartet großes Interesse fand. Anschließend wurde unter Leitung von Ortsparteiobmann Johann Reischauer über die bevorstehende Bundespräsidentenwahl diskutiert.

Die Goldhaubengruppe unter Obfrau Maria Reischauer fuhr am 8. 4. in das Behindertendorf St. Pius nach Peuerbach. Von diesem Besuch waren die 46 teilneh-

Bereits die als Auftakt aus der „Feuerwehr-Musik“ von Georg Friedrich Händel gewählte Ouvertüre sowie Franz Lehars Ouvertüre aus der Operette „Wiener Frauen“ verlangte den Bläsern großes Können ab. Den wohl kräftigsten Applaus erhielt der erst 14jährige Bassist Gerhard Mairleitner, als er auf der Tuba bravourös die „Baß-Polka“ von Adolf Vancura zu Gehör brachte. Mit viel Einfühlungsvermögen wurden die „Erinnerungen an Robert Stolz“ und der Walzer „Blumengeflüster“ von Emil Stolz vortragen. Auch die modernen Rhythmen „American Patrol“ von F. W. Meacham und Willi Löfflers „Folklore in Swing“ wurden mit viel Beifall aufgenommen. Aufgelockert wurde das Konzert durch „Gute Freunde“, ein Solo für Tenorhörer und die Märsche „Hoch Heidecksburg“, „The Thunderer“ und den „Schönfeld-Marsch“.

Sehr beeindruckte auch Franz Dallinger aus Gurten, der mit seinen teils humorvollen, teils besinnlichen Mundartgedichten das Programm bereicherte.

Der Trompeter Thomas Frauscher, der Baßflügelhornist Thomas Wieser und der Bassist Gerhard Mairleitner erhielten den Jungbläserbrief; das Leistungsabzeichen in Bronze wurde Thomas Frauscher, Josef Penninger und Manfred Putscher überreicht.

Alles für den Musiker-Nachwuchs

WIPPENHAM. Weil sich der Aufbau einer Blockflötengruppe als Grundausbildung für Bläser gut bewährt hat, ist für kommenden Herbst wieder die Bildung einer Schülergruppe geplant. Kapellmeister Karl Rauscher, der sich selbst um die Ausbildung der jungen Musikanten kümmern will, kündigte dies bei der Jahreshauptversammlung des Musikvereines am 4. 4. im Gasthaus Boindecker an.

Rauscher hob besonders das „disziplinierte Benehmen der Musiker bei Ausrückungen“ hervor. Obmann Mag. Erwin Mayr stellte als nachahmenswertes Vorbild Josef Duft und Josef Penninger jun. heraus, welche im abgelaufenen Jahr jeweils nur bei einer einzigen Probe gefehlt hatten. Als kleinen Wermutstropfen bezeichnete er, daß der vorgesehene Erweiterungsbau bei der Volksschule, der auch eine Vergrößerung des Probenrau-

mes eingeschlossen hätte, wegen Geldmangel verschoben werden soll. Bürgermeister Ludwig Weibold versprach aber, sich sehr dafür einzusetzen, daß der Anbau doch noch im Herbst durchgeführt werden kann.

Der Musikverein besteht derzeit (ein Austritt und drei Eintritte) aus 35 aktiven Mitgliedern. Bei 33 Ausrückungen und 59 Gesamtproben musizierten sie durchschnittlich jeden vierten Tag. Schriftführer Karl Hörandner bezeichnete als größten Erfolg der Kapelle den 1. Rang mit Auszeichnung in der Marschwertung beim vorjährigen Bezirksmusikfest. Auch die finanzielle Gebarung, vorge tragen von Kassier Hannes Feichtinger, konnte positiv abgeschlossen werden. Obwohl für den Ankauf von neuen Trachten und Instrumenten sowie für Reparaturen mehr als 70.000 S aufgewendet werden mußten.

WIPPENHAM

Einen gemütlichen Abschluß des in den letzten Monaten durchgeführten Goldhaubenstickkurses (Obfrau Maria Reischauer) gab es am 26. 3. in der Volksschule. Acht Frauen hatten über Anleitung von Frau Lobe aus Altheim den festlichen Kopfschmuck angefertigt.

Die liturgischen Feiern während der Kartage wurden von einem Pater aus Maria-Schmoln recht würdevoll gestaltet. Am Ostersonntag führte der Kirchenchor unter Leitung von Dir. Rudolf Neubauer die lateinische Messe „Stella Maris“ von P. Griesbacher auf.

WIPPENHAM

Geboren wurde den Ehegatten Josef und Edeltraud Schuldenzucker, Neuratting 17, als erstes Kind ein Norbert.

Eine Mostkost veranstaltet die FPÖ-Ortsgruppe am Freitag, 11. 4., 20 Uhr, im Gasthaus Kreuzhuber. Die Moste sollen vorher bei der Jury abgegeben werden.

Verdienter Gemeindefarzt starb im 67. Lebensjahr



WIPPENHAM. Verstorben ist am 20. 4. im 67. Lebensjahr der ehemalige Gemeindefarzt Dr. Otto Paul. Der fliegerärztliche Sachverständige des Bundesamtes für Zivilluftfahrt war zuletzt Besitzer des Berghofes in Aham, Baching 9, Mehrnbach.

Die Aussegnung ist am Freitag, 26. 4., um 14 Uhr in der Fliegerhalle des Flugplatzes Kirchheim, das Requiem ist um 16 Uhr in der Pfarrkirche Wippenham. Er war Ehrenbürger dieser Gemeinde und Ehrenringträger von Kirchheim, Ehrenpräsident des Sportfliegerclubs Ried.

WIPPENHAM

Silberne Hochzeit feierten am 24. 4. im engsten Familienkreise das Landwirthehepaar vom Holzswimmergut, Alfons und Katharina Hörandner, Wippenham 10.

Die Landesmeisterschaft der FPÖ im Asphaltschießen wird am Samstag, 3. 5., ab 12 Uhr von der Ortsgruppe Wippenham auf der Asphaltanlage beim Badensee Wildenau ausgetragen; Anmeldungen schriftlich oder telefonisch bis spätestens Mittwoch, 30. 4., bei Engelbert Ellinger, Weinberg 5 (Tel. 07757/6751) oder bei FPÖ-Bezirksgeschäftsstelle in Ried, Schäringer Tor 5a (07752/2817).

Der Bittgang nach Dobl bei Reichersberg wird am Samstag, 3. 5., mit Treffpunkt 7 Uhr bei der Pfarrkirche gehalten; Rückfahrt mit Autobus.

ARBÖ auf der Kegelbahn

WIPPENHAM. Die ARBÖ-Ortsgruppe unter Obmann Josef Emmer veranstaltete am 26. 4. im Gasthaus Dirmeier-Strobl in Gurten ein Preiskegeln mit sehr reger Beteiligung. Für die Besten gab es schöne Preise. Es siegte in der Herrenklasse Franz Reiter vor Ferdinand Wieser und Franz König. Bei den Damen war Monika König vor Maria Krämer und Helga Penninger erfolgreich, die besten Gäste waren Alois Kettl jun., Rudolf Dirmeier und Engelbert Prenninger.

Kirchheim und Wippenham nahmen Abschied von Dr. Paul



KIRCHHEIM / WIPPENHAM. „Bis an sein Ende bewahrte er ein menschliches Herz allen Menschen, ein väterliches den Seinen, Gut und Blut der ganzen Welt.“

Mit diesem Dichterwort von Grillparzer charakterisierte der Präsident des Sportfliegerclubs Ried/Kirchheim, Ing. Karl Pumberger, Leben und Wirken des am 20. 4. im 67. Lebensjahr verstorbenen Gemeindefarztes i. R., Dr. Otto Paul, bei der Aussegnung am 25. 4. auf dem Flugplatzgelände in Kirchheim. Die Bürgermeister Friedrich Eitz, Kirchheim, und Ludwig Weibold, Wippenham, hoben besonders Pauls hohes Wissen und fachliches Können sowie seine allgemeine Beliebtheit hervor. Traueransprachen hielten auch der Vizepräsident des OÖ. Airoclubs, Reg.-Rat Josef Gruber, Gerti Raab aus Ried und für die Ärzteschaft Med.-Rat Dr. Ernst Orthner. Den Trauergottesdienst in der Pfarrkirche zelebrierte Pfarrer Dr. Franz Dopf aus Mehrnbach.

Dr. Paul war neben seinem Arztberuf, den er sehr ernst nahm, auch passionierter Flieger. Ausschließlich seiner Initiative war es zu verdanken, daß der Flugplatz Ried/Kirchheim vor 25 Jahren in echter Pionierarbeit errichtet werden konnte. Er war fliegerärztlicher Sachverständiger des Bundesamtes für Zivilluftfahrt, Ehrenbürger der Gemeinde Wippenham, Träger des Ehrenringes der Gemeinde Kirchheim, Ehrenpräsident des Sportfliegerclubs Ried/Kirchheim und zuletzt Besitzer des Berghofes von Aham in Baching 9, Gemeinde Mehrnbach.

WIPPENHAM

Den Tag der Tracht feierten am 25. 5. Wippenhams Goldhaubenfrauen unter Obfrau Maria Reischauer. Nach dem Gottesdienst luden sie auf dem Kirchenplatz zu einem kleinen Frühstück, das bei der Bevölkerung großen Anklang fand. Der Reinerlös von 5500 S wurde für die Kirche gespendet.

Die Caritashaussammlung, durchgeführt von der Kath. Frauenbewegung, erbrachte 8250 S.

WIPPENHAM

Der Seniorenbund hielt am 7. 5. im Gasthaus Boindecker die Jahreshauptversammlung ab. Über aktuelle Rentenfragen referierte Johann Lindinger aus St. Georgen. Der beliebte Bürgertag, jeden ersten Mittwoch im Monat, wird in gleicher Weise weitergeführt. Der Vereinigung gehören 61 Mitglieder an. Bei der Neuwahl wurde der Ausschuß bestätigt. Obmann Rudolf Prenninger (Engelbert Penninger), Kassier Max Stoll, Schriftführer Franz Wörlinger.

Sechs Erstkommunikanten (ein Knabe und fünf Mädchen) wurden mit ihren Eltern am 11. 5. von der Musikkapelle zur Kirche geleitet. Dort empfingen sie, gut vorbereitet von Pfarrer Schachner, zum ersten Mal die heilige Kommunion. Die Messe gestalteten die Volksschüler mit rhythmischen Liedern und Gesängen unter Leitung von Direktor Rudolf Neubauer.

Den Wissenstest für Jungfeuerwehrmänner legten am 10. 5. in Ried unter ihren Betreuern Josef Spitzer und Josef Kasteneder ab: Reinhard Reischauer (Gold), Thomas Prenninger und Bernhard Regl (Silber) sowie Gregor Straßer und Otmar Zeilinger (Bronze).

Die Verdienstmedaille für 40 Jahre aktive Tätigkeit als Feuerwehrmann wurde Johann Langmaier überreicht.

Rieds Freiheitliche ziel- sicherste Asphaltschützen

WIPPENHAM. Zur Landesmeisterschaft im Asphaltschießen am 3. 5. lud die FPÖ-Ortsgruppe Wippenham. Das Turnier wurde auf den Asphaltbahnen beim Badensee Wildenau ausgetragen. Bei der Siegerehrung im Gasthaus Kreuzhuber, die Landesparteiobmann Horst Schender vornahm, konnten an fast alle 17 teilnehmenden Moarschaften schöne Pokale überreicht werden. Den 1. Rang — und somit den Landesmeistertitel — holte sich die Moarschaft aus Ried, der zweite Platz ging nach Altheim, der dritte nach Wildenau. Dem Initiator dieser Begegnung, Engelbert Ellinger, wurde für die gute Organisation gedankt.

WIPPENHAM

Geburtstag. Die Vollendung des 81. Lebensjahres konnte am 18. 5. der Gastwirt i. R. Franz Kreuzhuber, Wippenham 9, feiern.

Auch Wippenham ist gegen Wackersdorf

WIPPENHAM. Mit einer Gedenkminute für den kürzlich verstorbenen Gemeindefarzt und Ehrenbürger von Wippenham, Dr. Otto Paul, leitete Bürgermeister Ludwig Weibold die Sitzung des Gemeinderates am 23. 5. ein. In der Hauptsache wurde der Rechnungsabschluß 1985 zur Kenntnis gebracht. Daß wieder äußerst sparsam und bedacht gewirtschaftet wurde, zeigte sich darin, daß im ord-

entlichen Haushalt sogar ein bescheidener Überschuß von 30.000 S bei Ausgaben von 2,8 Mill. S ausgewiesen werden konnte. Auch der außerordentliche Haushalt ist mit einem Ausgabenrahmen von 1 Mill. S ausgeglichen. Das Reinvermögen der Gemeinde wurde mit 5 Mill. S und die Schuldenlast mit 1,2 Mill. S beziffert. Das entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 2340 S.

Noch im Sommer sollen die bisher provisorischen Parkplätze nördlich des Pfarrhofes neu angelegt und staubfrei gemacht werden.

Gegen den Bau der atomaren Wiederaufbereitungsanlage Wackersdorf wurde eine Resolution beschlossen, und einem Antrag der SPÖ auf Einführung eines Bildungsbeitrages an die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen

wurde zugestimmt. Somit hat sich Wippenham als letzte Gemeinde im Bezirk nun auch mit dieser seit fünf Jahren bestehenden Einrichtung einverstanden erklärt.

Die nach der letzten Funktionsperiode ausgeschiedenen langjährigen Mandatäre sowie verdienstvolle Vereinsfunktionäre sollen demnächst geehrt werden, ein Termin muß erst festgesetzt werden.



D'Riada Ratschin

„In Wippenham ist was los!“ Mit diesem Aufruf lud die Musikkapelle am Pfingstweekenende zu einem Hüttenfest beim „Wimmer z' Wippenham“. Große Stimmung herrschte bereits am Abend des ersten Tages beim Hüttenfest mit den „Enderbirds“, zu dem Obmann Mag. Erwin Mayr schon viele Besucher begrüßen konnte. Den Auftakt am Sonntag bildete ein Frühschoppenkonzert der Trachtenkapelle unter Leitung von Kapellmeister Karl Rauscher. Rauscher führte selbst in humorvoller Weise durch das gut abgestimmte Non-stop-Programm. Mehr als 100 Personen stellten ihre Kräfte beim „Maßkrugstemmen“ unter Beweis. Als Sieger ging Josef Wolkersdorfer, Neuratting, hervor — er konnte den vollen Krug über zehn Minuten hochhalten! Auf den Plätzen Max Stoll, Weinberg, und Rudolf Gurtner, Wippenham. Mit Interesse wurde auch eine Hundedressurvorführung des Österr. Gebrauchshundevereines Ried / Eitzing verfolgt.

WIPPENHAM

Geheiratet haben am 22. 6. der Bundesbahnbedienstete Johann Kern, Bruck 10, und die Verkäuferin Irene Grubler, Bruck 6. Die Trauung nahm Pfarrer Richard Bohuslav aus Gurten vor.

Geburtstag. Die Vollendung des 75. Lebensjahres konnte am 21. 6. der Pensionist Ludwig Frauscher, Wippenham 31, feiern.

Die Matura an der Handelsakademie Ried hat Wolfgang Rohringer, Sohn von Karl und Maria Rohringer, Wippenham 35, mit gutem Erfolg abgelegt. Ebenfalls erfolgreich maturiert hat am Bundesoberstufenrealgymnasium Herta Weinberger, Tochter von Hermann und Anna Weinberger, Sieberting 6.

WIPPENHAM

Zum Sonnenwendfeuer lud die ARBÖ-MSK-Ortsgruppe unter Obmann Josef Emmer am 28. 6. nach Neuratting. Zur guten Stimmung der zahlreichen Gäste trugen wesentlich die verschiedenen kulinarischen Angebote bei.

Bautätigkeit. Um Kommissionierung haben angesucht: Josef Berrer aus Ried (Wochenendhaus in Weinberg); Anton Morgenbesser aus Ried und Hermann Langmaier aus Antiesenhofen (Einfamilienhäuser in Neuratting); Josef und Anna Gaisböck aus Mehrnbach (Wohnhaus in Neuratting).

WIPPENHAM

Geburtstag. Die Vollendung des 70. Lebensjahres konnte am 1. 5. die Pensionistin Katharina Petermaier, Sieberting 9, feiern.

Am Bittgang nach Dobl bei Reichersberg am 3. 5. beteiligten sich 67 Personen, darunter viel Jugend.

An der Florianimesse am 4. 5. nahmen viele Feuerwehrmänner teil. Sie wurden von der Ortsmusikkapelle in die Kirche geleitet.

Einen Maibaum stellte die Ortsfeuerwehr auf dem Areal des alten Sportplatzes auf. Kommandant Josef Regl dankte dem Spender des Baumes, Franz Zeilinger, Stieglbrunner in Mairing.

WIPPENHAM

Eine Maibaumfeier veranstaltete die Feuerwehr am 8. 6. im Gasthaus Boindacker. Dabei gewann den Maibaum Otmar Zeilinger, Außerguggenberg. Er hatte bereits im Vorjahr den vom Spärverein Neuratting verlostene Baum gewonnen.

WIPPENHAM

Geboren hat Maria Gittmaier, Wippenham 11, am 26. 5. einen Christoph.

Geburtstag. Die Vollendung des 85. Lebensjahres konnte am 1. 6. die Pensionistin Maria Reich, Bruck 8, feiern.

WIPPENHAM

Die erste Schachmeisterschaft an der Volksschule wurde zum Schulschluß beendet. Sieger und somit Schulschachmeister wurde mit 16 Punkten Wolfgang Kern aus der 3. Klasse. Seine stärksten Konkurrenten waren Karli Rohringer und Mario Wintersteiger (beide 4. Klasse). Ihnen folgten Karli Penninger, Trixi Kasteneder, Elisabeth Horvat, Melanie Kasteneder, Manuela Fischerleiner, Anita Ellinger und Erna Penninger auf den Plätzen.

WIPPENHAM

Geboren wurde dem Skimachmeister Franz Schachinger, Wippenham 11, von seiner Gattin Roswitha am 22. 7. ein Knabe.

Pfarrre. „Gott ist unser Vater!“ Unter diesen Leitsatz stellte die Kath. Jugend die von ihr unter ihrem Leiter Josef Wolkersdorfer zum ersten Male gestaltete Messe. Die dabei aufgeführten rhythmischen Lieder und Gesänge kamen bei den Kirchenbesuchern recht gut an.

Eine Altölsammelstelle wurde über Initiative von Umweltschutzbobmann Walter Grubler bei Schmiedemeister Karl Brunthaler in Sieberting errichtet. Während der Arbeitszeit kann dort jeder Gemeindebürger unentgeltlich Altöle deponieren.

Insektengift ins Gras geschüttet

WIPPENHAM. Die Aufmerksamkeit des Landwirtes Alois Binder (61) bewahrte dessen acht Kühe vor einem Giftattentat. Weil das frischgemähte Gras stechenden Geruch verbreitete, verfütterte er es nicht an die Tiere, sondern er ließ das Grünzeug untersuchen. Das war am Pfingstmontag. Inzwischen hat sich herausgestellt, daß stark giftiges Insektenvertilgungsmittel verschüttet worden ist. Dieser Tage wurde nun auch der Verursacher dieser gefährlichen Umweltverschmutzung ausfindig gemacht, der Pensionist Franz Fahrlich (63). Motiv für die Tat: der Mann ist mit seinen Nachbarn schon seit längerer Zeit zerstritten.

Kurve geschnitten

WIPPENHAM. Eine unübersichtliche Linkskurve schnitt am 1. 6. auf dem Güterweg Neuratting der 28jährige Maschinist Johann Oberhumer aus Polling und stieß mit dem entgegenkommenden Mofafahrer Johann Mühlbacher (75) aus Höhnhart zusammen. Der Pensionist, der keinen Sturzhelm getragen hatte, erlitt Verletzungen unbestimmten Grades.

WIPPENHAM

Die Feuerwehrjugendgruppe unter ihren Betreuern Max Penninger und Josef Spitzer nahm am Jugendlager in Frankenmarkt teil. Bei den Wettbewerben konnte sie gute Plazierungen erreichen. Den größten Erfolg landete die Gruppe in der Lagerwertung, wo sie Beste des Bezirkes Ried wurde.

Unbekannter Samariter soll sich melden

WIPPENHAM. Eine Straßenkameradschaft, die weit über das normale Ausmaß an Hilfsbereitschaft hinausging, erlebte am 21. 7. die Hausfrau Maria Grubler aus Wippenham. Die fünffache Mutter konnte sich nach einem Einkauf in Ried infolge Kreislaufbeschwerden nur mehr mit großer Mühe zu ihrem am Autobusbahnhof geparkten Personenwagen schleppen. Ein Autofahrer, der dies beobachtet hatte, trug ihr sofort seine Hilfe an. Er brachte die Erkrankte in seinem eigenen Auto zum Arzt nach Wippenham. Anschließend kümmerte er sich noch darum, daß auch ihr Wagen wieder zu Hause abgestellt wurde.

Natürlich möchte die Familie Grubler diesen unbekannten Samariter, der sie durch seine spontane Hilfe zweifellos vor großem Schaden bewahrt hatte, gern näher kennenlernen. Sie hofft, daß er sich bei ihr meldet. Sie hatte ihm nicht einmal danken können.

Wippenham sagte Dank 30 Jahre im Gemeinderat

WIPPENHAM. Seit dem 100jährigen Bestehen der Gemeinde Wippenham wurde an 14 Persönlichkeiten die Ehrenbürgerschaft verliehen. In einer kleinen Feierstunde wurden am 6. 7. in der Pausenhalle der Volksschule die nach der letzten Funktionsperiode ausgeschiedenen Gemeinderäte geehrt und dabei diese höchste Auszeichnung der Gemeinde an Engelbert Weinberger überreicht.

Weinberger gehörte 30 Jahre dem Gemeinderat an und war in vielen Ausschüssen tätig. Er ist Mitglied der Grundverkehrskommission, Vertrauensobmann des Zuchtverbandes Ried, seit 15 Jahren Berichterstatter für das Statistische Zentralamt Wien für die Gemeinden Arolzmünster, Eitzing und Wippenham, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Raika Gurten und Obmann des Pfarrgemeinderates.

Den Ehrenring erhielten Konsistorialrat Richard Bohuslav und Johann Mühllechner. Pfarrer Bohuslav betreute gut acht Jahre als Seelsorger die Pfarre Wippenham; in dieser Zeit wurden die Friedhofmauer und der Pfarrhof saniert, das Kirchendach erneuert und die Außenre-

novierung der Pfarrkirche durchgeführt. Johann Mühllechner war 24 Jahre Gemeinderatsmitglied und in verschiedenen Funktionen tätig; zehn Jahre Ortspartei- und seit 30 Jahren Obmann des Nebenerwerbsbauernbundes.

Alois Binder und Georg Frauscher erhielten für ihre zwölftjährige Mitarbeit im Gemeinderat das Goldene Ehrenzeichen; für sechsjährige Tätigkeit wurden an Josef Regl, Johann Glechner und Josef Kasteneder Ehrenurkunden überreicht.

Erstmals wurde auch an verdienstvolle Vereinsfunktionäre das Goldene Ehrenzeichen vergeben. „Es soll dadurch hervorgehoben werden“, begründete Bürgermeister Ludwig Weibold diese Ehrung, „daß jene, die ihre Kraft oftmals über Jahrzehnte hindurch der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen, gewürdigt werden.“ Es wurden ausgezeichnet: Franz Berrer für sein fast 40jähriges Wirken als Obmann des KOV und als Organ der Forstaufsicht; Josef Schuldenzucker für 20 Jahre Tätigkeit als Kommandant bei der Feuerwehr und Mitglied des Jagdausschusses; Walter Jungmayr für seine 15jährige Arbeit als Kapellmeister sowie zehnjährige Leitung des Kirchenchores.



Die geehrten Wippenhamer (jeweils v. l.): vorne: Johann Mühllechner, Bürgermeister Ludwig Weibold, Engelbert Weinberger, Pfarrer Richard Bohuslav, Alois Binder; hinten: Josef Kasteneder, Josef Schuldenzucker, Franz Berrer, Walter Jungmayr, Johann Glechner, Josef Regl und Georg Frauscher.

WIPPENHAM

Zum Patrozinium, das am 14. 9. gefeiert wurde, führte der Kirchenchor beim Festgottesdienst unter Leitung von Dir. Rudolf Neubauer die „Deutsche Messe“ von Josef Gruber auf. Traditionsgemäß wartete die Junge ÖVP vor der Kirche wieder mit verschiedenen Glücksspielen und Belustigungen auf. Am genauesten schätzte Berta Schardinger aus Neuratting den Umfang der Pfarrkirche. Sie erhielt als Preis den vom Landwirt Josef Regl gestifteten Trutzhahn. Allgemein bedauert wurde, daß sich heuer zum Kirtag kein einziges Ständel verirrt hatte.

WIPPENHAM

Geburtstag. Die Vollendung des 75. Lebensjahres konnte am 14. 9. Franz Zeilinger, Stieglbrunner in Mairing, feiern. Als Gratulanten fanden sich auch die Kameraden der Musikkapelle ein, der er über 50 Jahre als Euphoniumist, davon 27 Jahre als Kassier angehört hatte.

Die Gesellenprüfung für das Malerhandwerk hat Josef Wolkersdorfer, Neuratting 29, mit Auszeichnung abgelegt.

WIPPENHAM

Einen Ausflug in die Wachau unternahmen am 30. 8. 55 Nebenerwerbsbauern unter Obmann Johann Mühllechner. Besichtigt wurde ein Blumenparadies, Stift Göttweig und zum Abschluß natürlich ein Weinkeller.

Sehr regen Zuspruch genießt — besonders seitens der Jugend — der im vergangenen Jahr eröffnete Sportplatz. In einem Freundschaftsspiel siegten am 20. 8. die Schüler gegen die Gäste aus Senftenbach mit 3:1. Der dreifache Torschütze der Hausherren war Walter Rohringer. Bürgermeister Weibold lud die Mannschaft zu einer Erfrischung ein, und die Raika Reichersberg spendete Würstl.

Pfarrhof soll zeitgemäßen Standard erhalten

WIPPENHAM. Bei der Sitzung des Pfarrgemeinderates am 26. 8. ging es in der Hauptsache um Baumaßnahmen. Als vordringliche Arbeit wurden die Sanierung der Westseite des Pfarrhofes, Einbau eines Bades und eines WC sowie die Erneuerung der Elektroinstallation vorgesehen. Die Kosten werden sich auf ca. 370.000 S belaufen. Vorrang vor dem Einbau einer Kirchenheizung hat ein elektrisches Geläute, für das Pfarrer Schachner einen Kostenvoranschlag einholen wird.

Bereits fertig restauriert wurde der obere Teil des Hochaltares. Von den 65.000 S Kosten kam ein Teil durch Subvention der Kulturabteilung des Landes herein, auch die Gemeinde steuerte 10.000 S bei. Teurer zu stehen kommt aber der Mittelteil mit 145.000 S. Das untere Drittel mit Kosten von fast 100.000 S wird zu einem späteren Zeitpunkt in Auftrag gegeben.

WIPPENHAM

Die Christophorussammlung zu Gunsten der MIVA ergab 2213 S.

WIPPENHAM

Geburt. Dem Ehepaar Friedrich und Veronika Weiermann, Neuratting 13, wurde ein Nikolaus geboren.

Einen Kegelabend hält die Mütterrunde am Dienstag, 16. 9., in Kraxenberg ab; Treffpunkt ist um 20 Uhr beim Pfarrhof.

Von der Schule. Heuer drücken acht Erstkläßler (drei Knaben und fünf Mädchen) die Schulbank. In der zweiklassig geführten Volksschule unterrichten wieder Direktor Rudolf Neubauer, Sonja Jungreithmayr, Johannes Wolfgruber und als Religionslehrerin Gertraud Bauer. Als Arbeitslehrerin betreut nun anstatt Marianne Feichtenschlager Roswitha Anzenberger die Kinder.

Noch heuer Start für Schulanbau Aber kaum Interesse an Wohnungen

WIPPENHAM. Als notwendiges Projekt, das in den nächsten Jahren unbedingt realisiert werden sollte, wurde vom Gemeinderat am 22. 8. der Bau von Garagen eingestuft. Zu diesem Zweck muß die an das Haus Wippenham 11 angebaute Scheune abgetragen werden, die Kosten wurden mit 570.000 S veranschlagt.

In vollem Gange ist derzeit die Sanierung des Volksschulgebäudes, die bis zum Schulanfang abgeschlossen sein wird. Auch der geplante Erweiterungsbau westlich an die Volksschule mit voraussichtlichen Kosten von 2,2 Mill. S ist genehmigt. Sollten die Geldmittel noch für heuer zugesagt werden, könnte schon im Herbst mit den Arbeiten begonnen werden. Dadurch würden, wie bereits berichtet, Turnhalle und Musikprobenraum vergrößert sowie im ersten Stock neue Räumlichkeiten entstehen.

Im Zuge der Ortsplatzgestaltung sollen noch im September die nördlich des Pfarrhofes neu angelegten Parkplätze

asphaltiert werden. Gleichzeitig wird auch noch das rohe Straßenverbindungsstück zwischen Wippenham und Mehrnbach in der Ortschaft Bruck staubfrei gemacht. Fertiggestellt ist die Bushaltestelle in Mairing, ein Wartehäuschen wird in den nächsten Tagen geliefert.

Ein großes Problem bereitet den Gemeindevätern der Ankauf eines neuen Löschfahrzeuges für die Feuerwehr. Infolge der hohen Kosten kann diese Anschaffung, wie Bürgermeister Ludwig Weibold betonte, fast ausschließlich nur durch Subventionen und Landesmitteln finanziert werden. Ganz schlecht bestellt scheint es um den geplanten ISG-Wohnungsbau zu sein. Es haben sich bisher nur drei Interessenten angemeldet.

Gesichert hingegen ist die Fahrt zum Kindergarten nach Kirchheim, den heuer zwölf Wippenhamer Kinder besuchen werden. Für die aus familiären Gründen als Schulfahrt ausgeschiedene Helga Penninger wird Aloisia Fischerleitner aus Mairing eingestellt.

WIPPENHAM

Geheiratet haben am 23. 8. in der Pfarrkirche der Bundesbahnbedienstete Georg Berger und Hedi Strasser, Neuratting 34.



Begräbnis. Der am 21. 8. im 59. Lebensjahr verstorbene Pensionist Johann Feichtinger, Sieberting 18, wurde am 25. 8. zur letzten Ruhe geleitet. Er hatte es im Leben nicht leicht gehabt. Bereits sehr früh war seine Gattin erkrankt, die nun schon viele Jahre in einem Pflegeheim verbringt. Neben den Trauergästen nahmen auch Musikkapelle, Kirchenchor und die Kameraden des KOV am Begräbnis teil.

WIPPENHAM

Aufgeboten sind der Maschineneinsteller Ludwig Lehrer, Wippenham, und die Hilfsarbeiterin Cornelia Maier, Altheim. Die Trauung findet am Samstag, 30. 8., 14 Uhr, in Altheim statt.

Den Tag der Blasmusik feierte die Musikkapelle unter Kapellmeister Karl Rauscher am 10. 8. in besonderer Weise. Während eines kurzen Platzkonzertes wurde auf dem Dorfplatz eine Musikshow zum besten gegeben, die von den Zuschauern mit viel Beifall bedacht wurde. Den Höhepunkt bildete die von der Kapelle zu diesem Anlaß gestaltete Sonntagsmesse, bei welcher die „Europa-Messe“ von Nagel zum ersten Mal aufgeführt wurde.

● Schüler sammeln Abfälle

WIPPENHAM. „Einfälle zu Abfällen“ nennen die Wippenhamer Volksschüler und ihre Lehrkräfte eine großangelegte Sammelaktion von gebrauchten Materialien, die wiederverwertet werden können. Es handelt sich dabei vor allem um Dosen, Deckel und Folien aus Aluminium sowie um gereinigte Plastikbecher von Molkereiprodukten. Die Schüler hoffen auf rege Beteiligung der Bevölkerung.

WIPPENHAM

Das Erntedankfest wurde am 28. 9. in besonders festlichem Rahmen gefeiert. In einem langen Festzug, an dem viele Gläubige, sämtliche Vereine und Institutionen der Pfarre teilnahmen, wurden die Erntekrone sowie die von der Kath. Jugend unter ihrem Leiter Josef Wolkersdorfer bereiteten Erntegaben in die Kirche getragen. Der Kirchenchor trug zur würdigen Gestaltung des Gottesdienstes mit vierstimmigen Gesängen bei. Die eingegangenen Spenden werden für die Restaurierung des Hochaltars verwendet.

WIPPENHAM

Als Erntedankopfer wurden 35.800 S gespendet. Pfarrer Schachner dankte besonders für die unentgeltliche Mithilfe beim Aufstellen und Abtragen sowie die Beistellung des Gerüsts zur Restaurierung des Hochaltars.

WIPPENHAM

Das 82. Lebensjahr vollendete am 8. 10. Maria Gadermaier, Stummerin in Neuratting 6.

Mütterrunde ist am Dienstag, 21. 10., um 20 Uhr im Pfarrheim. Jede Teilnehmerin wird ersucht, ihre Lieblingshandarbeit mitzubringen.



Die Bergung und Versorgung von „Verletzten“ war ein Schwerpunkt der Übung.

Übung: Flugzeug stürzte in Wald

KIRCHHEIM / WIPPENHAM. Rotes Kreuz, Gendarmerie sowie nicht weniger als 33 Feuerwehren rückten am 27. 9. zu einer Katastrophenübung im Buchholz an der Grenze zwischen Kirchheim und Wippenham aus. Angenommen wurden ein Flugzeugabsturz und ein dadurch ausgelöster Waldbrand. Unter dem Generalkommando von Oberbrandrat Johann Urthart wurden die insgesamt im Einsatz stehenden 400 Feuerwehrmännern ihrem Auftrag vollauf gerecht. Reg.-Rat Dr. Franz Pumberger von der Bezirkshaupt-

mannschaft lobte als Leiter des Katastrophenstabes bei der abschließenden Manöverkritik vor allem die Disziplin der Leute. In dreieinhalb Stunden wurden Bergung und Versorgung der Verletzten, Löschen des brennenden Flugzeuges und Bekämpfung des Waldbrandes sowie Evakuierung von Objekten im Brandbereich durchgeführt.

Das Rote Kreuz richtete bei dieser Gelegenheit einen Blutspendedienst ein, dem sich rund 20 Übungsteilnehmer zur Verfügung stellten.

Wippenhams Finanzen sind im Lot Schulbusse können wieder fahren

WIPPENHAM. Für die Wippenhamer wird das Jahr 1987 keine finanzielle Mehrbelastung bringen: Auf eine Erhöhung der Gemeindesteuern und -abgaben wurde verzichtet. Dieser Beschluß wurde bei der am 12. 12.

abgehaltenen Sitzung des Gemeinderates einstimmig gefaßt.

Beraten wurde auch über einen Nachtrag zum Voranschlag für das Finanzjahr 1986. Er konnte sowohl im ordentlichen (Ausgabenrahmen 2,7 Mill. S), als auch

im außerordentlichen Haushalt (1,1 Mill. S) ausgeglichen werden. Im letzteren sind die bereits abgeschlossene Sanierung der Volksschule (fast 500.000 S), die Ortsplatzgestaltung (250.000 S) und die Sanierung der Neurattinger Gemeindestraße (200.000 S) enthalten.

Der Musikverein erhält eine Subvention von 8000 S, dem KOV werden die Kosten für die Erhaltung des Kriegerdenkmales zur Gänze ersetzt. Eine neue Schultafel wird angekauft. Die Gemeinde erhält ein Kopiergerät, das gegen ein geringes Entgelt auch allen Wippenhamern während der Amtszeit zur Verfügung stehen wird.

Die SPÖ-Fraktion beantragte die Aufstellung eines Verkehrsspiegels bei der Kreuzung der Wippenhamer mit der Neurattinger Gemeindestraße im Ortskern, wo sich in letzter Zeit zwei Unfälle ereignet haben. Es soll ein Gutachten von Bezirkshauptmannschaft bzw. Gendarmerie eingeholt werden.

Die im vergangenen Jahr beantragte Umwidmung von Grünland in eine Erholungsfläche in Mairing, wo die ASKÖ die Errichtung von Tennisplätzen und Asphaltbahnen geplant hat, wurde vorerst von der Landesregierung abgelehnt. Nun aber scheint es für den Bau dieser Anlage doch noch grünes Licht zu geben. In einem neuerlichen Ansuchen wird für die Abänderung des Flächenwidmungsplanes plädiert.

Es besteht die Möglichkeit, die vor sechs Jahren eingestellten Schulbusfahrten wieder aufleben zu lassen. Im heurigen Jahr werden sowohl die geforderten Mindestschülerzahlen als auch die Mindestentfernung von der Schule erreicht. „Wir brauchen nur noch ein Busunternehmen zu finden, das diese Fahrten durchführt“, gab Bürgermeister Weibold bekannt; er will sich für eine rasche Erledigung einsetzen.

WIPPENHAM

Eine Martinsfeier veranstalteten am 11. 11. die Volksschüler mit den Lehrkräften. Nach einem Laternenzug gestalteten die Kinder in der Pfarrkirche mit Liedern und szenischer Darstellung die Legende vom heiligen Martin. Abschließend kamen noch die von Pfarrer Schachner gesegneten „Lebkuchenmartins“ zur Verteilung.

Zur Mostkostabrechnung, deren Bewertung bereits vor einigen Monaten erfolgt war, lud die FPÖ-Ortsgruppe unter Obmann Josef Zeilinger am 16. 11. ins Gasthaus Kreuzhuber. Ein Qualitätszeugnis der Landwirtschaftskammer für besondere Verdienste auf dem Gebiete der Gärmosterzeugung erhielten Johann Gademair, Georg Mayleitner, Johann Lengauer, Willi Hamminger, Hermann Weinberger, Alfons Hörandtnr, Engelbert Penninger, Josef Graml, Herbert Rameder und Josef Schuldenzucker. Mit der Überreichung einer Urkunde wurde dem ausgeschiedenen Obmann Karl Buttinger von LABg. Dr. Achatz Dank und Anerkennung ausgesprochen. Buttinger war nicht nur vor 13 Jahren Gründer der FPÖ-Ortsgruppe, sondern bekleidete auch noch die Funktion eines Schriftführers und Kassiers.

WIPPENHAM

Ein elektrisches Geläute erhielt in der vergangenen Woche die Pfarrkirche. Die Kosten von 110.000 S sollen durch eine Spendenaktion hereingebracht werden. Als Neuerung wurde ab sofort eingeführt, daß jeweils am Samstag um 5 Uhr nachmittags der Sonntag eingeläutet wird.

Die Spenden für die Missionen betrugen 1960 S.

Zu einem Bauernmalereikurs lädt die Goldhaubengruppe an vier Montag-nachmittagen, beginnend am 10. 11., in die Volksschule. Interessenten sollen sich bis spätestens 1. 11. bei Obfrau Maria Reischauer melden.

WIPPENHAM

Das 75. Lebensjahr vollendete am 12. 11. die Pensionistin Maria Stelzhammer, Wippenham 14.

Zum Preisschnapsen lud am 8. 11. die SPÖ-Ortsgruppe unter Obmann Walter Gröbler ins Gasthaus Kreuzhuber. Von den 40 angetretenen Spielern ging der Sieg an Franz Reiter, Roßbach, vor Franz Wilhelm, Eberschwang, und Günther Aspöck, Eitzing. Als bester Wippenhamer landete Josef Vorhauer auf Platz 17.

Mütterrunde zum Thema „Wir basteln einen Adventkalender“, ist am Dienstag, 18. 11., im Pfarrheim. Nähere Auskünfte bei Herta Anzengruber.

Einen Führungswechsel gab es bei der am 6. 11. im Pfarrheim abgehaltenen Versammlung der Kath. Frauenbewegung. Obfrau Anna Penninger, die dieses Amt seit 25 Jahren bekleidete, legte ihre Funktion zurück. Pfarrer Josef Schachner dankte ihr für die geleistete Arbeit. Die Vereinigung hat derzeit 53 Mitglieder. Als neue Obfrau wurde Pauline Frauscher, als Stellvertreterinnen Edlraud Weinberger und Aloisia Fischerleitner und als Kassierin Maria Reich gewählt.

Der „Tag der Alten“ wurde nach zweijähriger Unterbrechung am 9. 11. im Gasthaus Kreuzhuber wieder gefeiert. Die Einladung ging an 83 Personen, das sind 16 Prozent der Gemeindebürger, die das 60. Lebensjahr überschritten haben. Davon sind acht über 80. Älteste Wippenhamerin ist die 86jährige Maria Pumberger, ältester Wippenhamer der 81jährige Franz Kreuzhuber. Pfarrer Josef Schachner regte bei der Segenandacht zum eifrigen Kirchenbesuch, besonders an den Werktagen; an. Bürgermeister Ludwig Weibold dankte Seniorenobmann Rudolf Prenninger für die Einführung des monatlichen Bürgertages, der sehr beliebt ist.

WIPPENHAM

Die Vollendung des 81. Lebensjahres feierte am 25. 11. die Schmiedemeistergattin Katharina Brunthaler, Sieberting 3.

Die Spenden anlässlich der Elisabethsammmlung betrugen 2400 S.

Ein Elternabend mit Buchausstellung, abgestimmt auf die Volksschüler, findet am Montag, 1. 12., in der Volksschule statt.

WIPPENHAM

Die Vollendung des 82. Lebensjahres konnte am 21. 10. Maria Rohringer, Michlbauerin, Wippenham 8, feiern.

Das Rote Kreuz führt am Samstag, 25. 10., eine Altkleider- und Textiliensammlung durch. Die Alttextilien sollen in den zur Verfügung gestellten Plastiksäcken bis zum Vortag bei der Volksschule gebracht werden.

Die Feuerwehr nahm eine Dichtheitsprobe durch Auffüllen des Löschteiches in der Ortschaft Geretsdorf am 18. 10. zum Anlaß ihrer Herbstübung. Dabei konnte festgestellt werden, daß der Wasservorrat im Ernstfall eine Stunde ausreichen würde. Gleichzeitig wurde auch ein Konditionstraining mit schwerem Atemschutzgerät durchgeführt. Am Mittwoch, 5. 11., und fortlaufend jeden weiteren ersten Mittwoch im Monat findet im Feuerwehrdepot ein Bürgertag statt.

WIPPENHAM

Ein Wartehäuschen wurde in der vergangen Woche in der fertiggestellten Bushaltestelle Mairing aufgestellt.

WIPPENHAM

Müiterrunde ist am Dienstag, 16. 12., um 20 Uhr im Pfarrheim.

Zu einer Abschlusfeier des Bauernmalereikurses trafen sich am 1. 12. in der Volksschule die 14 Teilnehmerinnen mit Obfrau Maria Reischauer. Kursleiterin Gundi Pfeffer aus Ried hatte an vier Montagnachmittagen den Interessierten notwendige Malanleitungen erteilt.

Der Sparverein Neuratting unter Obmann Johann Pumberger konnte am 6. 12. im Gasthaus Boindecker an 74 Mitglieder 156.000 S auszahlen. Bei der Neuwahl wurden zum Obmann Johann Lengauer (Johann Glechner), zum Kassier Johann Pumberger und zum Schriftführer Franz Binder gewählt. Die erste Einzahlung im neuen Jahr ist am Mittwoch, 29. 1.

Volksschule Wippenham wurde gründlich saniert

WIPPENHAM. Die dringend notwendigen Sanierungsarbeiten an der Volksschule konnten nun zum Abschluß gebracht werden. Am wichtigsten waren dabei die Erneuerung der Außenfassade an der Südseite des Gebäudes sowie die Dachrinnen. Ausgebessert mußte auch die Eingangsseite zum Gemeindeamt werden. An den Fenstern wurden neue Jalousien angebracht. Als energiesparende Maßnahme versah man in der Pausenhalle die Decke mit einer gefälligen Holzverschalung. Die Gesamtkosten betrugen 450.000 S.

WIPPENHAM

Der Sparverein Wippenham unter Obmann Hermann Röhlinger konnte am 30. 11. im Gasthaus Kreuzhuber an 176 Mitglieder 330.000 S auszahlen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Mitgliederstand um 16 erhöht. Die nächste Einzahlung kann ab Sonntag, 4. 1., getätigt werden.

Zu einem Kochkurs lud die Ortsbauernschaft unter Aloisia Schachinger am 24. 11. ins Gasthaus Kreuzhuber. Es wurden verschiedene Möglichkeiten der Zubereitung von Putenfleisch gezeigt.

WIPPENHAM

Geboren wurde der Landwirtstochter Gertraud Glechner, Außerguggenberg 3, am 8. 12., ein Christoph.

Die Baubewilligung wurde erteilt an Klaus Weinberger für ein Wohnhaus in Wippenham, Rudolf Gurtner für ein Wohnhaus in Wippenham, Wolfgang Wagner aus Ried für ein Wohnhaus in Neuratting, Karl Rauscher für eine Garage in Neuratting und Herbert Rameder für eine Auszugswohnung in Neuratting.

Am Nikolaustag waren Mitglieder der Jungen ÖVP unter Obmann Johann Penninger aktiv und beglückten, als Nikolaus und Krampus verkleidet, in 27 Familien zahlreiche Kinder mit Geschenken.

Die Pfarrgemeindeerneuerung wird im kommenden Jahr in Wippenham durchgeführt. In der am 15. 12. abgehaltenen Sitzung des Pfarrgemeinderates erläuterten ein Pater und eine Schwester die vorgesehene Programmgestaltung. Als Auftakt sind in einzelnen Ortschaften Dorfabende geplant, Zeitpunkt und Ort werden noch bekanntgegeben. Pfarrer Schachner erhofft sich eine aktive Mitarbeit.

1987

WIPPENHAM

Auf 86 Lebensjahre konnte am 20. 12. die älteste Wippenhamerin, Maria Pumberger, Wippenham 26, zurückblicken.

Am Heiligen Abend überbrachte Bürgermeister Ludwig Weibold acht Gemeindegürgern über 80 Weihnachtswünsche und ein kleines Geschenk.

Zu Weihnachten führte der Kirchenchor unter der Leitung von Direktor Rudolf Neubauer die „Oberndorfer Stille-Nacht-Messe“ von Klier mit Instrumentalbegleitung auf. Die „Bauernmesse“ wurde beim Mettenamt, das ein Aushilfspater aus Maria-Schmoln zelebrierte, gesungen. Als Einstimmung brachte Kapellmeister Karl Rauscher mit seiner Jungbläsergruppe Weihnachtsweisen zum Vortrag.

Die Sammlung für die Aktion „Bruder in Not“ ergab wie im Vorjahr 2800 S.

Die ARBÖ-Ortsgruppe unter Obmann Josef Emmer nahm die am 14. 12. im Gasthaus Kreuzhuber abgehaltene Weihnachtsfeier zum Anlaß von Ehrungen. Zehn Jahre Mitglied sind Erna Kimpflinger und Walter Feichtinger, 25 Jahre Werner Leiner. Das Funktionäre-Ehrenzeichen in Gold wurde Karl Gaisböck, jenes in Silber Albert Fischer überreicht. Eine Anerkennungsurkunde für 40 Jahre vorbildliche Fahrweise erhielt Josef Schuldenzucker, für 15 Jahre Ferdinand Wieser.

WIPPENHAM

Im Jahr 1986 waren in der Pfarre acht Taufen, zwei Hochzeiten und zwei Todesfälle.

Nach zweijähriger Tätigkeit hat Johann Fischerleitner sein Amt als Zechpropst an Josef Wolkerstorfer übergeben. Als erster Zechpropst fungiert derzeit Engelbert Ellinger.

Die Sternsingeraktion, durchgeführt von den Jungscharmädchen, ergab 8420 S.

Der Kriegsoferversverband unter der Führung von Obmann Franz Berrer ehrte bei der Weihnachtsfeier drei Funktionäre: Das Goldene Ehrenzeichen des KOV für hervorragende Leistungen erhielt Josef Johann Bögl, das Silberne wurde an Josef Duft und Johann Reischauer verliehen.

WIPPENHAM

Geboren hat die Büroangestellte Edith Hörandtnr, Wippenham 10, am 23. 1. einen Philipp; beim Ehepaar Johann und Maria Reischauer, Neuratting 27, stellte sich am 25. 1. ein Johannes ein.

An der Blutspendeaktion des Roten Kreuzes am 26. 1. beteiligten sich 30 Personen; im Vorjahr waren es 26.

Eine Zwei-Tage-Skifahrt zur Skischaukel Gosau — Rußbach — Annaberg veranstaltet die Junge ÖVP am Samstag, 21., und Sonntag, 22. 2. Anmeldungen ab sofort bei Johann Penninger, Geretsdorf, Josef Spitzer, Bruck, und Gerlinde Weinberger, Sieberting.

Wippenham: Start für die Gemeindeerneuerung

WIPPENHAM. Die Pfarrgemeindeerneuerung wurde am 11. 1. mit einem Eröffnungsgottesdienst eingeleitet. Pater Feri Schermann stellte in seiner Ansprache das Team, welches aus drei Patres und zwei Schwestern besteht, sowie das Projekt der Gemeindeerneuerung vor. Zwei Dorfabende, einer im Gasthaus Kreuzhuber und einer bei der Familie Hörandtnr in Weinberg, wurden bereits abgehalten. Der im Gasthaus Boindecker wegen der schlechten Witterungsverhältnisse abgesagte Dorfabend wird am Montag, 9. 2., nachgeholt. Weitere Dorfabende, die jeweils um 20 Uhr beginnen, sind vorgesehen: Mittwoch, 4. 2., bei der Familie Mairleitner in Mairing, Montag, 9. 2., bei der Familie Schachinger in Bruck.

WIPPENHAM

Das 84. Lebensjahr vollendete am 19. 1. Franziska Frauscher, Wippenham 15.

Der Musikverein hielt am 17. 1. im Gasthaus Kreuzhuber einen Maskenball ab, zu dem Obmann Mag. Erwin Mayr auch 112 Maskierte begrüßen konnte. Bei dieser einzigen Faschingsveranstaltung eines Wippenhamer Vereines sorgte die Tanzkapelle „Moondogs“ für gute Stimmung.

Eine Blutspendeaktion führt das Rote Kreuz am Montag, 26. 1., von 15 bis 20 Uhr im Gemeindeamt durch.

Rotstift dominiert das Wippenhamer Budget

WIPPENHAM. Mit äußerster Sparsamkeit und oftmaligem Ansetzen des Rotstiftes konnte der Voranschlag für das Finanzjahr 1987 im ordentlichen Haushalt mit einem Ausgabenrahmen von 2,5 Mill. S ausgeglichen werden. „Bei nahezu gleichbleibenden Einnahmen mußten teilweise enorme Erhöhungen bei den Pflichtausgaben berücksichtigt werden“, begründete Bürgermeister Ludwig Weibold bei der am 30. 1. abgehaltenen Sitzung des Gemeinderates die Budgeterstellung.

Als besonders gravierend kritisierte das Gemeindeoberhaupt dabei beispielsweise das sprunghafte Emporschnellen der Gastschulbeiträge und die Leistungen an die Krankenanstalten. Bei ersteren wurden die Kosten, verglichen mit 1985, pro Kind von 5400 auf 7000 S, bei letzteren von 125.000 auf 204.000 S hinaufgesetzt. Eine seit mehreren Jahren zurückgestellte Erhöhung der Kanalgebühren wird noch in diesem Jahre vorzunehmen sein, betragen doch die Einnahmen auf diesem Sektor nur 21.000 S, während sich die Ausgaben schon auf 83.000 Schilling belaufen.

Ganz triste schaut es derzeit im außerordentlichen Haushalt aus. Den 2,8 Mill. S, welche der Volksschulbau, der Ankauf eines Löschfahrzeuges und ein Garagenbau verschlingen, stehen auf der

Habenseite nur knapp 400.000 S gegenüber. Für die Abdeckung dieses Mankos hofft man auf tatkräftige Unterstützung vom Land durch Bedarfszuweisungen.

An Subvention erhält die Musikkapelle 8000 S, dem KOV werden die Kosten für die Kriegerdenkmalpflege zur Gänze ersetzt. Die von den Bundesbahnen von der Abzweigung Neurattinger Gemeindestraße beim Gasthaus Boindecker bis zum Haus Schmiedbauer neu errichtete Straße wurde von der Gemeinde als Wirtschaftsweg übernommen.

FF Wippenham hat Geldsorgen

WIPPENHAM. Wie ein roter Faden zog sich der Ankauf eines neuen Löschfahrzeuges durch die am 1. 2. im Gasthaus Kreuzhuber abgehaltene Jahreshauptversammlung der Feuerwehr. Kein Wunder, stehen doch für die Finanzierung dieses 1,5 Mill. S teuren Autos erst etwa 40 Prozent zur Verfügung. Um dieser Misere zu entgehen, will man die Bevölkerung um Spenden bitten; Bürgermeister Ludwig Weibold versprach, sich in Linz um Landesmittel zu bemühen.

Leider konnte auch Kassier August Wörlinger für das abgelaufene Jahr mit keiner positiven Bilanz aufwarten. So mußten noch 5000 S aus angesparten Rücklagen entnommen werden. Als notwendige Anschaffung erachteten sowohl

Brandrat Rautner als auch Kommandant Josef Regl den Kauf eines Zeltes für die Jugendgruppen. Den Tätigkeitsbericht erstattete Schriftführer Josef Schuldenzucker, über die Jugendarbeit legte Betreuer Josef Spitzer Rechenschaft ab.

Oberlöschmeister Ernst Sausag wurde für 40jährige Betätigung auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens mit der oö. Feuerwehr-Dienstmedaille ausgezeichnet. Befördert wurden: zum Hauptfeuerwehrmann: Herbert Freund, Peter Jungmayr; zum Feuerwehrmann: Franz Reiter, Johann Lengauer, Johann Glechner, Josef Boindecker jun., Walter Gröbler jun., Stefan Wolkersdorfer, Hannes Schachinger.

WIPPENHAM



Verstorben ist am 14. 2. die Damenschneiderin i. R. Juliane Mühllechner, Wippenham 7. Sie stand im 79. Lebensjahr.

WIPPENHAM

Eine Mostkost veranstaltete die Freizeithilfliche Bauernschaft Wippenham am 7. 3. im Gasthaus Kreuzhuber, zu der Obmann Josef Zeilinger viele Gäste begrüßen konnte. Direktor Dipl.-Ing. Dr. Hufnagl von der Bezirksbauernkammer freute sich, daß in den letzten Jahren wieder mehr Wert auf guten Most, der früher das Hauptgetränk auf dem Lande war, gelegt wird. 61 Moste wurden geprüft, schließlich ging Johann Frauscher, Wimmer in Wippenham, als bester Bräuer der „Landessäure“ hervor. Ihm folgten Franz Putscher, Wippenham, und Franz Binder, Neurattig. In der Gästeklasse siegten die beiden Geinberger Ferdinand Holzleitner und Leo Wiesbauer.

Die Lehrabschlußprüfung als Maschinenschlosser hat Helmut Kern, Sohn von Karl und Anna Kern, Bruck 4, mit gutem Erfolg abgelegt.

Goldenes Verdienstzeichen für Johann Mühllechner



WIPPENHAM. Hohe Auszeichnung für Johann Mühllechner aus Neurattig: Landeshauptmann Dr. Josef Ratzböck überreichte ihm am 16. 2. die Goldene Verdienstmedaille für Verdienste um die Republik Österreich. Mühllechner war 24 Jahre Mitglied des Gemeinderates,

davon sechs Jahre Obmann des Bauausschusses, Mitglied des Sanitätsausschusses und des Gemeindevorstandes. Er führte 13 Jahre lang als Obmann die ÖVP-Ortsgruppe und war als Stellvertreter im Ortsbauernausschuß tätig. Unter seiner Führung wurde 1960 der Kleinhäusler- und Nebenerwerbslandwirtebund gegründet, dessen Obmann er bis zum heutigen Tage ist. Mühllechner war auch viele Jahre ausübender Musiker.

Landwirt von Traktor erdrückt

WIPPENHAM. Tödliche Verletzungen erlitt der 58jährige Landwirt Ernst Sausag, als er am 26. 2. unter seinen eigenen umkippenden Traktor geriet. Der Besitzer des Aignergutes in Gundersberg wollte mit dem Miststreuer eine stark abschüssige Wiese düngen, die noch dazu leicht vereist war.

Dabei geriet plötzlich der Traktor ins Rutschen. Das Fahrzeug kippte um, wobei Sausag aus dem Führerhaus geschleudert wurde. Der Landwirt kam unter dem Traktor zu liegen und wurde so schwer verletzt, daß er noch an der Unfallstelle verstarb. Ernst Sausag hinterläßt seine Gattin und vier Kinder.



Vom Traktor erdrückt: Ernst Sausag, Wippenham

DANK. Für die aufrichtige Anteilnahme anlässlich des Ablebens meiner lieben Mutter, Schwieger- und Großmutter, der Frau

Juliane Mühllechner

Damenschneiderin in Ruhe und Hausbesitzerin in Wippenham 7

danken wir herzlich. Ganz besonderer Dank gilt dem Gemeindevorstand Dr. Josef Mayr für die umsichtige Betreuung sowie den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Ried. Weiters danken wir den Nachbarinnen Maria Wieser und Berta Zeilinger für die oftmals erwiesene Hilfeleistung. Wir danken auch hochw. Herrn Dechant Josef Schachner für die Führung des Konduktes, dem Kirchenchor, der Musikkapelle, der Feuerwehr und dem KOV für die Beteiligung am Begräbnis. Danken möchten wir allen für die Kranz- und Blumenspenden, für die hl. Messen, für die Teilnahme an den abendlichen Gebeten und am Begräbnis.

In tiefer Trauer: Familie Buttinger

Wippenham, im Februar 1987

WIPPENHAM

Geboren wurde dem Ehepaar Leopold und Ernestine Prenninger, Wippenham 3, ein Bernhard.



Beerdigt wurde am 2. 3. der im 59. Lebensjahr tödlich verunglückte Landwirt Ernst Sausag, Gundersberg 2 (Bericht Seite 1). Eine große Trauergemeinde gab dem fleißigen und hilfsbereiten Mann die letzte Ehre. Den Sarg trugen Kameraden der Feuerwehr, von der Sausag erst kürzlich für 40jährige Mitgliedschaft mit der öö. Dienstmedaille ausgezeichnet worden war.

Um Baugenehmigung für ein Wohnhaus hat Manfred Putscher, Wippenham 33, mit Manuela Renetzeder aus Ried angesucht.

An der Zwei-Tage-Skifahrt am 21. und 22. 2. zur Skischaukel Gosau-Rußbach-Annaberg, veranstaltet von der Jungen ÖVP mit Obmannstellvertreter Josef Spitzer, nahmen 31 Personen teil. Gleichzeitig wurde die Ortsmeisterschaft im Riesentorlauf ausgetragen. Es siegte bei den Herren Josef Spitzer vor Hermann Weinberger und Helmut Zechleitner, bei den Damen war Angela Prenninger vor Maria Hörandner und Renate Prenninger erfolgreich.

Einen Faschingsumzug für Kinder veranstaltete der Musikverein am 1. 3., an dem sich viele Kinder beteiligten. Höhepunkte des bunten Treibens im Gasthaus Kreuzhuber bildeten die Verteilung von Geschenken an die kleinen Narren sowie die Verlosung der von der Raika Gurten gestifteten Sparbücher.

Eine Mostkost veranstaltet die Freizeithilfliche Bauernschaft Wippenham am Samstag, 7. 3., 20 Uhr, im Gasthaus Kreuzhuber. Die Möste werden vorher abgeholt.

Viele Interessierte bei Informationsabend

WIPPENHAM. „Alles über Steuern“ betitelt sich ein Informationsabend am 23. 3. im Gasthaus Kreuzhuber, zu dem VP-Obmann Johann Reischauer viele Interessierte begrüßen konnte. Amtsrat Öllinger vom Finanzamt Ried erläuterte sehr präzise die verschiedenen Steuerabschreibemöglichkeiten.

Bei geplanten Bauvorhaben ersuchte Bürgermeister Ludwig Weibold um eine ehestmögliche Anmeldung beim Gemeindeamt, damit die hierzu notwendigen Anträge zeitgerecht eingebracht werden können.

WIPPENHAM

Eine Altmedikamentensammlung führt die Junge ÖVP unter Obmann Johann Penninger anlässlich des Landesumweltschutztages am Samstag, 4. 4., durch. Die Medikamente werden von den Wohnungen abgeholt.

WIPPENHAM

Bei der Pfarrgemeinderatswahl haben 321 Wähler (78,3 Prozent) ihre Stimme abgegeben. Als neue Mitglieder wurden Maria Rohringer, Rudolf Neubauer und Josef Wolkersdorfer jun. gewählt. Für eine weitere Periode erhielten wieder das Vertrauen: Johann Weibold, Josef Reichinger, Engelbert Weinberger, Walter Jungmayr, Aloisia Schachinger und Josef Wolkersdorfer sen.

Die Spenden zum Familienfasttag betrugen 6000 S.

WIPPENHAM

Einen Bauernmalereikurs für Oster-eier veranstaltet die Goldhaubengruppe an zwei Nachmittagen, beginnend am Dienstag, 24. 3., 13 Uhr, in der Volksschule. Anmeldungen bei Obfrau Maria Reischauer.

Einen Informationsabend über Lohnsteuerfragen gibt es auf Anregung der ÖVP-Ortsgruppe am Montag, 23. 3., 19.30 Uhr, im Gasthaus Kreuzhuber. Es referiert ein Beamter des Finanzamtes Ried.



Viel Beifall für Wippenhamer Theatergruppe

WIPPENHAM. Mit viel Beifall wurden die Aufführungen der Theatergruppe am 14. und 15. 3. im Gasthaus Kreuzhuber belohnt. Auf dem Programm stand „Der Dumme hat's Glück“, ein Lustspiel in vier Akten. Sowohl Spielleiter Josef Spitzer, der selbst den „Dummen“ darstellte, als auch die übrigen Mitspieler verstanden es, Leben in die ihnen zugeteilten Rollen zu bringen. Weiters wirkten mit: Gerlinde Weinberger, Silvia Zechleitner, Renate Prenninger, Karl Huber, Josef Wolkersdorfer, Johannes Wolfgruber und Thomas Prenninger.

Glaubenswoche in Wippenham: „Gott steht auf unserer Seite!“

WIPPENHAM. Gott schließt einen Bund mit den Menschen und steht auf unserer Seite“, so das Motto der Glaubenserneuerung, in deren Rahmen von Sonntag, 5. 4., bis Sonntag, 12. 4., eine Glaubenswoche stattfindet. Grundlage der Predigten sind die zehn Gebote. In dieser Zeit werden folgende Gottesdienste gehalten:

Sonntag, 5. 4., 8.15 Uhr: Pfarrgottesdienst mit Predigt zum Thema „Gottes Bund mit den Menschen“.

Montag, 6. 4., 19.30 Uhr: Wortgottesdienst mit Predigt zum Thema „Das Leben schützen“.

Dienstag, 7. 4., 19.30 Uhr: heilige Messe mit Predigt zum Thema „Miteinander leben lernen“.

Mittwoch, 8. 4., 14 Uhr: Beichte für die Senioren, um 15 Uhr heilige Messe für die Senioren.

Donnerstag, 9. 4., 19.30 Uhr: Bußfeier für alle, anschließend Aussprachemöglichkeit mit einem Pater.

Freitag, 10. 4., 10 Uhr: Osterkommunion für die Volks- und Hauptschüler; 16 Uhr Kreuzweg für die Volks- und Hauptschüler. 19.30 Uhr heilige Messe mit Predigt zum Thema „Gott, Mitte des Lebens“.

Samstag, 11. 4., 19 bis 20.30 Uhr: Beichtgelegenheit.

Sonntag, 12. 4., Palmsonntag, 8 Uhr: Pfarrgottesdienst mit Palmweihe und Palmprozession.



WIPPENHAM. Erfolgreich verlief die Altmittikamentensammlung der Jungen ÖVP. Obmann Penninger und sein Stellvertreter Spitzer gaben die gesammelten Medikamente an den Gemeindefarzt zur Entsorgung weiter.

Nebenerwerbslandwirte sind in der Überzahl

WIPPENHAM. Der Sonntag sollte ein Sonntag bleiben, denn auch der Bauer braucht seinen Ruhetag! So appellierte Obmann Anton Reitsberger an die bei der Arbeitsbesprechung des Maschinenringes am 25. 3. im Gasthaus Kreuzhuber versammelten Mitglieder. Geschäftsführer August Schachinger, der mit 1. 4. seine Agenden an seinen Sohn abtritt, legte einen umfassenden Tätigkeitsbericht vor. Im abgelaufenen Jahr ist der Verrechnungswert deutlich zurückgegangen, was auf die ausgesprochen schöne Witterung zurückzuführen ist.

Mit sichtlichem Stolz konnte Vorstandsmitglied Johann Frauscher berichten, daß der Mitgliederstand, um fünf vermehrt, auf nunmehr 29 angewachsen ist. Somit werden in Wippenham bereits 90 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche vom Maschinenring bearbeitet. Bemerkenswert dabei ist, daß die meisten Mitglieder Nebenerwerbslandwirte sind.

Wippenhamer Blasmusik schuf Tongemälde im Kerzenschein

WIPPENHAM. „Die Blasmusikkapellen sind ein wichtiger Bestandteil sowohl im kulturellen Leben als auch im Fremdenverkehr“, betonte Bezirksstabführer Friedrich Rescheneder beim Frühjahrskonzert am 28. 3. im Gasthaus Kreuzhuber. Er lobte dabei das hohe Niveau der Wippenhamer Kapelle und gratulierte zu dieser gelungenen Aufführung. Kapellmeister Karl Rauscher hatte es sich mit der Zusammenstellung des Programmes nicht leicht gemacht, und so forderte jedes einzelne Stück das Können der Musiker heraus.

Großen Beifall zollten die vielen Besucher den schönen Kompositionen, die von Johann Strauß bis zu Glenn Miller reichten. Einen absoluten Höhepunkt aber bildete zweifellos die Wiedergabe des Vorspieles zu Friedrich Smetanas Oper „Libussa“. Die Musiker brachten dieses Tongemälde im Kerzenschein zum Vortrag, während Helmar Auer das Stimmungsbild in Form von dazupassenden Dias objektiv ergänzte. Mit teils ernsten und teils heiteren Mundart-

gedichten stellte der auch durch den Rundfunk bekannte Schulinspektor Franz Neudorfer die Verbindungen zwischen den einzelnen Programmpunkten her.

Im Rahmen des Konzertes fanden auch Ehrungen statt. Es erhielten den Jungbläserbrief Peter Hörandner und Gerald Kreuzhuber und das Leistungsabzeichen in Bronze Josef Duft (Schlagzeug), Gerhard Mairleitner (Tuba) und Hermann Rohringer (Tenorhorn). Die Verdienstmedaille in Bronze für 15 Jahre Mitgliedschaft wurde Karl Hörandner, Josef Reichinger und Engelbert Weinberger verliehen.

Eine besondere Ehrung erfahren, wie Obmann Mag. Erwin Mayr hervorhob, zwei „tragende Stützen des Vereines“. So wurden für 36 Jahre Zugehörigkeit zur Musikkapelle mit der goldenen Verdienstmedaille Johann Frauscher und für 41 Jahre mit dem silbernen Steckorden des Blasmusikverbandes Johann Gadermair ausgezeichnet.

63 Telefone mehr — 250 Holzmaste weniger

WIPPENHAM. „Gut Ding braucht Weile!“ Dieses Sprichwort war treffend für die Randortschaften von Wippenham in „Kampf ums Telefon“. Bereits 1972 wurde die erste Telefongemeinschaft Wippenham-West, und drei Jahre später eine zweite, Wippenham-Süd, gegründet. Richtig ernst aber wurde es erst 1983, als sich die beiden bestehenden Gemeinschaften zu einer Einheit zusammenschlossen und mit dem späteren Ausbau des Wählamtes

Gurten auch die Weichen für Wippenham gestellt waren.

Da die Post für dieses Projekt 6 Mill. S aufgewendet hat und 30.000 Meter Erdkabel verlegte, konnten 250 Holzmaste für bereits bestehende Leitungen zur Landschaftsverschönerung abgetragen werden.

Durch den Landeszuschuß von 110.000 S hielten sich die Kosten für einen Anschluß mit 4656 S in Grenzen. In Wippenham besitzen nun, mit den

63 neu hinzugekommenen Teilnehmern, 71 Prozent aller Haushalte ein Telefon.

Bei der am 10. 4. im Gasthaus Kreuzhuber abgehaltenen Einschaltfeier, verbunden mit der Jahreshauptversammlung legten Schriftführer Josef Petermaier den Tätigkeitsbericht und Josef Zeilinger den Kassenbericht vor. Obmann Adolf Hörandner kündigte an, daß die Telefongemeinschaft noch acht Jahre bestehen bleibt, um für eventuelle spätere Telefonwerber

zur Verfügung zu stehen. Während Ing. Rudolf Pöpl die einzelnen Phasen im Ausbau des Fernsprechnetzes beleuchtete, sprach Bürgermeister Ludwig Weibold über die ersten, bereits 1921 in Wippenham installierten Telefone.

Regierungsrat Enichlmaier erläuterte kurz finanzielle Belange und Dir. Dipl.-Ing. Dr. Hufnagl dankte besonders für die stets gute Zusammenarbeit zwischen Post und Bezirksbauernkammer.



Der Vorstand der Jungen ÖVP.

Eine der aktivsten Jugendgruppen Umweltschutz groß geschrieben

WIPPENHAM. „Die Junge ÖVP Wippenham ist eine der aktivsten Gruppen des Bezirkes!“ Diese erfreuliche Feststellung traf Bezirksobmannstellvertreter Franz Augustin bei der am 20. 4. im Gasthaus Kreuzhuber anlässlich des zehnjährigen Bestehens abgehaltenen Jahreshauptversammlung. Augustin setzte sich für die Zusammenarbeit mit anderen Jugendorganisationen sowie Abhaltung von Schulungskursen für Funktionäre ein.

Der Ortsgruppe gehören derzeit 51 Mitglieder an. Während Obmann Johann Penninger einen ausführlichen Bericht über die Geschehnisse der vergangenen zehn Jahre gab, legten Schriftführerin Renate Prenninger und Kassier Johannes Schachinger Rechenschaft über ihre Res-

sorts ab. VP-Obmann Johann Reischauer hob besonders die großen Bemühungen für den Umweltschutz hervor. Beispielsweise konnten bei Altfreifensammlungen zwei Lastwagen vollbeladen werden.

„Die Junge ÖVP ist aus der Gemeinde nicht mehr wegzudenken“, betonte Bürgermeister Ludwig Weibold und unterstrich die Wichtigkeit damit, daß bereits die Hälfte der von der ÖVP gestellten Gemeindefunktionäre aus dieser Organisation hervorgegangen sind.

Bei der Neuwahl wurde der sehr aktive Obmann Johann Penninger in seinem Amte bestätigt. Stellvertreter wurde Manfred Penninger und Gerhard Mairleitner, Schriftführerin Renate Prenninger (Josef Spitzer) und Kassier Johannes Schachinger (Christian Schädinger).

Finanzielle Sorgen wegen neuer Trachten und Instrumente

WIPPENHAM. Der Musikverein will den Mitgliedsbeitrag von derzeit 50 auf 100 S anheben. Vereinsobmann Mag. Erwin Mayr begründete diesen Schritt bei der am 3. 4. im Gasthaus Boindecker abgehaltenen Jahreshauptversammlung damit, daß der Finanzbedarf der Kapelle infolge Instrumenten- und Trachtenankauf für neu eingetretene junge Musiker enorm gestiegen ist.

Tatsächlich wäre, laut Bericht des Kassiers Hannes Feichtinger, ein Abgang von 36.000 S zu verkraften gewesen, hätte man nicht auf Rücklagen aus den vergangenen Jahren zurückgreifen können. Daß die Musikkapelle aber auch alles unternahm, um die hohen Ausgaben bestreiten zu können, bewies der von Schriftführer Karl Hörandner vorgetragene Tätigkeitsbericht. Es wurden 57 Gesamtproben abgehalten und unter den 23 Ausrückungen zu verschiedenen Anlässen und Festlichkeiten gab es auch

mehrere vereinseigene Veranstaltungen. Deren Einnahmen wären aber allein — wäre die Bevölkerung nicht so spendefreudig, wie zum Beispiel beim Neujahrblasen — nicht kostendeckend.

Kapellmeister Karl Rauscher vermittelte den zahlreichen Zuhörern musikalisch in einem Querschnitt, wie die verschiedenen Phasen in der Jungbläserausbildung aussehen. Die erst vor einem Monat ins Leben gerufene Blockflötengruppe der 1. und 2. Klasse Volksschule stellte Herta Weinberger vor. Bürgermeister Ludwig Weibold dankte der Führungsspitze sowie den Musikern für die ausgezeichneten Leistungen und die gute Vereinsarbeit. Leider konnte er über den geplanten Schulhausanbau, der auch eine Vergrößerung des Probenraumes zur Folge hätte, nur die Hoffnung aussprechen, daß mit den Arbeiten vielleicht doch noch in diesem Jahr begonnen würde.

WIPPENHAM

Osterliturgie. Sehr eindrucksvoll und würdig gestalteten die liturgischen Feiern während der Kartage abwechselnd ein Pater aus Maria-Schmoln und aus Ried. Der Kirchenchor führte unter Leitung von Dir. Rudolf Neubauer am Ostersonntag die „Missa brevis“ von Joseph Haydn mit Instrumentalbegleitung sowie das „Halleluja“ aus Händels „Messias“ auf.

Großer Andrang herrschte am 19. 4. in der Volksschule, wo die Kath. Jugend zu einem Basar für die Dritte Welt geladen hatte. Gleichzeitig hatte auch ein „Pfarrcafé“ mit verschiedenen kulinarischen Genüssen geöffnet, von dem die Bevölkerung regen Zuspruch nahm.

WIPPENHAM

Erstkommunion. „Ein großer und bedeutender Tag ist heute für euch angebrochen“, sagte Pfarrer Schachner am 10. 5. in seiner Ansprache zu den fünf Erstkommunikanten (zwei Knaben, drei Mädchen). Diese wurden mit ihren Eltern von der Musikkapelle zur Kirche geleitet. Die Messe gestalteten die Volksschüler unter Leitung von Dir. Rudolf Neubauer mit rhythmischen Liedern und Gesängen.

Die Frühjahrsübung der Feuerwehr Wippenham findet am Sonntag, 17. 5., 13 Uhr, bei der Volksschule statt.

Höchste Zeit war es, daß der Wippenhamer Maibaum — vom Landwirt Josef Zeilinger für die Feuerwehr gespendet — einmal „entführt“ wurde. Da es bisher noch nie passiert war, nahmen es die Verantwortlichen mit dem Bewachen nicht so ernst. So hatte es die Katholische Landjugend aus Aspach relativ leicht, den gleich neben der Straße deponierten Baum abzuholen. Auch hier gab es eine Auslöse.

WIPPENHAM

Geburtstag. Auf 82 Lebensjahre konnte am 11. 4. Marianne Langmaier, Neurattig 2, zurückblicken.

Einen Dritte-Welt-Basar veranstaltet die Kath. Jugend am Ostersonntag, 19. 4., 9—15 Uhr, in der Volksschule. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

WIPPENHAM

Geheiratet haben beim Standesamt in Geiersberg der Facharbeiter Engelbert Scharinger, geb. Wiesinger, Wippenham, Bruck 13, und die Dipl.-Krankenschwester Regina Maria Scharinger, Geiersberg 29.

Blumenschmuckaktion. Unter dem Motto „Blühendes Wippenham“ wird nun auch hier eine Blumenschmuckaktion, wie sie bereits seit Jahrzehnten in ganz Österreich besteht, gestartet. Die Organisation für diesen Bewerb übernimmt die freiheitliche Bauernschaft unter Obmann Josef Zeilinger. Den letzten Anstoß hiezu gab ein kürzlich recht gut besuchter Fachvortrag von zwei Gärtnermeistern. Interessenten können sich noch bis Sonntag, 31. 5., beim Obmann, Tel. Nr. 6757, anmelden.

Zu einem Hüttenfest lud der Musikverein am 23. und 24. 5. beim „Wimmer z' Wippenham“, wo Obmann Mag. Erwin Mayr trotz der kalten Witterung am Abend des ersten Tages viele Besucher begrüßen konnte. Für ausgezeichnete Stimmung sorgte die Tanzkapelle „Enderbyds“. Den Sonntag leitete die Trachtenkapelle unter Leitung von Kapellmeister Karl Rauscher mit einem Frühschoppenkonzert ein. Beim Eierwurfwettkampf, bei dem jeweils ein Spieler werfen und einer fangen mußte, ging als Sieger mit einer Weite von 25,1 Meter das Paar Peter Frauscher und Franz Dannecker hervor. Auf Platz zwei landeten Rudolf und Thomas Prenninger, und Platz drei belegten Josef Duft jun. und Walter Grüber jun.

WIPPENHAM

Der Jagdausschuß unter Obmann Rudolf Freund hat in seiner Sitzung den Rechnungsabschluß für das Jagdjahr 1986/87 sowie die anteilige Auszahlung des Jagdpachtschillings an die Berechtigten beschlossen. Gegen den Abschlußplan der Jagdgenossenschaft Wippenham und der Eigenjagd Buch wurden grundsätzlich keine Einwände erhoben.

Den Wissenstest für Jungfeuerwehrmänner legten am 25. 4. in Ried unter ihren Betreuern Josef Spitzer und Josef Kasteneder ab: Karl Penninger und Mario Wintersteiger (Bronze), Otmar Zeilinger und Gregor Strasser (Silber) sowie Bernhard Regl und Thomas Prenninger (Gold).

Der Bittgang nach Dobl bei Reichersberg wird am Samstag, 2. 5., mit Treffpunkt um 7 Uhr bei der Pfarrkirche gehalten. Rückfahrt wieder mit Autobus.

Einen Blumenschmuck-Informationsabend veranstaltet die FPÖ-Ortsgruppe am Mittwoch, 6. 5., 20 Uhr, im Gasthaus Kreuzhuber. Als Referent kommt Alfred Penninger aus Matighofen.

WIPPENHAM

Geburtstag. Die Vollendung des 70. Lebensjahres konnte am 5. 5. Anna Penninger, Gundersberg 3, feiern.

Am Bittgang nach Dobl bei Reichersberg am 2. 5. beteiligten sich 56 Personen. Sehr stark vertreten waren auch Kinder und Jugendliche.

Die Florianimesse, an der viele Feuerwehrmänner teilnahmen, wurde am 3. 5. gehalten. Die Ortsmusikkapelle begleitete sie geschlossen in die Kirche.

Die Frühjahrsübung der Feuerwehr findet am Sonntag, 17. 5., um 13 Uhr bei der Schule statt.

Pfarrgemeinderat. Bei der am 30. 4. abgehaltenen konstituierenden Sitzung des Pfarrgemeinderates wurde Engelbert Weinberger zum vierten Male zum Pfarrgemeinderatsobmann gewählt. Stellvertreterin wurde Maria Rohringer und Schriftführer Johann Reischauer. Dem Pfarrkirchenrat steht wieder Hermann Weinberger vor. Ihm gehören noch Johann Weibold, Pauline Frauscher und Walter Jungmayr, der auch Vertreter zum Dekanatsrat ist, an. Mit der Leitung des Kath. Bildungswerkes sowie Liturgie wurde Dir. Rudolf Neubauer betraut. Weitere Mitglieder sind Josef Reichinger, Aloisia Schachinger, Josef Wolkersdorfer sen. und jun., Gerlinde Weinberger und Maria Mairleitner. Pfarrer Josef Schachner dankte allen für die Bereitschaft, in der Pfarre Mitverantwortung zu übernehmen.

Der Volksschulanbau muß warten Schuldenlast ist relativ gering

WIPPENHAM. Der Gemeinderat befaßte sich am 29. 5. mit dem Rechnungsabschluß für das Finanzjahr 1986. „Wir haben sehr sparsam gewirtschaftet“, betonte Bürgermeister Ludwig Weibold, „und mußten deshalb so manche Forderung zurückstellen.“ So steht noch immer ein großer Brocken, nämlich der geplante Volksschulanbau mit Kosten von mehr als 2 Mill. S auf der Warteliste. Die Finanzierung dieses Projektes dürfte aber noch für dieses Jahr gesichert sein.

Probleme im Geiste der Partnerschaft lösen

WIPPENHAM. „Die Zukunft der Landwirtschaft geht alle an, da die Versorgung mit gesunden Nahrungsmitteln lebensnotwendig ist.“ Mit dieser überzeugenden Aussage plädierte der Bezirksobmann der Nebenerwerbslandwirte Johann Weilharter bei der am 25. 4. im Gasthaus Boindecker abgehaltenen Jahreshauptversammlung für die Lösung der Probleme auf dem Agrarsektor im Geiste der Partnerschaft und Solidarität.

Weilharter überreichte Obmann Johann Mühllechner in Würdigung der im Februar verliehenen Goldenen Verdienstmedaille für Verdienste um die Republik Österreich von der Bezirksleitung ein Geschenk. Landessekretär Dr. Johann Wöckinger erläuterte in seinem Referat sehr aufschlußreich die mannigfaltigen Möglichkeiten der Steuerabschreibung.

Den Tätigkeitsbericht über die abgelaufenen drei Jahre legte Schriftführer Leopold Prenninger vor. Bürgermeister Ludwig Weibold dankte Obmann Mühllechner besonders für die vielen Aktivitäten wie Kohlen- und Rübenschneiteaktionen, dem sich Ortsparteiobmann Johann Reischauer anschloß.

WIPPENHAM

Geheiratet haben am 30. 5. der Gendarmeriebeamte Josef Spitzer, Bruck 11, und die Arbeitslehrerin Maria Bader, Lohnsburg, Magetsham 30.

Geburtstag. Die Vollendung des 86. Lebensjahres konnte am 1. 6. die Pensionistin Maria Reich, Weberin in Bruck 8, feiern.

Um Baugenehmigung haben angesucht: Franz und Berta Hame, Wippenham 32 (Ölheizung); Monika Duft, Neuratting 11 (Wohnhaus); Ing. Alois Kettl, Neuratting 30 (Wohnhausbau); Johann und Maria Reischauer (Garage); Reinhard und Maria Weilbuchner (Garage).

Die Feuerwehr veranstaltet am Pfingstsonntag, 7. 6., um 14 Uhr die Maibaumverlosung, wo neben Maibaumkraxeln noch andere Geschicklichkeitsspiele durchgeführt werden.

WIPPENHAM

Geburtstag. Die Vollendung des 82. Lebensjahres konnte am 18. 5. der Gastwirt in Ruhe Franz Kreuzhuber, Wippenham 9, feiern.

Geheiratet haben am 16. 5. der Maurer Franz Binder, Neuratting 20, und die Verkäuferin Maria Gittmaier, Wippenham 11.

Die Feuerwehr Wippenham hielt am 17. 5. unter Kommandant Josef Regl die Frühjahrsübung ab. Brandannahme war ein Kabelbrand beim Zentralheizungs-ofen in der Volksschule. Bei starker Rauchentwicklung wurde mit Schwerem Atemschutzgerät eine explosionsgefährdete Gasflasche aus dem Gefahrenbereich gebracht.

WIPPENHAM

Geboren wurde Johann und Maria Braumann, Sieberting 10, am 7. 6. ein Mädchen.

Geheiratet haben am 6. 6. der Hauptschullehrer Klaus Weinberger, Wippenham 1, und die Hauswirtschaftslehrerin Elisabeth Witzersdorfer, Hofkirchen im Mühlkreis 105. Bei der außerkirchlichen Feier im Gasthaus Kreuzhuber trugen zur Verschönerung sowohl die Wippenhamer Trachtenkapelle als auch die Musikkapelle Hofkirchen bei.

Zu einer Maibaumgaudi lud die FF Wippenham unter Kommandant Josef Regl am 7. 6. nach Wippenham. Neben vielen lustigen Spielen war auch für das leibliche Wohl der Besucher bestens gesorgt. Beim „Maibaumkraxeln“ holte sich den Sieg Thomas Prenninger vor Reinhard Reischauer und Walter Gröbler jun. Das „Stiefelschmeißen“ konnte Franz Zweimüller vor Walter Gröbler sen. und Franz Reiter für sich entscheiden und beim „Sackhüpfen“ war Stefan Wolkersdorfer erfolgreich. Den vom Landwirt Josef Zeilinger gespendeten Maibaum gewann Johann Langmaier aus Neuratting.

WIPPENHAM

Prüfungserfolg. Bettina Rohringer, Tochter von Hermann und Erika Rohringer, Wippenham 34, hat am Bundesgymnasium in Ried die Reifeprüfung mit gutem Erfolg abgelegt.

Es stehen sich im ordentlichen Haushalt gleich hohe Einnahmen und Ausgaben von 2,8 Mill. S gegenüber. Auch der außerordentliche Haushalt war mit einem Rahmen von einer Million ausgeglichen. In diesem Bereich konnte die Sanierung der Neurattinger Gemeindestraße und der Volksschule, der Ausbau der Haltebuch in Mairing und des Straßenverbindungsstückes zwischen Bruck und Zimetsberg zur Gänze sowie die Ortsplatzgestaltung zum Großteil abgeschlossen werden.

Das Reinvermögen der Gemeinde wurde mit 5,5 Mill. S und die Schuldenlast mit 1,1 Mill. S beziffert. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 2160 S, wobei Wippenham, wie aus einem Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft hervorging, relativ günstig dasteht.

Ein beantragte Umwidmung von Grünland in eine Erholungsfläche in Mairing, wo der ASKO die Errichtung von Tennisplätzen und Asphaltbahnen geplant hat, wird voraussichtlich von der OÖ. Landesregierung versagt werden. In der geforderten Stellungnahme wurde festgelegt, daß für diese Anlage nicht von Seiten der Gemeinde, sondern lediglich von Seiten des ASKO ein Interesse besteht.

WIPPENHAM

Geheiratet haben am 13. 6. der Maschinenschlosser Johann Spitzer, Bruck 11, und die Küchenghilfin Martina Fischer, Ried, Renetshamerweg 3; am Standesamt der Maurer Manfred Siegesleitner, Mehrnbach 90, und die Kellnerin Sonja Zeilinger, Bruck 3.

Eine Wallfahrt nach Droß bei Krems unternahm am 11. 6. die Katholische Frauenbewegung unter ihrer Leiterin Pauline Frauscher. Die heilige Messe für die Wallfahrer zelebrierte Dechant Josef Schachner.

FF Wippenham. Beim Abschnittsbewerb der Feuerwehren Ried-Nord in Mehrnbach am 14. 6. erreichte die Jugendgruppe unter ihrem Betreuer Josef Spitzer in Silber den 1. Rang und wurde somit Abschnittssieger. In Bronze landeten sie auf Platz acht. Auch die in letzter Zeit etwas vernachlässigte Bewerbungsgruppe wurde wieder aktiviert und hat sich unter Josef Kasteneder bereits recht beachtlich geschlagen.

Die Musikkapelle unter Kapellmeister Karl Rauscher nahm beim Bezirksmusikfest am 14. 6. in Geinberg an der Konzertwertung teil. Sie errangen in der Leistungsstufe B mit dem Pflichtstück „Pastorale“ von Karl Rehfeld und der Ouvertüre „Schelmenstreiche“ von Gottfried Plochow einen ausgezeichneten Erfolg.

Bürgerservice ein Schwerpunkt im Arbeitsprogramm der ÖVP

WIPPENHAM. In dem am 31. 5. im Gasthaus Kreuzhuber abgehaltenen Parteitag der ÖVP gab Obmann Johann Reischauer Rechenschaft über die abgelaufene Arbeitsperiode. Er nannte als Hauptschwerpunkt neben Neuorganisation und Straffung der Partei den Ausbau des Service sowie Hilfestellung für die Bürger in der Gemeinde. Der ÖVP gehören derzeit 64 Mitglieder an.

Bürgermeister Ludwig Weibold berichtete über die Arbeit in der Gemeinde. So konnten in den letzten Jahren die Arbeiten an Ausbau und Staubfreimachung sämtlicher Straßen und Güterwege abgeschlossen werden. „Einen unserer größten Erfolge im Straßenwesen erzielten wir aber zweifellos“, freute sich der Ortschef, „als die Mairinger Gemeindefahrstraße mit der Ortsdurchfahrt bis zur Volksschule als Bezirksstraße dem Land Oberösterreich übertragen werden konnte.“

WIPPENHAM

Geboren wurden Elke Gollhammer, Sieberting 18, ein Gerhard; Johann und Irene Kern, Bruck 10, ein Markus.

Eine Exkursion zu einer Feinkäserei in Neumarkt veranstaltete die Ortsbauernschaft unter Obfrau Aloisia Schächinger am 13. 7. Der anschließende Ausflug auf den Loser fand in einem Gasthof in Hipping bei St. Georgen im Attergau einen gemütlichen Ausklang.

Geistesgestörter schlug monatelang Mutter

WIPPENHAM. Seit Monaten traktierte ein Geistesgestörter seine Mutter mit Faustschlägen, um so die Herausgabe von kleinen Geldbeträgen zu erzwingen. Als sich die Frau deswegen vor kurzem in ärztlicher Behandlung begab, wurde die Einweisung des Entmündigten in das Wagner-Jauregg-Krankenhaus veranlaßt.

Hier bleiben uns hohe Erhaltungskosten erspart.“

Einen ausführlichen Bericht über die politische und wirtschaftliche Situation auf Bundesebene gab der Abgeordnete zum Nationalrat Rudolf Gurtner. Er erläuterte dabei besonders die Verhandlungsergebnisse mit dem Koalitionspartner.

Bei der Neuwahl der Führungsspitze wurde der bisherige, sehr aktive Obmann Johann Reischauer mit überwältigender Mehrheit wiedergewählt. Stellvertreter wurden Engelbert Weinberger jun. und Karl Kasteneder, Bildungsreferent Direktor Rudolf Neubauer und zuständig für Finanzen ist Rudolf Prenninger jun.

Volksschüler führten „Pippi Langstrumpf“ auf

WIPPENHAM. Zum Ausklang des Schuljahres veranstalteten die Volksschüler mit den Lehrkräften am 7. und 8. 7. eine Theatervorstellung. Bei sehr gutem Besuch — es kamen auch Kinder aus den Nachbargemeinden und die 3. Klasse Volksschule aus Kirchdorf am Inn, mit denen eine enge Brieffreundschaft besteht — wurde „Pippi Langstrumpf“ aufgeführt.

Mit großem Applaus wurden die kleinen Darsteller bedacht, die alle die zu verkörpernden Personen ausgezeichnet nachzuahmen verstanden.

WIPPENHAM



Begräbnis. Der am 31. 7. im 67. Lebensjahre verstorbene Pensionist Karl Burgstaller, Außerguggenberg 2, wurde am 4. 8. zu Grabe getragen. Die Gattin und vier Kinder trauern um den allseits geschätzten Familienvater. Er hatte es im Leben nie leicht. Den wohl schwersten Schicksalsschlag erlitt er, als er einen Sohn durch einen Verkehrsunfall verlor.

WIPPENHAM

Die Vollendung des 75. Lebensjahres konnten am 18. 6. die Pensionistinnen

Maria Reichinger, Neuratting 23, und Rosa Zachbauer, Neuratting 3, feiern.

Sonnwendfeuer des ARBO am Samstag, 27. 6., 20 Uhr, in Neuratting.

Eine Exkursion zu einer Feinkäserei und anschließendem Ausflug auf den Loser veranstaltet die Ortsbauernschaft am Montag, 13. 7. Anmeldungen bei Ortsbäuerin Aloisia Schächinger, Tel. 6108.

WIPPENHAM

Der Glaubenskurs, der im Rahmen der Pfarrgemeinderneuerung von Schwester Birgit Mitterberger aus der Gemeinschaft der Garser Missions-schwester abgehalten wurde, ging am 1. 7. zu Ende. Die Veranstaltung, die auf einen Zeitraum von zehn Wochen aufgeteilt war, konnte einen relativ guten Besuch aufweisen. In einer kleinen Abschlusfeier wurde der Dank an die Leiterin übermittelt.

Feuerwehrynachwuchs so gut wie noch nie

WIPPENHAM. Die Bewerbungsgruppe der Feuerwehr nahm am 11. 7. am Landesbewerb in Ostermiething teil und errang unter ihrem Betreuer Josef Kästeneder das Leistungsabzeichen in Bronze. Auch Josef Spitzer beteiligte sich mit seiner Jugendgruppe und erreichte Bronze und Silber. Ihren bisher größten Erfolg aber konnten sie beim Feuerwehrjugendlager vom 18. bis 21. 7. am Messegelände in Ried verzeichnen. Hier landeten sie unter 39 Gruppen in Silber auf Platz zwei und in Bronze auf Platz zwölf.

Die Christophorussammlung zu Gunsten der MIVA ergab 2336 S.

Einen Ausflug in die Wachau mit Besichtigung des Donaukraftwerkes Ybbs-Persenbeug unternahmen am 1. 8. der Kriegsofferverband unter Obmann Franz Berrer.

Als einzige die Profeß abgelegt

WIPPENHAM. Die zeitliche Profeß legte am 5. 8. Maria Sausag, Gundersberg 2, für den Orden der Schulschwester von Vöcklabruck ab.

„Wir sind traurig, daß es nureine ist, aber wir sind froh, daß es eine ist!“ meinte Altbischof Dr. Zauner bei der sehr würdevoll gestalteten Meßfeier und dankte ihr, der einzigen in diesem Jahr, für die Be-

reitschaft.

Maria Sausag entstammt einer Bauersfamilie. Ihr Vater ist erst im vergangenen Winter mit dem Traktor tödlich verunglückt. Nach dem Besuch der Volks- und Hauptschule absolvierte sie noch die Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe in Ried. 1983 legte sie in Braunau die Diplomprüfung für die Krankenpflege ab und trat ein Jahr später, vorerst auf Probe, in den Orden ein.



Schwester Maria Margareta mit ihren beiden Brüdern, ihrer Schwester und ihrer Mutter.

WIPPENHAM



Altersjubilär. Auf 80 Lebensjahre kann am 13. 8. der Bundesbahnpensionist Johann Langmaier, Neuratting 2, zurückblicken. Der noch recht rüstige Jubilar ist in Wildenau geboren. Er kam 1936 nach Wippenham, wo er seine Gattin Marianne, mit der er im vergangenen Jahre das goldene Ehejubiläum feiern konnte, heiratete. Als Tischler bei den ÖBB ging er mit 59 Jahren in den verdienten Ruhestand. Langmaier war 25 Jahre Mitglied des Gemeinderates, davon 18 Jahre im Vorstand tätig. Ihm wurde auch die Stelle im Sanitäts- und Schöffenausschuß sowie in der Grundverkehrskommission anvertraut. Auf Grund seiner Verdienste wurde ihm seinerzeit der Ehrenring der Gemeinde überreicht. Er war auch Gründungsmitglied des Sparvereines Neuratting, den er 20 Jahre als Obmann leitete.

WIPPENHAM

Altersjubiläre. Die Vollendung des 70. Lebensjahres konnten am 22. 8. Katharina Zeilinger, Außerguggenberg 4, und Rosa Schnallinger, Wippenham 19, feiern.

Einen Ausflug auf die Schönangeralm in der Wildschönau unternahm am 22. 8. die Nebenerwerbslandwirte unter Obmann Johann Müllechner. Dieser Tag mit „Kaiserwetter“ fand im Gasthaus zur Aussichtswarte im Kobernauserwald einen gemütlichen Ausklang.

Die Spenden anlässlich der Caritas-sammlung erbrachten 3700 S.

WIPPENHAM

Um Baugenehmigung für einen Wohnhausneubau in Neuratting haben angesucht: Franz Weinberger, Sieberting 6, und Anita Eder, Ort 146; Alois und Gertraud Schlägl, Dr.-Dorfwirth-Straße 2, Ried.

WIPPENHAM

Geheiratet haben am 15. 8. der Spengler Josef Haslinger, Ried, Friedrich-Thurner-Straße, und die Verkäuferin Gertrude Pointecker, Neuratting 32.

Zu schnell unterwegs: Geparkten Pkw gerammt

WIPPENHAM. Vermutlich wegen zu hoher Geschwindigkeit kam der Kraftfahrer Josef Wimmer (38) aus Geinberg am späten Nachmittag des 17. 9. im Ortschaftsbereich von Sieberting in einer langgezogenen Kurve von der Straße ab.

In Folge stieß er gegen den am Fahrbahnrand abgestellten Pkw des Kraftfahrers Johann Mayr (53) aus Mehrnbach.

Mit schweren Verletzungen wurde Wimmer ins Krankenhaus eingeliefert.

WIPPENHAM

Geheiratet haben am 29. 8. der Tischler Manfred Putscher, Wippenham 33, und die Wäscherin Manuela Renetzeder, Ried.

Grünes Licht für Volksschulanbau Jahrelanges Bemühen wurde belohnt

WIPPENHAM. Bereits seit mehreren Jahren kämpfen Bürgermeister Ludwig Weibold und die Gemeindevertretung um das Zustandekommen des notwendigen Volksschulanbaues. Nun endlich kann für dieses Projekt grünes Licht gegeben werden: Die Finanzierung mit Gesamtkosten von 2,2 Mill. S ist gesichert.

„Wir könnten praktisch schon im Herbst mit den Arbeiten beginnen, werden aber, um nicht eine Winterbaustelle zu bekommen, voraussichtlich im Frühjahr 1988 gleich den gesamten Anbau fertigstellen.“ Diesen Vorschlag unterbreitete der Ortschef den Mandatären bei der am 28. 8. abgehaltenen Sitzung des Gemeinderates. Für einen vorgesehenen Garagenbau wurde nochmals ein Finanzierungsplan vorgelegt.

Ein weiterer Verhandlungspunkt war der Ankauf eines neuen, mehr als 1,6 Mill. S teuren Löschfahrzeuges für die Feuerwehr. Hier ist zwar ein Drittel dieser Kosten vom Landesfeuerwehrkommando zugesagt, von der Landesregierung aber werden die Geldmittel erst 1989 bzw. 1990 überwiesen. Zu einer fixen Bestellung wird es wahrscheinlich erst im nächsten Jahr kommen.

Ebenfalls für das kommende Jahr vorgesehen ist die Sanierung des Wirtschaftsweges Weinberg. Mit den veranschlagten 300.000 S will man das schlechteste Straßenstück vom Weganfang im Buchwald bis zum Holzwimmer mit einer neuen Asphaltdecke und den übrigen Teil mit einer Spritzdecke versehen.

Die Funktionen des ausgeschiedenen Gemeinderates Josef Spitzer — er war Obmannstellvertreter im Ausschuss für Umweltfragen und Mitglied des Sanitätsausschusses — wurde erstere Karl Kasteneder und letztere dem neuen Ersatzmitglied Josef Fischerleitner übertragen.

WIPPENHAM

Geboren wurde dem Tischlergesellen Franz Gumpinger, Neuratting 26, von seiner Gattin Elfriede ein Andreas.

Geburtstag. Die Vollendung des 70. Lebensjahres konnte am 19. 9. Hedwig Bayer, Wippenham 25, feiern. Sie wohnt derzeit im Altersheim am Riedberg.

Prüfungserfolge. Den „Technischen Lehrgang I“ im Feuerwehrwesen absolvierten drei Florianijünger: Josef Schachinger mit vorzüglich, Erich Wiesinger und Peter Jungmayr mit sehr gut.

Einen Gemeindevandertag veranstalteten die ÖVP gemeinsam mit der Jungen ÖVP am Sonntag, 27. 9.; Start ist von 9.30 bis 10.30 Uhr beim Gasthaus Kreuzhuber.

WIPPENHAM

Volksschule. Fünf Kinder drücken heuer zum ersten Mal die Schulbank. In der zweiklassig geführten Volksschule — Schulversuch wenig gegliederte Grundschule, Projekt D — unterrichten wieder Direktor Rudolf Neubauer, Sonja Jungreithmayr und Johannes Wolfsgruber. Als Religionslehrerin betreut Gertraud Straßer und als Arbeitslehrerin Roswitha Anzenberger die Kinder.

Sechs Tafeln „Gib acht, ein Kind“ wurden an exponierten Stellen im Gemeindegebiet aufgestellt. Weitere diesbezügliche Anregungen nimmt der Obmann des ARBO, Josef Emmer, gerne entgegen.

*** Zum heurigen Kirtag in Wippenham** am 13. 9. hatte sich kein einziges Standerl auf den Kirchenplatz verirrt. Die Mitglieder der Jungen ÖVP ergriffen wieder die Initiative und warteten mit Kaffee, Kuchen und verschiedenen Glücksspielen, wie Ballbude und Glücksstechen auf. Eine besonders originelle Schätzfrage war diesmal das Erraten des Gesamtgewichtes (1239 Kilogramm) aller 13 Gemeindevandertage einschließlich des Gemeindegastgebers. Diesen Preis, einen Drei-Tage-Aufenthalt in Gosau, gewann Josef Penninger jun. Trostpreise erhielten noch Bettina Rohringer und Franz Kreuzhuber jun.

WIPPENHAM



Altersjubilärin. Die Vollendung des 80. Lebensjahres konnte am 24. 9. Katharina Kreuzhuber, Wippenham 9, feiern. Sie ist gebürtige Mehrnbacherin und kam nach ihrer Ver-

ehelichung im Jahre 1929 mit ihrem Gatten nach Wippenham, wo sie das Gasthaus in der Ortsmitte erwarben. Die Jubilärin ist im weiten Umkreis als ausgezeichnete Köchin bestens bekannt.

Der Stellungskommission des Bundesheeres in Linz stellten sich vier Jungmänner, von denen drei für tauglich befunden wurden.

WIPPENHAM

Altersjubilärin. Die Vollendung des 83. Lebensjahres konnte am 21. 10. Maria Rohringer, Michlbäuerin, Wippenham 8, feiern.

Ihre Herbstübung hielt die FF Wippenham am 18. 10. ab. Übungsannahme war ein Brand bei Tierarzt Dr. Horvat, wo gleichzeitig auch die Rettung eines Kindes mit schwerem Atemschutz getestet wurde. Kurz vor Ende der Übung gab es eine gefährliche Panne: Die „altersschwache Pumpe“, wie sie Kommandant Josef Regl bezeichnete, begann zu streiken. Sie konnte zwar wieder repariert werden, eine 100-prozentige Sicherheit aber ist nicht mehr gewährleistet.

WIPPENHAM

Der Kirchenchor unter Leitung von Dir. Rudolf Neubauer führte zu Allerheiligen die lateinische Messe Nr. 4 in F von C. August Leitner zum ersten Mal auf.

Meßfeier von verschiedenen Gruppen gestaltet

WIPPENHAM / AUROLZMÜNSTER. „Daß du mich einstimmen läßt in deinen Jubel, oh Herr!“ Mit diesem geistlichen Lied wurde die zweitägige gemeinsame Klausurtagung der Pfarrgemeinderäte von Wippenham und Auroldzmunster am 6. 11. in Puchkirchen eröffnet. In Zusammenarbeit mit Pater Feri Schermann und Schwester Birgit Mitterberger vom Team der Pfarrgemeinderneuerung und Dechant Josef Schachner wurden die Aufgaben des Pfarrgemeinderates erörtert.

„Ihr seid das Licht der Welt,“ wurde dabei besonders hervorgehoben, „und es soll euer Anliegen sein, so zu tun, daß auch die anderen Mitmenschen davon etwas zu spüren bekommen.“ Ein ganz wichtiger Punkt aber sei, miteinander zu reden, miteinander zu glauben und ein gutes Beispiel zu geben. Als Schwerpunkt für das kommende Jahr wurde die Feier einer lebendigen und abwechselnd von verschiedenen Gruppen zu gestaltenden Sonntagsmesse gesetzt. Es war auch ein gemütlicher Teil vorgesehen, in dem sich die Teilnehmer der beide Pfarren in unbeschwerter Weise näher kennenlernen konnten.

WIPPENHAM

Erntedank. In einem besonders festlichen Rahmen wurde am 4. 10. das Erntedankfest gefeiert. Unter Vorantritt der Vereine und begleitet von vielen Gläubigen, trug die Jugend die Erntekrone und die von ihr bereiteten Erntegaben zur Kirche. Der Kirchenchor trug zur würdigen Gestaltung des von Pfarrer Schachner zelebrierten Dankgottesdienstes bei.

Heiraten werden am Samstag, 10. 10., um 13 Uhr in der Pfarrkirche die Hauptschullehrerin Susanne Wagner, Pilsbach, und Karl Kern, Schriftsetzer, Wippenham.

Der Gemeindevandertag, der wegen Schlechtwetter verschoben werden mußte, findet am Sonntag, 11. 10., statt. Start ist von 9.30 bis 10.30 Uhr beim Gasthaus Kreuzhuber. Bei abermaliger schlechter Witterung wird ab 11 Uhr ein Frühschoppen beim Mairleitner, Bicker in Mairing, abgehalten.

WIPPENHAM

Der Glaubenskurs, der im Rahmen der Pfarrgemeinderneuerung abgehalten wurde und im besonderen die vier Evangelisten beleuchtete, ging am 21. 10. zu Ende. In einer kleinen Abschlusfeier wurde der Leiterin Schwester Birgit Mitterberger aus der Gemeinschaft der Garser Missionsschwestern für die verständlichen Vorträge der Dank ausgesprochen.

Den Tag der Blasmusik feierte am 25. 10. die Musikkapelle unter Kapellmeister Karl Rauscher. Aus diesem Anlaß untermalte sie musikalisch den von Pfarrer Josef Schachner zelebrierten Sonntagsgottesdienst mit der „Haydn-Messe“ und mit Blasmusikkompositionen. Den Abschluß bildete ein kleines Standkonzert auf dem Kirchenplatz.

Die Spenden zum Weltmissionssonntag betrugen 2160 S.

WIPPENHAM

Gestorben ist am 6. 12. der Landwirt i. R. und Altbürgermeister Josef Zeilinger, Außerguggenberg 4, im 78. Lebensjahr. Das Begräbnis findet am Donnerstag, 10. 12., 10 Uhr, statt.

WIPPENHAM

Geheiratet haben am 4. 10. der Bankbeamte und Bürgermeister Ludwig Weibold, Wippenham 28, und die Steuerberaterin Maria Zauner, Ried, Johannesgasse.

Altersjubilärin. Die Vollendung des 83. Lebensjahres konnte am 8. 10. Maria Gadermaier, Stummerin in Neurattig 6, feiern.

Der Gemeindevandertag zum Jahr der Familie, an dem sich 250 Personen beteiligten, wurde am 11. 10. gehalten. Der älteste Wanderer, der den ganzen vorgeschriebenen Weg auch mitging, war der 75jährige Johann Penninger aus Gundersberg und der jüngste Teilnehmer war der sieben Monate alte Bernhard Prenninger aus Wippenham. Bei einer Verlosung als Abschluß beim Landwirt Mairleitner in Mairing gewann den 1. Preis, einen 20minütigen Motorflug für drei Personen, Franz Wechselberger, den 2. Preis, einen Segelflug für drei Personen, Willi Hamminger, und den 3. Preis, eine Weihnachtspuppe, Christian Schardingner.

Die Spenden anläßlich des Erntedankfestes betrugen 34.000 S.

WIPPENHAM

Geheiratet haben am 14. 11. am Standesamt Wippenham der kaufmännische Angestellte Heinz Feichtinger, Sieberting 18, und die Hausfrau Elke Gollhammer, Ried.

Eine Martinsfeier veranstalteten am 11. 11. die Volksschüler mit den Lehrkräften. Nach einem Laternenzug in die Pfarrkirche gestalteten die Kinder mit Liedern und szenischer Darstellung die Legende vom heiligen Martin. Am Schluß wurden an die Anwesenden Martinsleckbuchen verteilt.

Zum 8. Preisschnapsen lud am 14. 11. die SPÖ-Ortgruppe unter Obmann Walter Grubler ins Gasthaus Boindecker. Die Beteiligung war diesmal ein absoluter Rekord. Es waren 82 Schnapsler, davon 24 mit einem Bus aus Eberschwang, gekommen. Den ersten Preis, eine Pute von Landwirt Josef Regl, gewann Rudolf Riedlmaier aus St. Johann am Walde und der zweite Preis ging an Johann Reichauer aus Eitzing. Bester Wippenhamer wurde Peter Frauscher.

Eine Glaubenswoche in Wippenham

WIPPENHAM. „Ich bin bei euch alle Tage!“ Mit diesem Geleitwort wird in Wippenham im Rahmen der Glaubenserneuerung eine Glaubenswoche vom Sonntag, 22. 11., bis Sonntag, 29. 11., gehalten. Die Grundlage der Predigten sind: „Die Sakramente – Zeichen der Nähe Gottes.“ In dieser Zeit sind folgende Gottesdienste vorgesehen:

Sonntag, 22. 11., 8.15 Uhr: Christkönigsfest, Pfarrgottesdienst mit Predigt zum Thema: „Die Sakramente der Kirche“.

Montag, 23. 11., 19.15 Uhr: Wortgottesdienst mit Predigt zum Thema: „Taufe und Firmung“.

Dienstag, 24. 11., 19.15 Uhr: heilige Messe mit Predigt zum Thema: „Ehe und Priesterweihe“.

Mittwoch, 25. 11., 19.15 Uhr: Bußfeier mit Predigt zum Thema: „Buße und Umkehr“, anschließend Beichtgelegenheit.

Donnerstag, 26. 11., 13.30 Uhr: Beichtgelegenheit, 14 Uhr heilige Messe mit Möglichkeit zur Krankensalbung.

Wenn jemand Hilfe braucht, um zur Kirche zu kommen, möge er sich telefonisch bei Herrn Wolkersdorfer (Tel. 6768) melden.

Freitag, 27. 11., 18 bis 19 Uhr: Beichtgelegenheit, 19.15 Uhr: heilige Messe mit Predigt zum Thema: „Eucharistie.“

Sonntag, 29. 11., 8.15 Uhr: Pfarrgottesdienst mit Adventkranzweihe und Predigt zum Thema: „Wir sind Kirche – Kirche als Sakrament“.

WIPPENHAM

Die Gesellenprüfung für das Tischlerhandwerk hat Johann Penninger, Geretsdorf 6, mit Auszeichnung abgelegt.

Ein Vortrag über „Unser Sonntagsgottesdienst“ wurde am 16. 11. im Pfarrhof für alle am kirchlichen Leben interessierte gehalten. Es sprach Mag. Johann Stockhammer vom Liturgiereferat aus Linz.

Die Spenden anlässlich der Elisabethsammlung betrugen 2476 S.

WIPPENHAM

Geboren wurde dem Maurer Josef Reichinger, Neuratting 23, von seiner Gattin Christine am 28. 11. eine Barbara.

Altersjubilare. Die Vollendung des 82. Lebensjahres konnte am 25. 11. Katharina Brunthaler, Sieberting 3, und die Vollendung des 70. Lebensjahres am 29. 11. Aloisia Wagner, Weinberg 10, feiern.

Einen Kurs für Gräserdruck veranstaltete die Ortsbauernschaft unter Obfrau Aloisia Schachinger. Die Anleitung gab Helene Kücher von der Bezirksbauernkammer Ried.

Wippenham trauert um Altbürgermeister Zeilinger



WIPPENHAM. Im Alter von 77 Jahren verstarb am 6. 12. der Altbauer vom Lorygute in Guggenberg, Josef Zeilinger. Er hatte von 1961 bis 1973 als Bürgermeister Wippenhams Geschicke gelenkt. Für seine Verdienste verlieh ihm die Gemeinde die Ehrenbürgerwürde, die Republik Österreich zeichnete ihn mit der Goldenen Verdienstmedaille aus. Die Ortsmusikkapelle wählte Josef Zeilinger zu ihrem Ehrenobmann, der Fleckviehzuchtverband schätzte ihn als langjährige Vertrauensperson. Zeilinger wird am 10. 12. zu Grabe getragen.

Durch große Verdienste Denkmal gesetzt

WIPPENHAM. Zu einer großen Trauerkundgebung gestaltete sich am 10. 12. das Begräbnis des im 78. Lebensjahre verstorbenen Altbauern vom Lorygute in Außerguggenberg, Josef Zeilinger. So bekundeten die vielen Trauergäste, die auch aus den Nachbargemeinden gekommen waren und ihm neben Musikkapelle, Kirchenchor, KOV, Feuerwehr und Stalingradbund die letzte Ehre erwiesen, den Bekanntheits- und Beliebtheitsgrad des Verstorbenen. Ehrende Nachrufe hielten Pfarrer Josef Schachner, Bürgermeister Ludwig Weibold, Musikvereinsobmann Mag. Erwin Mayr, Bezirks-

hauptmann i. R. Hofrat Dr. Hans Wittmann, Blasmusikbezirksobmann und Stalingradbundobmann Rudolf Buttinger und für den KOV OSR Friedrich Kreuzhuber.



Josef Zeilinger †

Josef Zeilinger war Landwirt und verstand es überall fest zuzupacken, wo es notwendig war. Zupacken konnte er aber auch im öffentlichen Leben. So war er sechs Jahre in der Gemeinde als Vizebürgermeister und ab 1961 zwölf Jahre als Bürgermeister tätig. In seiner Amtszeit wurden fast sämtliche Gemeindestraßen sowie Güter- und Wirtschaftswege ausgebaut und staubfrei gemacht. Auch der Bau der Leichenhalle und der Feuerwehrzeugstätte mit einer Amtswohnung fiel in die Ära Zeilinger. Die Krone seines unermüdlichen Schaffens war zweifellos die Errichtung der neuen Volksschule mit in-

tegriertem Gemeindeamt und Lehrerwohnhaus. Für diese großen Verdienste wurde ihm vom Bundespräsidenten das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich und von der Gemeinde die Ehrenbürgerschaft verliehen. Zeilinger gehörte 50 Jahre der Musikkapelle als Posaunist, davon 25 Jahre als Obmann, an. Dafür erhielt er den Goldenen Steckorden des Blasmusikverbandes und wurde zum Ehrenobmann gewählt. Er war auch Mitglied des KOV und des Kameradschaftsverbandes, der Feuerwehr und des Stalingradbundes sowie langjährige Vertrauensperson des Fleckviehzuchtverbandes.

DANK. Für die aufrichtige Anteilnahme anlässlich des Ablebens meines lieben Gatten, unseres Vaters, des Herrn

JOSEF ZEILINGER

Altbauer vom Lorygute in Außerguggenberg 4

sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus. Besonders danken möchten wir Herrn Primarius Dr. Anton Decristoforo, Herrn Oberarzt Dr. Deisenhammer und dem Pflegepersonal des Krankenhauses Ried. Weiterer Dank gebührt unserem Gemeindearzt Dr. Josef Mayr sowie Frau und Herrn Dr. Zadrazil aus Mehrnbach für die langjährige ärztliche Betreuung. Ferner danken wir hochw. Herrn Kons.-Rat Richard Bohuslav für die Spendung der Sterbesakramente und Herrn Dechant Josef Schachner für die Führung des Konduktes und die tröstenden Worte. Unser Dank gilt auch Herrn Bürgermeister Ludwig Weibold, Hofrat Dr. Wittmann, Mag. Erwin Mayr, dem Bezirksobmann des Blasmusikverbandes Rudolf Buttinger, und OSR Friedrich Kreuzhuber für den ehrenvollen Nachruf sowie den Schulkindern, der Gemeindevertretung, der Musikkapelle, dem Kirchenchor, der Feuerwehr, dem KOV und dem Stalingradbund für die Begleitung unseres lieben Verstorbenen auf dem letzten Weg. Auch für die vielen Krankenbesuche während seiner langjährigen Krankheit möchten wir allen herzlich danken. Gedankt sei allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten für die Teilnahme an den abendlichen Gebeten und am Begräbnis, für die vielen heiligen Messen und Kranz- und Blumenspenden sowie Beileidsschreiben.

Wippenham, im Dezember 1987.

In tiefer Trauer:

KATHARINA ZEILINGER, Gattin
mit Fam. Rosenberger und Zeilinger.



WIPPENHAM

Geboren wurde Manfred und Sonja Siegesleitner, Bruck 3, am 18. 12. als erstes Kind ein René.

Geheiratet haben am 19. 12. der Schlosser Günther Frauscher und Karin Schrems, Wippenham 14; am 21. 12. der Tischlergeselle Gottfried Schardinger, Senftenbach, und die Krankenhausangestellte Maria Hörandtnr, Wippenham 10; am 28. 12. der Elektriker Hermann Wimmer, Kirchdorf, und Inge Wieser, Wippenham 27.

Die Sammlung „Bruder in Not“ erbrachte 3070 S.

Der Sparverein Wippenham zahlte am 29. 11. im Gasthaus Kreuzhuber an 181 Sparer 364.000 S aus, erste Einzahlung ist am 4. 1. 1988. Am 8. 12. erhielten die 64 Mitglieder des Sparvereins Neuratting im Gasthaus Boindecker 153.000 S. Zum neuen Kassier wurde Josef Penninger gewählt. Nächster Einzahlungstermin am 27. 1. 1988.

Weihnachtsfeiern in Wippenham

WIPPENHAM. Zu einer Weihnachtsfeier lud der KOV mit Obmann Franz Berrer am 19. 12. ins Gasthaus Kreuzhuber. Die Festansprache hielt Kamerad Frech aus Ried. Der Kleinhäuslerbund hielt am 19. 12. im Gasthaus Boindecker eine Weihnachtsfeier. Besinnliche Gedanken und Gedichte trugen Kapellmeister Karl Rauscher und Schulkinder vor. Auch die Lehrer und Schüler vermittelten am 21. 12. für die Eltern in der Volksschule Weihnachtsstimmung. Aufgeführt wurde das Weihnachtsspiel „Die Reise nach Bethlehem“, das mit dazupassenden Adventliedern ausgeschmückt wurde.

30 Jahre ohne Unfall unterwegs

WIPPENHAM. Im Sommer des kommenden Jahres übersiedelt der ARBO in den neuen Rieder Stützpunkt. Mit dieser Mitteilung konnte Bezirksobmann Heinrich Tischler bei der am 12. 12. im Gasthaus Kreuzhuber abgehaltenen Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Wippenham aufwarten. Er verwies darauf, daß es 2830 Pannenfahrten und 969 Abschleppungen mit fast 27.000 gefahrenen Kilometern gegeben hat. Geehrt wurden für zehnjährige Mitgliedschaft Johann Demmelbauer, Mehrnbach; für 25jährige Mitgliedschaft Werner Leiner, Gurten, und für 30 Jahre unfallfreies Fahren Willi Hamminger, Wippenham.

Bei der Neuwahl wurde Obmann Josef Emmer in seinem Amt bestätigt. Stellvertreter wurden Josef Frauscher und Josef Krämer, Kassier Karl Gaisböck (Josef Vorhauer, Johann Kern), Schriftführer Ferdinand Wieser (Walter Grubler).

Zehn Wippenhamer sind älter als 80

WIPPENHAM. Den „Tag der Alten“ feierte die Gemeinde am 13. 12. im Gasthaus Boindecker gemeinsam mit einer Weihnachtsfeier des Seniorenbundes. Dabei dankte Bürgermeister Ludwig Weibold Obmann Rudolf Prenninger für die vorzügliche Altenbetreuung. In Wippenham leben derzeit 85 Personen über 60 Jahre, das sind 16 Prozent der Gemeindebevölkerung. Zehn Wippenhamer (zwei Männer und acht Frauen) sind über 80 Jahre alt. Der ältesten Gemeindegängerin, der ehemaligen Eierhändlerin Maria Pumberger, Wippenham 26, wurden anlässlich der Vollendung des 87. Lebensjahres am 20. 12. die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen. Der nächste Seniorenbürgertag findet am Donnerstag, 7. 1., 14 Uhr, im Gasthaus Kreuzhuber statt.

Überraschung in Wippenham Kanal wird um 50 Prozent teurer

WIPPENHAM. Das Jahr 1988 wird für jene Wippenhamer, die an das bestehende Ortskanalnetz angeschlossen sind, eine drastische Erhöhung der Benützungsgebühr bringen. Der Gemeinderat hat eine Aufstockung um 50 Prozent beschlossen. Alle übrigen Steuern und Abgaben bleiben gleich.

Die bisher auf dem Kanalsektor eingehobenen Beträge deckten schon seit Jahren nicht mehr die hierfür notwendigen Ausgaben, sodaß der Abgang immer größer wurde. Die Freiheitlichen bekräftigten, daß nicht schon früher mit der Erhöhung begonnen wurde; dann wäre der Schnitt nicht so gewaltig ausgefallen. Dem hielt Bürgermeister Ludwig Wei-

bold entgegen, daß die diesbezüglichen Beschlüsse immer einstimmig gefaßt wurden und die Betroffenen bis jetzt trotzdem profitiert hätten.

Neben diesem schweren Brocken lag dem Gemeinderat auch noch der Nachtragsvoranschlag vor, der bei Ausgaben von 2,5 Mill. S einen Überschuß von 600.000 S aufwies. Dieses Plus konnte

aber nur zustandekommen, weil 1987 kein einziges Projekt des außerordentlichen Haushaltes (Schulhausanbau, Ankauf eines Feuerwehrautos und Garagenbau) realisiert wurde.

Für die Feuerwehr wird eine neue Pumpe um 120.000 S angeschafft. Bis zu deren Auslieferung wurde eine Ersatzpumpe zur Verfügung gestellt. Die Musikkapelle erhält 8000 S, dem KOV werden die Auslagen für die Erhaltung und Pflege des Kriegerdenkmales wieder zur Gänze ersetzt. Eingeleitet wurde die Sitzung mit einer Gedenkminute an den verstorbenen Josef Zeilinger, der zwölf Jahre als Bürgermeister tätig war.

1988

WIPPENHAM

Das 75. Lebensjahr vollendete am 5. P. Franz Hame, Wippenham 32; am 19. 1. wird Franziska Frauscher, Wippenham 15, 85, und am 27. 1. Josef Sattl-egger, Mairing 3, 75.

Die Sternsingeraktion, durchgeführt von den Jungscharmadchen, erbrachte 8327 S.

WIPPENHAM

Im vergangenen Jahr gab es in der Pfarre neun Taufen, vier Todesfälle und sieben Trauungen; das Ständesamt verzeichnete zwölf Trauungen.

Als Zechpropst hat Engelbert Ellinger sein Amt nach zweijähriger Tätigkeit an Karl Kasteneder übergeben. Als erster Zechpropst fungiert derzeit Josef Wolkersdorfer.

Maschinenring ist bereits für den Anbau von Ölsaaten gerüstet

WIPPENHAM. Der erste Innviertler Maschinen- und Betriebshilfering Gurten hielt am 11. 1. im Gasthaus Kreuzhuber seine Arbeitsbesprechung ab. Im Mittelpunkt standen die Berichte von Obmann Anton Reitsberger und Geschäftsführer August Schachinger.

Obwohl der Mitgliederstand in Wippenham mit 29 gegenüber dem Vorjahr gleichgeblieben ist, konnte eine gewaltige Steigerung des Verrechnungswertes — um 26 Prozent — verzeichnet werden. Dies ist auf die hohe Leistung der Auftragnehmer zurückzuführen. Immer mehr beansprucht werden auch die Be-

triebshilfe und die kostenlose Beratung in der Sparte „Unfallsicherer Bauernhof“.

Erläutert wurde auch der schon lange propagierte Alternativenbau von Ölsaaten. Hier stehen bereits Spezialmaschinen zur Verfügung. Eine Neuerung gibt es beim Maisanbau zur Verminderung der Umweltbelastung: Der Erosionsschutz durch die sogenannte „Direktsaat“. Anhand von Dias von der internationalen Maschinenringtagung 1987 wurden der Einsatz dieser besonderen Maschinen sowie neue Arbeitsverfahren vorgestellt.

Winterasyl für stachelige Gesellen

Ein Badezimmer wird zur „Igelstube“

WIPPENHAM (Red). Nicht alltägliche „Untermieter“ beherbergt alljährlich zur Winterszeit das Tierarztheppaar Dr. Peter und Dr. Christine Horvat. Sie gewähren in ihrem Haus jungen Igeln Asyl, die die kalte Jahreszeit in freier Natur nicht überleben würden. Heuer haben die beiden gleich zehn der stacheligen Gesellen zu Gast.

Im Keller und in einem Badezimmer, das zu einer „Igelstube“ umfunktio- niert wurde, hat Dr. Christine Horvat aus Schachteln, Stroh und Zeitungspapier Unterschlupfe gebastelt, in de-

nen sich die Stacheltiere ein behagliches Nest einrichten können. Darin verbringen sie die meiste Zeit des Tages, erst gegen Abend werden die Igel — entsprechend ihren natürlichen Ge-

wohnheiten — aktiv. Dann kommen sie hervor und tun sich an Hunde- und Katzenfutter, Haferflocken, Obst und Fut- terkalk göttlich.

Freilich findet nicht jeder Igel Aufnahme in Sieberting Nr. 15. Nur junge Tiere, die zu schwach sind, den Winter zu überleben, werden ins Haus genom- men. Als Faustregel kann gelten, daß für einen Igel, der im Spätherbst weni- ger als 500 Gramm wiegt, die kalte Jah- reszeit mit Sicherheit den Tod bringt. Er hat zu wenig Reserven, um den lan- gen Winterschlaf zu überdauern.

Vor dem Einzug ins Haus Horvat muß jeder der Wintergäste eine Proze- dur über sich ergehen lassen, die zwar nicht unbedingt angenehm, aber drin- gend notwendig ist: er wird mittels Spray entfloht, geduscht, entwurmt und mit Vitaminpillen „aufgepäppelt“. Dafür kann er aber dann die Zeit bis zu den Eismännern in konstant 18 Grad warmen Räumen verbringen und so auf den Winterschlaf verzichten. Im Mai geht's dann wieder hinaus in die freie Natur, hauptsächlich im Horvat'schen Garten.

Seit fünf Jahren hilft Christine Hor- vat nun Stachelträgern, den Winter zu überstehen. Mittlerweile bringen ihr auch andere Leute schwächliche Igel. Heuer mußte sie bereits bei einer Be- kannten eine „Filiale“ gründen, weil der Andrang so groß war.

Daß sie mit ihrer Hilfe der natürli- chen Auslese entgegenarbeite, glaubt die Tierärztin nicht. „Das ist keine Sen- timentalität, sondern unsere Schuldig- keit im Dienst der Arterhaltung“, sagt sie. Immerhin gehen zahllose Igel we- gen des Menschen zugrunde, durch Straßenverkehr, Insektizide u. a. Ein Igel ist jedoch ein Wildtier und soll es auch bleiben, an den Menschen soll er nicht gewöhnt werden. Darum brau- chen die Wintergäste auch ihre Ruhe, ein Spielzeug für Kinder sind sie auf keinen Fall.

Übrigens: der verbreiteten Ansicht, Igel seien Hühnerräuber und Eier- diebe, widerspricht Dr. Horvat vehe- ment. Die stacheligen Gesellen sind im Gegenteil sogar äußerst nützliche Ver- tilger von Insekten und anderem schäd- lichen Kleintier. Was sich Jahr für Jahr an den Salathäupteln im Garten der Horvats beweist: Sie gedeihen prächtig, weil die Igel den Schnecken gründlich den Garaus machen.



Im Hause Horvat finden die jungen Igel nicht nur liebevolle Aufnahme, sondern nötigenfalls auch medizinische Betreuung. Schließlich sind sowohl Dr. Christine Horvat als auch ihr Gatte Tierärzte. Unter den Röntgenapparat — so wie auf dem Foto — brauchen sich die Stachelträger allerdings nur in Ausnahmefällen legen.

WIPPENHAM



Verstorben ist am 4. 3. im 76. Lebensjahr der Pensionist Franz Hame, Wippenham 32. Er wurde am 8. 3. zu Grabe getragen. Hame wurde in Tulln in Niederösterreich geboren und heiratete vor 22 Jahren nach Wippenham, wo er sich mit seiner Gattin ein Einfamilienhaus errichtete. Als Geophysiker arbeitete er bei verschiedenen Firmen und bereiste dadurch fast ganz Europa.

Bei der Wahl des Feuerwehrkommandos wurde der bisherige Kommandant Josef Regl bestätigt. Stellvertreter wurde Rudolf Freund, Schriftführer Josef Spitzer, Kassier August Wörlinger und Zeigwart Josef Schachinger.

Die Spenden zum Familienfasttag betrugen 5425 S.

Einen Informationsabend „Alles über Steuern“ veranstaltet die ÖVP-Ortsgruppe am Mittwoch, 16. 3., 19.30 Uhr, im Gasthaus Kreuzhuber.

WIPPENHAM

Kinderfasching, veranstaltet vom Musikverein, am Sonntag, 14. 2., 14 Uhr, im Gasthaus Kreuzhuber.

WIPPENHAM



Begräbnis. Die am 11. 2. im 86. Lebensjahr verstorbene Pensionistin Franziska Frauscher, Wippenham 15, wurde am 16. 3. zu Grabe getragen. Pfarrer Schachner bezeichnete sie als einen hilfsbereiten Menschen und treuen Diener ihres Herrn. Neben Musikkapelle und Kirchenchor gaben viele Trauergäste der geschätzten Frau die letzte Ehre.

Zum Kinderfasching lud die Musikkapelle am 14. 2. ins Gasthaus Kreuzhuber. Mehr als 100 Kinder kamen mit teils sehr originellen Masken und erhielten allesamt ein kleines Geschenk.

Eine Blutspendeaktion wird vom Roten Kreuz am Mittwoch, 24. 2., 15 bis 20 Uhr, im Gemeindeamt durchgeführt.

WIPPENHAM

Geboren wurde Josef und Sonja Mayböck, Bruck 12, am 9. 3. eine Katrin.

Eine Alteisensammlung führt die Feuerwehr am Samstag, 19. 3., durch.

Die Sperrmüllabfuhr findet am Dienstag, 22. 3., statt. Altreifen werden nicht übernommen.

Zu einem Frauenbürgertag ladet Ortsbäuerin Aloisia Schachinger am Montag, 21. 3., 20 Uhr ins Gasthaus Kreuzhuber.

Wippenhams Schule wird vergrößert 1,6 Millionen für Feuerwehrauto

WIPPENHAM. Mit Einnahmen und Ausgaben von 2,7 Mill. S konnte der ordentliche Haushalt Wippenhams ausgearbeitet werden. Der Voranschlag wurde vom Gemeinderat am 29. 1. beschlossen. Im außerordentlichen Haushalt fehlt aber derzeit noch die Hälfte der 3 Mill. S, die man ausgeben will.

WIPPENHAM



Auf 80 Lebensjahre konnte am 23. 2. die Pensionistin Karoline Schoibl, Sieberting 12, zurückblicken. Die gebürtige Aspacherin hatte keine besonders schöne Kindheit, verlor sie doch bereits mit zehn Jahren kurz hintereinander ihre Eltern. 17jährig kam sie nach Kirchheim, wo sie neun Jahre in der Landwirtschaft tätig war. An diese Zeit erinnert sich die Jubilarin noch gerne, weil es trotz der vielen Arbeit, die sie stets gerne verrichtete, auch recht gemütlich war. Seit ihrer Verheiratung im Jahre 1932 lebt sie in Wippenham.

Theaterraufführung „Solo mit Hindernissen“ am Samstag, 27. 2., 20 Uhr, sowie am Sonntag, 28. 2., 14 und 20 Uhr, im Gasthaus Kreuzhuber.

Das größte Projekt, das in diesem Jahr verwirklicht und ohne Unterbrechung durchgezogen wird, ist der Schulhausanbau mit Kosten von 2,2 Mill. S. Auch für das neu anzuschaffende Feuerwehrauto muß noch heuer ein Drittel der Kosten von 1,6 Mill. S berappt werden. Für die Sanierung des Wirtschaftsweges Weinberg sind 300.000 S vorgesehen. Zurückgestellt wurde der Garagenbau, weil hier, wie Bürgermeister Ludwig Weibold bedauerte, sowieso heuer keine Chance einer Realisierung besteht.

Erfreulich ist, daß das Budget — wie bereits in den Jahren zuvor — mit der Zustimmung aller drei im Gemeinderat vertretenen Parteien verabschiedet werden konnte. Die Freiheitlichen regten an, das Gelände des alten Sportplatzes für eine Betriebsansiedlung bereitzustellen, sollte der Bau von ISG-Wohnungen nicht zustandekommen. In einem Rundschreiben will man sich nochmals um Wohnungswerber bemühen.

WIPPENHAM

An der Blutspendeaktion des Roten Kreuzes am 24. 2. beteiligten sich 38 Personen; im Vorjahr waren es 30.

Männertag der Kalm. Männerbewegung am Sonntag, 6. 3., um 9 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber. Es spricht Diözesanobmannstellvertreter Ladislav Vorich.

Feuerwehr Wippenham erhält nach jahrelangem Bemühen neues Auto

WIPPENHAM. Das jahrelange Ringen um den Ankauf eines neuen Löschfahrzeuges hat sich für die Feuerwehr gelohnt: Die Finanzierung des 1,6 Mill. S teuren Autos ist gesichert, es wird voraussichtlich im Juni 1989 geliefert. Diese Kunde hatte Kommandant Josef Regl bei der kürzlich im Gasthaus Boindecker abgehaltenen Jahreshauptversammlung der Feuerwehr parat.

Das derzeit verwendete Fahrzeug entspricht nicht mehr den heutigen Erfordernissen und soll künftig als Transportmittel eingesetzt werden. Um die rund 5 Prozent der Anschaffungskosten, welche die Feuerwehr selbst zum neuen Auto beisteuern muß, hereinzubringen, will man im kommenden Jahr mehrere Aktivitäten setzen.

Einen umfangreichen Tätigkeitsbericht erstattete Schriftführer Josef Schuldenzucker. Der Kassenbericht von Kas-

sier August Wörlinger zeigte eine positive Bilanz, so daß bereits ein kleiner Grundstock für das anzuschaffende Löschfahrzeug vorhanden ist. Großes Lob wurde dem Betreuer der Jugendgruppe, Josef Spitzer, sowohl von Bürgermeister Ludwig Weibold, als auch vom Abschnittskommandanten, Brandrat Hans Rautner ausgesprochen. Die jungen Florianijünger erzielten bei den Wettbewerben im vergangenen Jahr etliche Erfolge. Kommandant Josef Regl kündigte an, daß er bei der nächsten Wahl wegen Arbeitsüberlastung nicht mehr kandidieren werde.

Für 40jährige Mitgliedschaft wurden Alois Binder und Ludwig Endmaier mit der Feuerwehrverdienstmedaille geehrt. Befördert wurden: Zu Hauptfeuerwehrmännern: Josef Schachinger, Georg Trost jun., Peter Jungmayr; zu Oberfeuerwehrmännern: Johann Glecher, Walter Gröblér jun., Johann Meier, Erich Wiesinger, Stefan Woldersdorfer, Franz Reiter, Johann Langauer; zum Feuerwehrmann: Johann Weibold jun., Reinhard Reischauer.

Ende des Dornröschenschlafs

WIPPENHAM. Zum Thema „Warum Katholische Männerbewegung?“ sprach Diözesanobmann-Stellvertreter Ladislav Vorich aus Altheim beim Männertag am 6. 3. im Gasthaus Kreuzhuber. Er beleuchtete dabei Probleme der heutigen Gesellschaft sowie das Wesen und die Ziele dieser Aktion. „Wir müssen mithelfen, den Glauben zu erhalten, zu vertiefen und so christliche Geistlichkeit verbreiten. Wir müssen miteinander Gemeinschaft pflegen, Gemeinschaft su-

chen und miteinander Gemeinschaft feiern“, erörterte Vorich die Grundgedanken dieser Einrichtung. Da die Kath. Männerbewegung in Wippenham seit mehreren Jahren nur mehr auf dem Papier besteht, möchte Obmann Johann Reischauer diese nun aus dem Dornröschenschlaf erwecken. Als ersten Schritt bezeichnete Dekanatsobmann Ferdinand Lechner die Bildung einer Aktivistenrunde

WIPPENHAM

Ein „Pfarrcafé“ veranstaltet die Kath. Jugend am 20. 3. in der Volksschule. Die Besucher wurden mit Speis und Trank bestens bewirtet, gleichzeitig wurde auch eine Buchausstellung abgehalten.

Der Siedlerverein Geinberg-Gürtnerthal hält am Samstag, 26. 3., 20 Uhr, im Gasthaus Kreuzhuber einen Vereinsabend ab.

Neues in Sachen Steuern

WIPPENHAM. „Alles über Steuern“ konnte man am 16. 3. im Gasthaus Kreuzhuber bei einem Informationsabend erfahren. Referent Zwingler von der Handelskammer Ried sprach sowohl über die verschiedenen Möglichkeiten des Steuersparens als auch über die Auswirkungen der im nächsten Jahr zum Tragen kommenden Steuerreform. Bürgermeister Ludwig Weibold und ÖVP-Obmann Johann Reischauer berichteten über das aktive Bürgerservice der ÖVP Wippenham, das von der Bevölkerung rege in Anspruch genommen wird.

WIPPENHAM

Beim **Einkehrtag** am 26. 3. zum Thema „Ohne Ruhe in Gott ist der Mensch dauernd auf der Flucht vor sich selbst“ referierte Pater Franz Maier von der Riedbergpfarre im Pfarrheim. Die Obfrau der Kath. Frauenbewegung, Pauline Frauscher, konnte hiezu viele Teilnehmerinnen begrüßen. Den Abschluß bildete eine Kreuzwegandacht mit Beichtgelegenheit.

Eine **Mostkost**, verbunden mit Blumenschmückpreisverteilung, führt die Freiheitliche Bauernschaft am Ostersonntag, 3. 4., 20 Uhr, im Gasthaus Kreuzhuber durch.

KOV-Vorstand wurde im Amt bestätigt

WIPPENHAM. Die Jahreshauptversammlung des Kriessopferverbandes fand am 20. 3. im Gasthaus Kreuzhuber statt. Bezirksorganisationsleiter Schöndorfer aus Ried erläuterte in seinem Referat im besonderen die jüngsten Anforderungen im Kriessopferversorgungsgesetz. Bei den Neuwahlen wurden der bisherige Obmann Franz Berrer sowie die übrigen Funktionäre in ihren Ämtern bestätigt (Stellvertreter Johann Bögl, Schriftführer Josef Spitzer, Kassier OSR Friedrich Kreuzhuber und Fähnrich Josef Graml). Geehrt wurden mit der Verdienstmedaille in Gold Rudolf Berger und Engelbert Penninger, in Silber Ludwig Edtmaier; das Treueabzeichen in Gold erhielt Franz Sausag.

Von Bach bis zu modernen Rhythmen Obmann ist stolz auf seine Musiker

WIPPENHAM. „Was wär schon unser Leben, tät's dö Blasmusik net geben“, sagte Volksschuldirektor Walter Druckenthaner aus Reichersberg in einem seiner humorvollen Mundartgedichte beim traditionellen Frühjahrskonzert der Wippenhamer Musikkapelle am 12. 3. im Gasthaus Kreuzhuber. Er gab dabei auch Erläuterungen über die einzelnen Musikstücke sowie Kurzbiographien der Komponisten.

Das anspruchsvolle Programm, von Kapellmeister Karl Rauscher zusammengestellt und von den Bläsern überzeugend wiedergegeben, reichte von Kompositionen von J. S. Bach über G. Verdi und J. Strauß bis hin zu modernen Rhythmen von Willy Lange und

Gerd Hammes. Bravourös zu Gehör brachte der junge Bassist Gerhard Mairleitner auf seiner Tuba das „Elefanten-Ballett“ von Kurt Rehfeld. Auch das Flötensolo „Happy-go-lucky“ von William B. Course, vorgetragen von Herta Weinberger, wurde mit viel Beifall belohnt.

„Es erfüllt mich mit einem gewissen Stolz, daß wir, treu unserem Prinzip, dieses Konzert nur mit eigenen Musikern bestreiten“, hob Obmann Mag. Erwin Mayr besonders hervor. Im Rahmen dieser Veranstaltung erhielten Thomas Wieser (Tenorhorn), Gerald Kreuzhuber und Peter Hörandner (beide Flügelhorn) das Leistungsabzeichen in Bronze.

Wippenham stimmt über Kirchenheizung ab

WIPPENHAM. Zu einer Abstimmung, ob eine Kirchenheizung eingebaut werden soll, wird es unter den Kirchenbesuchern am Ostersonntag kommen.

„Es gibt nicht mehr viele Kirchen ohne Heizung!“, plädierte Pfarrer Josef Schachner für die Realisierung dieses

Projektes. Da aber der Pfarrgemeinderat die Entscheidung darüber nicht alleine übernehmen möchte, hat man sich zu dieser demokratischen Lösung entschieden.

In der Kirchenrechnung des abgelaufenen Jahres war die größte Ausgabenpost die Sanierung des Pfarrhofes mit

Kosten von 364.000 S, die hauptsächlich durch Sammel- und Spendengelder hereingebracht wurden. Einen entsprechenden Anteil dazu steuerte die Diözesanfinanzkammer bei. Für die Altarsanierung mußten 30.000 S und für den angekauften Liednummernanzeigen 35.000 S aufgebracht werden.

Da zu den liturgischen Feiern in den Kartagen nur für Gründonnerstag und Karfreitag eine Aushilfe zu bekommen war, wird am Karsamstag die Osternachtsfeier auf 15 Uhr, anschließend an die Anbetungsstunde, vorverlegt. Beichtgelegenheit wird noch am Freitag, 1. 4., 9 bis 10 Uhr, geboten.

26 Gruppen um den „Theateroscar“

Groß eingeschlagen hat der „Theateroscar“, den die RIEDER VOLKSZEITUNG ins Leben gerufen hat. Nicht weniger als 26 Amateurgruppen aus dem Innviertel und aus dem Bezirk Grieskirchen haben ihre Nennung abgegeben. Sie werden in den kommenden Wochen und Monaten um die Wette spielen, daß sich die Bretter, die angeblich die Welt bedeuten, nur so biegen werden.

Mit elf teilnehmenden Gruppen ist der Bezirk Braunau am stärksten vertreten. Aus Schärding sind sechs Anmeldungen eingelangt, aus Ried fünf und aus Grieskirchen vier. Die Spieltermine verteilen sich gleichmäßig auf das ganze Jahr und garantieren, daß der „Theateroscar“ dauernd im Gespräch bleibt.

Die nächsten Spieltermine:

● Theater „Oberliachd'n“ Braunau „Gestern“ (Eigenproduk-



tion): Samstag, 12. 3., und Sonntag, 13. 3., jeweils 20 Uhr; Stadttheater Braunau.

● Theatergruppe St. Agatha „Glück mit Monika“: Samstag, 12., und Sonntag, 13. 3., Samstag, 19., und Sonntag, 20. 3., jeweils 20 Uhr; Sonntag, 20. 3., auch 14 Uhr; Gasthaus Dieplinger, St. Agatha.

● Theatergruppe LJ Kallham „Die Ledigensteuer“: Samstag, 12. und Sonntag, 13. 3., jeweils 20 Uhr; Sonntag, 20. 3., 14 und 20 Uhr; Pfarrsaal Kallham.

Premiere war in Wippenham

Vorhang auf für „Theateroscar“ hieß es erstmals in Wippenham, wo das ländliche Lustspiel „Solo mit Hindernissen“ über die Bühne ging. Das Stück war turbulent inszeniert und zeigte vor allem in den ersten zwei Akten viel Bewegung und viele gute Szenen. Die einzelnen Rollen waren gut charakterisiert, passend besetzt und erstaunlich gut dargestellt.

Der Feuerwehrkommandant und seine Frau überzeugten durch die Gefühlsintensität, das Liebespaar Vevi und Michael durch ihre Natürlichkeit, der Gemeindediener und die Krämerin

durch ihre Konsequenz in ihren pffiffigen und humorvollen Rollen. Besonders der erst elfjährige „Peter“ spielte sich in die Herzen der Zuschauer. Er zeigte viel Selbstbewußtsein und servierte seine Pointen mit absoluter Sicherheit.

Alle Darsteller strahlten echten Humor aus, der sich auch auf das Publikum übertrug, das sich zu Recht gut amüsierte und die Leistungen der jungen Spieler ausgiebig beklatschte.

Die abgerundete Leistung der Gruppe war nach der Meinung der Jury ein guter Start für den „Theateroscar“.



Ländliches Lustspiel

WIPPENHAM. Ein weiteres Mal brachte die Theatergruppe Wippenham am 26. 3. ihr „Solo mit Hindernissen“ auf die Bühne. Mit diesem ländlichen Lustspiel unter der Regie von Karl Huber beteiligt sich die Gruppe am Bewerb um den von der RIEDER VOLKSZEITUNG gestifteten Theater-Oscar. Das Stück wurde auch vom ORF aufgezeichnet. Auf dem Foto agieren (v. l.) Josef Wolkersdorfer, Karl Penninger und Renate Prenninger.



Geschenk für das 100. Mitglied

WIPPENHAM. Dem 100. Mitglied, das dem Siedlerverein Geinberg-Gurtenal beigetreten war, wurde eine besondere Ehrung zugedacht. Am 26. 3., beim Vereinsabend im Gasthaus Kreuzhuber, erhielten sowohl der „Hundertste“, Franz Gumpinger aus Wippenham, als auch der Werber Franz Jetzinger ein Erinnerungsgeschenk. Bezirksobmann Franz Lughofer informierte ausführlich über die Vergünstigungen der Mitglieder. Der derzeit 114 Mitglieder zählende Verein wird von Obmann Helmut Ertl aus Geinberg geleitet. In einer Abstimmung wurde der Ankauf eines „Häckler-Allesfresser“ beschlossen. Für Juni ist ein großes Asphaltturnier geplant.

WIPPENHAM

Geboren wurde den Ehegatten Rudolf und Herta Freund, Neuratting 1, am 4. 4. eine Sabine.

Der „Hardanger-Stickkurs“, der sich auf fünf Abende aufteilte, ging am 28. 3. zu Ende. Es nahmen zehn Personen daran teil. In einer Abschlusfeier überreichte die Obfrau der Goldhauben-Gruppe, Maria Reischauer, der Kursleiterin Handarbeitslehrerin Siegesleitner aus Ried ein kleines Geschenk.

Am Ostersonntag führte der Kirchenchor unter Leitung von Volksschuldirektor Rudolf Neubauer zum ersten Mal die „Kassianmesse“ von Karl Norbert Schmid mit Instrumentalbegleitung auf.

Für den Einbau einer Kirchenheizung haben sich anlässlich einer Abstimmung mehr als zwei Drittel der Kirchenbesucher entschieden.

Blumenschmuck und Most gleichzeitig prämiert

WIPPENHAM. Die Preisverteilung der im vergangenen Jahr von der Freiheitlichen Bauernschaft unter Obmann Josef Zeilinger gestarteten Blumenschmuckaktion fand am 3. 4. im Gasthaus Kreuzhuber statt. Fast alle bewerteten Häuser der 64 teilnehmenden Familien wurden anhand von Dias vorgeführt. Den ersten Preis für das am schönsten gestaltete Bauernhaus erhielt Maria Zechleitner, Salomon in Bruck, den zweiten Aloisia Sausag, Rachbauer in Guntersberg, und den dritten Katharina Hörandtner, Holzwimmer in Wippenham. Zum schönstgeschmückten Haus der Nebenerwerbslandwirte wurde jenes von Berta Huber, Weinberg, gekürt. Ihr folgten Paulien Maier, Neuratting, und Angela Vorhauer, Sieberting. In der Sparte für vorbildlichen Blumenschmuck an Wohnhäusern siegte Berta Penninger, Wippenham, vor Marianne Jungmayr, Bruck, und Anna Fischerleitner, Mairing.

Gleichzeitig wurde auch eine Mostkost durchgeführt. Es gab 30 Wippenhamer „Landessäuren“ und 15 „Gästemöste“ zu bewerten. Am besten bei den Gästen schnitt Johann Maier aus Mehrnbach vor Stefan Holzleitner aus Geinberg und Ernst Mittermaier aus Mehrnbach ab. Bester einheimischer Mosterzeuger war Leopold Prenninger, Wippenham, vor Karl Huber, Weinberg, und Karl Kern, Bruck.

Auch heuer wird in Wippenham wieder eine Blumenschmuckaktion durchgeführt.

Wippenhams Musiker zogen Bilanz

WIPPENHAM. Die Neuinstrumentierung der Wippenhamer Blasmusikkapelle kostete im Jahre 1965 den damals ansehnlichen Betrag von 87.000 S. Nach heutigem Preisstand gemessen, könnte man damit nicht einmal mehr den bestehenden Klarinettensatz finanzieren. Diesen interessanten Vergleich zog Obmann Mag. Erwin Mayr bei der Jahreshauptversammlung am 25. 3. im Gasthaus Boindecker.

Seit dieser Zeit sind aber sämtliche Instrumente — bis auf die B-Tuba, eines der teuersten Blasinstrumente — erneuert worden. Für neue Trachten mußten im abgelaufenen Jahr 21.000 S., für Instrumente und Reparaturen 60.000 S. aufgewendet werden.

Kapellmeister Karl Rauscher hielt sowohl Rückblick als auch Vorschau auf Veranstaltungen des kommenden Jahres. Besonders hervorgehoben wurde, daß

beim Bezirksmusikfest in Geinberg, wo man in der Konzertwertung erstmals in der Leistungsstufe B angetreten war, einen 1. Rang mit Auszeichnung errang. Es gab 68 Gesamtproben und 23 Ausrückungen. Eifrigster Probenbesucher war Peter Hörandtnr, der nur eine einzige Probe versäumte. In Ausbildung stehen sieben Jungbläser. Während des Ausbaues des Probenraumes in der Volksschule ist die Musikkapelle derzeit im Gasthaus Boindecker untergebracht.

Bei der Neuwahl wurde der bisherige Obmann Mag. Erwin Mayr in seinem Amt bestätigt. Stellvertreter wurde Johann Mühlechner, Kassier Johann Feichtinger (Karl Kasteneder), Kapellmeisterstellvertreter und Schriftführer Karl Hörandtnr (Josef Zeilinger), Archivar Ferdinand Wieser und Josef Penninger.

Geboren wurde den Ehegatten Reinhard und Maria Weilbuchner, Wippenham 18, am 12. 4. ein Alexander.

Den Wissenstest für Jungfeuerwehrmänner legten in der Kaserne in Ried unter ihren Betreuern Josef Spitzer und Josef Kasteneder ab: Josef Emmer und Josef Fischerleitner (Bronze), Mario Wintersteiger und Karl Penninger (Silber), Otmar Zeilinger und Gregor Strasser (Gold).

Die Frühjahrsübung der FF Wippenham unter Kommandant Josef Regl wurde am 17. 4. abgehalten. Angenommen wurde ein Brand in der Volksschule mit gleichzeitiger Bergung der Schulkinde. Dabei kam auch die neu angekaufte Tragkraftspritze zum Einsatz.

Der Maibaum wird von der Feuerwehr am Sonntag, 1. 5., 14 Uhr, aufgestellt.

Eine Exkursionsfahrt unternahm am 17. 4. die freiwillige Bauernschaft unter Obmann Josef Zeilinger. Besichtigt wurden Gärtnereien in Mattighofen und in Neumarkt am Wallersee. Den Abschluß bildete eine Einkehr im Müllnerbräu in Salzburg.

Schlauchturm wurde abgerissen und wird nun wieder gebraucht

WIPPENHAM (Red). Etwas voreilig ging die Wippenhamer Feuerwehr ans Werk, als sie vor sechs Jahren den Schlauchturm des Zeughauses kurzerhand abriß. Damals glaubte man, für Kunststoffschläuche sei eine solche Trockenvorrichtung nicht mehr notwendig. Dies war ein Irrtum, wie sich nun herausstellte: Das Landesfeuerwehrkommando forderte in einem Brief die Wehr auf, wieder einen solchen Turm zu errichten.

Weil Treviraschläuche angeblich nicht mehr zum Trocknen aufgehängt werden bräuchten, schlug dem Schlauchturm des 1970 errichteten Zeughauses vor sechs Jahren die letzte Stunde. Gerade einen solchen Schlauchturm oder aber eine Schrägtrockenanlage empfiehlt das Kommando in Linz nun der Wehr. In nächster Zeit ist, so Bürgermeister Lud-

wig Weibold, dafür aber kein Geld da, später werde man darüber reden können.

Für Verwirrung sorgte auch eine weitere Mitteilung des Landesfeuerwehrkommandos. Die Linzer taten dem Wippenhamer Kommando kund, daß beide Garagen beim Zeughaus der Wehr zur Verfügung stünden. Die Florianijünger benützen derzeit nur eine der beiden,

brauchen aber mehr Raum. Der Bürgermeister legte einen Baubewilligungsbescheid aus dem Jahr 1968 vor, in dem ausdrücklich nur ein Raum der Wehr als Depot, der zweite aber der Gemeinde als Geräteraum zugesprochen wird. Solange nicht ein kleiner „Wirtschaftshof“ gebaut wird, kann die Gemeinde auf diesen Raum nicht verzichten.

Die Wehr geht aber bei der Gemeinde dennoch nicht leeraus. Ein Teil des Überschusses von 1 Mill. S., der in den vergangenen zwei Jahren im ordentlichen Budget erwirtschaftet wurde, kommt einem neuen Feuerwehrauto zugute. Der andere Teil ist für den Schulhausanbau bestimmt, der jetzt in Angriff genommen wird und bis zum Schulbeginn im Herbst abgeschlossen sein soll. Die Kosten belaufen sich auf 2,2 Mill. S. Das Gesamtvermögen der Gemeinde beträgt 5,5 die Schulden 1,05 Mill. S., was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 1976 S entspricht.

Zerschlagen haben sich übrigens die Pläne, in Wippenham einen ISG-Wohnungsbau zu errichten — es fehlt an Bewerbern. Das dafür vorgesehene Areal muß nun anderweitig verwendet werden.

Beim Kraxeln wird die neue Spritze geweiht

WIPPENHAM. Ein großes Maibaumfest hält die FF Wippenham am Samstag, 21., und Sonntag, 22. 5., im Hof des Gasthauses Kreuzhuber ab. Am Samstag gibt es ab 20 Uhr Tanz mit den „Inntal Buam“. Am Sonntag wird um 9 Uhr die neue Motorspritze geweiht, daran schließt sich ein Frühschoppen. Um 13 Uhr wird der Maibaum bekraxelt, anschließend um 14 Uhr wird er verlost. Für 15 Uhr ist geplant, die neue Motorspritze vorzuführen.

WIPPENHAM

Ein Preiskegeln veranstaltete der ARBO-Ortsklub mit Obmann Josef Emmer am 23. 4. im Gasthaus Lang in Kirchheim. In der Herrenklasse siegte Josef Frauscher, Wippenham, vor Max Rothner, Gurten, und Albert Fischer, Wippenham; bei den Damen war Karin Frauscher, Wippenham, vor Manuela Rothner, Gurten, und Traudl Reich, Kirchheim, erfolgreich. Die besten in der Gästeklasse waren Peter Frauscher, Reichersberg, Walter Grubler jun., Wippenham, und Karl Lehner, Gurten.

WIPPENHAM

Auf 83 Lebensjahre zurückblicken konnte am 11. 4. Marianne Langmaier, Neurattig 2.

Feuerwehr: Keine Schildbürger! Bürgermeister: Nicht übers Knie!

WIPPENHAM (Red). Vehement zurückgewiesen wird von Wippenhams Florianijüngern der letztwöchige Bericht über die Schlauchturm-Komödie. Es sei keineswegs so, wird seitens der Feuerwehr entgegnet, daß der Turm voreilig niedergedrückt worden wäre. Vielmehr wäre das aufgrund seines äußerst desolaten Zustandes erfolgt. Kein Feuerwehrmann hätte sich zum Schluß auf den Turm zu steigen gewagt.

WIPPENHAM

Acht Erstkommunikanten (drei Knaben, fünf Mädchen) wurden mit ihren Eltern am 8. 5. von der Musikkapelle zur Kirche geleitet. Dort empfingen sie, vorbereitet von Pfarrer Josef Schachner, zum ersten Mal die heilige Kommunion. Die Messe gestalteten die Volksschüler unter Direktor Rudolf Neubauer.

Am Bittgang nach Dobl bei Reichersberg am 7. 5. beteiligten sich 52 Personen. Im Vorjahr waren es 56.

Einen Informationsabend „Das bringt die Steuerreform“ veranstaltet die ÖVP-Ortsgruppe am Mittwoch, 18. 5., 20 Uhr, im Gasthaus Kreuzhuber. Es spricht Bundesrat Erich Holzinger.

Informationsveranstaltung der ÖVP zur Steuerreform am Mittwoch, 18. 5., 20 Uhr, Gasthaus Kreuzhuber.

WIPPENHAM



Gestorben ist am 12. 5. im 81. Lebensjahr Katharina Kreuzhuber, Wippenham 9. Die als ausgezeichnete Köchin bekannte und beliebte Gastwirtin wurde am 17. 5. unter großer Anteilnahme der Bevölkerung zu Grabe geleitet. Musikkapelle, Kirchenchor, Frauenbewegung, Seniorenbund und Jägerschaft gaben der guten „Herbergsmutter“ die letzte Ehre. Kreuzhuber kam im Jahre 1929 von Mehrnbach nach Wippenham, wo sie gemeinsam mit ihrem Gatten Franz Kreuzhuber — der am 18. 5. die Vollendung des 83. Lebensjahres nun allein feiern muß — das Gasthaus in der Ortsmitte erwarb.

WIPPENHAM

Hochzeit feierten am 30. 4. Manfred und Sonja Siegesleitner, geb. Zeilinger, Bruck 3.

Ein Maibaum, aufgestellt von der Feuerwehr Wippenham, schmückt auch in diesem Jahr wieder den Platz neben der Volksschule. Er wurde von Franz Wörlinger aus Mairing gespendet.

An der Florianimesse am 1. 5. beteiligten sich viele Feuerwehrkameraden. Sie wurden von der Musikkapelle geschlossen in die Kirche geleitet.

Zu einer Saukopfparty luden die SPÖ-Frauen unter Maria Grubler am 23. 4. ins Gasthaus Kreuzhuber.

Um Baugenehmigung haben angesucht: Engelbert und Marianne Ellinger, Weinberg 5 (Bau der zweiten Hälfte des Wohnhauses); Josef und Sonja Mayerböck, Bruck 12 (Generalsanierung des Wohnhauses und Garagenbau).

Der Bittgang nach Dobl bei Reichersberg wird am Samstag, 7. 5., mit Treffpunkt 7 Uhr in der Pfarrkirche gehalten. Die Rückfahrt erfolgt mit einem Autobus.

WIPPENHAM

Das 87. Lebensjahr vollendete am 1. 6. Maria Reich, Bruck 8.

Einen Ausflug ins Mühlviertel mit Besichtigung einer Keksfabrik unternahm am 24. 5. der Seniorenbund mit Obmann Rudolf Prenninger.

Eine Pfarrwallfahrt nach Maria-Eck in Bayern führte die Kath. Frauenbewegung unter Obfrau Pauline Frauscher am 28. 5. durch. Pfarrer Josef Schachner freute sich besonders, daß diesmal auch einige Männer dabei waren.

Zweitens fordere die Feuerwehr keinesfalls den Bau eines neuen Schlauchturmes, sondern lediglich die Nutzung beider Garagen im Zeughaus. Soweit die Stellungnahme der FF Wippenham.

Eine nochmalige Rückfrage bei der Gemeinde bestätigt aber den vorwöchigen Artikel. Bürgermeister Ludwig Weibold sieht keinen Anlaß, von seiner Aussage etwas zurückzunehmen. Sehr wohl sei der Turm seinerzeit mit der Begründung abgetragen worden, daß er nicht mehr benötigt werde. Nun kritisiere das Landesfeuerwehrkommando das Fehlen eines solchen Turmes.

Und zu den Garagen: In keinem einzigen Schriftstück sei laut Bürgermeister festgehalten, daß beide Garagen im Zeughaus der Wehr zustünden. Seit jeher gelte die Regelung, daß eine Garage von der Gemeinde genutzt werden darf.

Die Gemeinde stehe den Wünschen der Feuerwehr nicht verschlossen gegenüber, versichert der Bürgermeister. Aber: „Das läßt sich nicht übers Knie brechen!“ Die Gemeinde habe einige Projekte laufen, die ihre ganze Finanzkraft beanspruchten, so Weibold. Eines dieser Vorhaben sei die Anschaffung eines neuen Feuerwehrautos um stolze 1,7 Mill. S. ...

Dank und Anerkennung für den Seniorenbund-Obmann

WIPPENHAM. Dank und Anerkennung sprachen sowohl Bürgermeister Ludwig Weibold als auch ÖVP-Obmann Johann Reischauer bei der Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes dem Obmann Rudolf Prenninger für sein aktives Wirken aus. Altbürgermeister Josef Ebner aus Aurolzmünster referierte im besonderen über den neuesten Stand der Pensionsreform. Der Seniorenbund besteht derzeit aus 61 Mitgliedern. Bei der Neuwahl wurde der bisherige Ausschuß mit Obmann Rudolf Prenninger einstimmig wiedergewählt.

DANK. Für die Anteilnahme anlässlich des Ablebens meiner lieben Gattin, unserer Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter, der Frau

KATHARINA KREUZHUBER

Gastwirtin in Ruhe, Wippenham 9

danken wir allen herzlich. Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Josef Mayr für die ärztliche Betreuung. Ebenso danken wir hochw. Herrn Dechant Josef Schachner für die Führung des Konduktes und die trostvollen Worte sowie hochw. Herrn Kons.-Rat Richard Bohuslav für die Assistenz. Unser Dank gilt auch der Musikkapelle, dem Kirchenchor, der Frauenschaft und dem Seniorenbund für die Begleitung auf ihrem letzten Weg. Danken möchten wir auch allen Verwandten und Bekannten für die Teilnahme am Begräbnis und an den abendlichen Gebeten, für die vielen heiligen Messen sowie für Kranz- und Blumenspenden.

In tiefer Trauer:

Familien Kreuzhuber und Hörandtnr

Wippenham, im Mai 1988.



Neue Pumpe für Wippenhamer Wehr

WIPPENHAM. Ohne zu zögern kaufte die Gemeinde für die Wippenhamer Feuerwehr eine neue Tragkraftspritze, als bei der Herbstübung im vergangenen Jahr die „altersschwache“ Pumpe zu streiken begann. In einem feierlichen Akt wurde das neue Gerät am 22. 5. von Pfarrer Josef Schachner gesegnet und von Bürgermeister Ludwig Weibold offiziell seiner Bestimmung übergeben. „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr! Um dieser Parole gerecht zu werden, übernehmen wir auch eine große Verantwortung“, so Brandrat Hans Rautner, „und wir brauchen immer wieder Schulungskurse, um im Ernstfall mit diesen Geräten vertraut zu sein!“ In Wippenham sei ihm auch um den Feuerwehr-

nachwuchs nicht bange, weil eine sehr gut betreute Jugendgruppe bestehe.

Die neue Spritze kostete 120.000 S und wird zu 20 Prozent vom Landesfeuerwehrkommando subventioniert. Sie wurde noch am selben Tag den interessierten Zusehern in Aktion vorgeführt. Kommandant Josef Regl dankte der Gemeindevertretung, die für die Belange der Feuerwehr immer ein offenes Ohr habe.

Dem Frühschoppenkonzert der Musikkapelle schloß sich das traditionelle Maibaumkraxeln an. Hier siegte Thomas Prenninger vor Reinhard Reischauer und Walter Grubler. Den Maibaum gewann bereits zum dritten Mal Otmar Zeilinger.

WIPPENHAM

Die Jugendgruppe der Feuerwehr mit Betreuer Josef Spitzer erreichte am 28. 5. bei einem Bewerb in Breitenschützling in Bronze Rang drei und in Silber Rang sieben. Beim Messebewerb am 4. 6. in Ried errang sie in Bronze ebenfalls Platz drei und in Silber Platz eins und erhielt dabei den einzigen zu vergebenden Pokal.

Den Tag der Tracht feierte am 5. 6. die Goldhaubengruppe, sie lud die Bevölkerung zu einem Frühstück auf den Kirchenplatz. Wegen des schlechten Wetters mußte die Veranstaltung in die Volksschule verlegt werden, was dem Andrang aber keinen Abbruch tat. Der Reinerlös von 5000 S wird, so Obfrau Maria Reischauer, für die Kirchenheizung gespendet.

WIPPENHAM

Einen Gemeinde- und Familienwandertag veranstaltet die ÖVP-Ortsgruppe am Sonntag, 26. 6.; Treffpunkt ist der Ortsplatz beim Gasthaus Kreuzhuber um 9 Uhr.

Walter Grubler bleibt SP-Chef in Wippenham

WIPPENHAM. Eine umfassende Erläuterung der Wandlung der SPÖ seit ihrer Gründung vor 100 Jahren gab LAbg. Helmut Schamberger bei der am 25. 6. im Gasthaus Kreuzhuber abgehaltenen Jahreshauptversammlung. Obmann Walter Grubler trug seinen Tätigkeitsbericht über die abgelaufenen drei Jahre vor. Er dankte dabei besonders den Frauen für die Gratarbeit für das Frauencafé sowie der Gemeinde für das gute Arbeitsklima. Der scheidenden Kassierin Katharina Emmer wurde ein Geschenk überreicht. Bei der Neuwahl wurde der bisherige Obmann Walter Grubler einstimmig wiedergewählt.

Der weitere Vorstand: Stellvertreter Josef Penninger, Kassier Georg Berger (Josef Emmer), Schriftführer Franz Binder (Hedwig Berger), Frauenvorsitzende Maria Grubler (Helga Penninger), Kassier Maria Putscher (Theresia Duft) und Schriftführer Irene Kern (Hedwig Berger).

Schachspiel und Feier zum Ende des Schuljahrs

WIPPENHAM. In den Wochen vor Schulschluß wurden in der Volksschule mehrere Veranstaltungen durchgeführt. Für die klaglose Abwicklung der Schachmeisterschaften sorgte Volksschullehrer Hannes Wolfgruber. Er stellte auch acht schöne Pokale und eine Anzahl von Sachpreisen zur Verfügung. In der 1. Klasse siegte Manuel Wintersteiger vor Martina Prenninger und Andreas Weiermann, in der 2. Klasse Stefan Trenker vor Andrea Mühllechner und Daniela Prenninger, in der 3. Klasse Birgit Kasteneder vor Hannes Fischerleitner und Gabriele Fischerleitner, in der 4. Klasse Beatrix Kasteneder (Volksschul-Schachmeisterin), vor Josef Fischerleitner und Michaela Regl. Schwerpunkt der Schulschluß-

feier war eine Ausstellung der Schülerwerke des gesamten Schuljahres, an deren Vorbereitung und Durchführung alle Lehrer und Schüler beteiligt waren. Vom kleinen Werkstück bis hin zu einem riesigen, elf Meter langen Bühnenbild konnte alles besichtigt werden. Für Heiterkeit sorgten zwei „Tonstudios“, wo Eltern ihre Kinder auf Tonband auch aus früheren Schuljahren anhören konnten. Mit einem kleinen Grillfest für alle Schüler und Schauspieler, die bei der Theateraufführung „Pippi Langstrumpf“ mitgewirkt hatten, das sich am Abend auch für die Eltern forsetzte, schloß ein arbeitsreiches Schuljahr gemächlich. 1600 S Spendengelder finden für Einrichtungsgegenstände des Schulanbaues Verwendung.

Einen Dank- und Abschiedsgottesdienst feierten am 24. 6. die vierten Klassen der Klosterschulen Ried mit Pater Josef Kreuzhuber in Wippenham. Dies war auch gleichzeitig als Gedächtnismesse für ihre vor zwei Jahren plötzlich verstorbene Schulkameradin Silvia Reischauer gedacht. Den Abschluß bildete ein gemeinsamer Friedhofgang zu ihrem Grab.

Die Caritas-Haussammlung der Kath. Männerbewegung erbrachte 10.850 S.

Der Gemeinde- und Familienwandertag, den die ÖVP unter Obmann Johann Reischauer am 26. 6. veranstaltete, war recht gut besucht. Die Route führte vom Ortsplatz über Buchwald und Weinberg zur Zwischenstation „Rachbäuerin“ in Gundersberg, wo man sich für den zweiten Teil stärken konnte. Einen gemütlichen Ausklang fand die Veranstaltung bei der Familie Mairleitner in Mairing. Der älteste Teilnehmer war mit 79 Jahren Johann Penninger, die jüngste — sie mußte mit ihren drei Monaten allerdings noch gefahren werden — war Katrin Mayböck. Sie erhielten ein kleines Geschenk. Den von Bürgermeister Ludwig Weibold gestifteten Hauptpreis, einen Rundflug für drei Personen, gewann Erna Kimpflinger.

WIPPENHAM

Einen Informationsabend über die neue Steuerreform veranstaltete die ÖVP-Ortsgruppe am 18. 5. im Gasthaus Kreuzhuber. In einem ausführlichen Referat bezeichnete Bundesrat Erich Holzinger aus Eferding sie als überschaubarer, gerechter, leistungsfreundlicher und sozial ausgewogener. Vor allem sei sie bereits richtungsweisend für den Eintritt in die EG. Ortsparteiobmann Johann Reischauer erinnerte an das eingerichtete Bürgerservice, das von der Bevölkerung jederzeit in Anspruch genommen werden könne.

Die Jagdhüterprüfung hat Helmut Zechleitner, Bruck 2, am 19. 5. in Linz mit Erfolg abgelegt.

WIPPENHAM //////////////

Geheiratet haben am 16. 7. in St. Martin Johann Penninger, Wippenham, Geretsdorf 6, und Angela Eder, St. Martin.

Baugenehmigungen wurden erteilt an Jaroslav Rybka, Außerguggenberg 5 (für Wohnhausumbau mit Garage), Peter und Maria Radelsberger, Weinberg 2 (für Wohnhaussanierung) und Mag. Anton und Mag. Maria Planitzer, Wippenham (für Wohnhausneubau).

Vom Schwarzen Kreuz wurde Gemeindegast Ernst Scharinger für seine langjährige Tätigkeit im Rahmen der Kriegsgräberfürsorge mit dem Ehrenkreuz am Bande ausgezeichnet.

WIPPENHAM //////////////

Geheiratet haben am 10. 7. der Kfz-Mechaniker Gerhard Kern, Bruck 4, und die Damenschneidermeisterin Elisabeth Verwanger aus Salzburg.

Einen Ausflug nach St. Johann im Pongau zur Obergasseralm machte am 11. 7. die Ortsbauernschaft unter Ortsbäuerin Aloisia Schachinger.

Wegen Urlaub ist das Gemeindegastamt vom 18. — 30. 7. geschlossen. Notwendige Tierpässe werden bei Gastwirt Kreuzhuber ausgestellt.

WIPPENHAM //

Geheiratet haben am 7. 8. der Musikschullehrer Franz Eder, Mehrnbach, und die Buchhalterin Edith Eder, geb. Hörandner, Wippenham.

WIPPENHAM //

Das 75. Lebensjahr vollendete am 29. 6. der Pensionist Mathias Reichinger, Neuratting 23.

Die Matura abgelegt hat Hermann Rohringer, Sohn von Hermann und Erika Rohringer, Wippenham 34, am Bundesgymnasium Ried.

Die Jugendgruppe der Feuerwehr mit Betreuer Josef Spitzer war in den letzten Wochen bei verschiedenen Bewerben aktiv. So erreichte sie beim Bezirksbewerb in Neuhausen in Bronze den 4. und in Silber den 7. Rang. Beim Abschnittsbewerb in Lambrecht kam sie in Bronze bereits auf Rang eins und in Silber auf Rang vier. In Taiskirchen belegten sie dann aber sowohl in Bronze als auch in Silber Rang eins. Nach längerer Durststrecke erreichte auch die Werbebsgruppe unter Josef Kasteneder mit dem achten Rang in Bronze wieder einen Pokal.

Einen Ausflug zur Hoferalm bei Filzmoos unternahm die KOV-Ortsgruppe unter Obmann Franz Berrer am 2. 7.

Neun Pokale

WIPPENHAM. Die Jugendgruppe der Feuerwehr Wippenham unter ihrem Betreuer Josef Spitzer ergatterte im heurigen Jahr insgesamt neun Pokale und zwei Plaketten. Sie trat auch beim Landesbewerb in Micheldorf an und wurde in Bronze und Silber die zweitbeste Gruppe des Bezirkes.

Noch besser schnitt sie beim Jugendlager in Andorf im Lagerbewerb ab: Hier landeten die Wippenhamer als Bezirksbeste in Bronze und Silber auf dem 2. Platz.

WIPPENHAM //

Geboren wurde Franz und Maria Binder, Neuratting 20, eine Martina.

Eine Hochzeit nach altem Brauch feierten am 4. 9. Gottfried Schardinger aus Senftenbach und Maria Schardinger, geb. Hörandner, Wippenham 10. Sie wurden in geschmückten Kutschen mit Pferdegespann zur Kirche gefahren.

Zum Patrozinium, das am kommenden Sonntag gefeiert wird, kommt am Samstag, 10. 9., ab 19 Uhr ein Kapuzinerpater aus Maria-Schmoln zur Beichtaushilfe.

WIPPENHAM //

Geheiratet haben am 31. 7. der Maschinenschlosser Christian Reisinger, Geinberg, und die Schneiderin Franziska Reisinger, geb. Spitzer, Wippenham, Bruck 11.

Die Christophorussammlung zugunsten der MIVA ergab 3330 S.

WIPPENHAM //

Zum 30jährigen Bestehen des Nebenerwerbslandwirts- und Kleinhäuslerbundes Wippenham machten die Mitglieder mit ihrem Obmann Johann Mühlechner einen Ausflug. Die Reise ging über Bad Ischl, den Sölkerpaß und Murau nach Salzburg und fand in Eugendorf einen gemütlichen Ausklang.

Die Spenden zur Caritassammlung gegen Hunger und Not betrugen 2730 S.

WIPPENHAM //

Geheiratet haben am 14. 8. der Bankangestellte Gerhard Brandstetter, St. Florian am Inn, und die Sekretärin Annemarie Kern, Wippenham, Bruck 4.

Das 81. Lebensjahr vollendete am 13. 8. der Bundesbahnpensionist Johann Langmaier, Neuratting 2.

WIPPENHAM //

Ein Fahrradgeschicklichkeitsfahren für Kinder bis 15 Jahren veranstaltet der ARBÖ am Sonntag, 25. 9. um 13 Uhr in Neuratting.

Problemüllabfuhr in der Sonderabfallsammelstation ist am Montag, 26. 9., 14.45 — 15.45 Uhr auf dem Ortsplatz. Übernommen werden Farben, Lösungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Medikamente, Körperpflegemittel, Chemikalien, Quecksilberabfälle, sämtliche Batterien sowie Öle und Fette.

Schulanbau in Wippenham ist teurer als erwartet

WIPPENHAM. Mit den für den Schulhausanbau veranschlagten 2,3 Mill. S wird die Gemeinde nicht das Auslangen finden. Mit dieser Tatsache wurden die Gemeinderäte bei der Sitzung am 26. 8. konfrontiert.

Etwa 400.000 S werden verschiedene Neuanschaffungen, wie Fenster, Fußböden, Wand- und Deckenverkleidungen noch verschlingen, die beim ersten Kostenvoranschlag nicht berücksichtigt wurden. Auch der Musikverein hat sich für die Probenraumausstattung neben freiwilligen Arbeitsleistungen zu einem Pauschalbetrag von 25.000 S entschieden. VP-Obmann Johann Reischauer plädierte, auch dem Kirchenchor für Proben eine Räumlichkeit zur Verfügung zu stellen. Der Anbau ist bereits soweit fertiggestellt, daß mit Schulanfang der Schulbetrieb störungsfrei abgewickelt werden kann.

Bereits vor zwei Jahren wurde der Bau von Garagen mit Kosten von etwa 600.000 S beantragt. Da damals für dieses Projekt kein Geld aufzutreiben war, eine Realisierung aber immer dringender wird, wurde ein neuer Finanzierungsplan beschlossen. Mehr als 300.000 S werden zur Sanierung des Wirtschaftsweges Weinberg aufgewendet werden müssen.

Ein Antrag der Familie Anzenberger auf Übertragung der Woh-

nung Wippenham 22 in das Eigentum oder auf langjährige Vermietung wurde zurückgestellt. Der Gemeinderat fand diese beiden Varianten wegen der im Erdgeschoß befindlichen Arztordination als nicht sinnvoll. Hier könnte man sich einen eventuellen Verkauf des gesamten Objektes vorstellen.

Abgelehnt wurde ein Antrag des Bezirkssportausschusses auf Einführung eines Sportgroßschens. Der Stierhaltungsgenossenschaft Wippenham wird zum Ankauf eines Herdebuchstieres ein Zuschuß von 1500 S gewährt. Die Transportkosten für die 13 Kindergartenkinder werden auch heuer wieder von der Gemeinde übernommen.

Bahnkreuzungen aufgelassen

WIPPENHAM. Durch die Errichtung einer Unterführung in der Ortschaft Bruck können drei schienengleiche Eisenbahnkreuzungen (eine öffentliche und zwei private) aufgelassen werden. Die erforderlichen neuen Straßenteile sowie der bereits bestehende Weg werden bis zum Anschluß „Güterweg Grülling“ staubfrei gemacht. Da die Arbeiten rasch voranschreiten, wird man die neue Straße bald benützen können.

■ „d' Ratsch'n“ ■

Der Wippenhamer Kirtag konnte heuer gleich zweimal gefeiert werden. Am 11. 9. führte der Kirchenchor unter Leitung von Direktor Rudolf Neubauer anlässlich des Festtages die Bauern-

messe von Anette Thoma auf. Die Kath. Landjugend betreute anschließend die Bevölkerung auf dem Kirchenplatz mit Kaffee und Kuchen. Eine Woche später rückten dann erst die Kirtagsstanderl an. Es bleibt die Frage, ob der erste Termin wohl zu früh oder der zweite zu spät war. Tatsache ist jedenfalls, daß Wippenham dadurch zu zwei Kirtagen kam.

WIPPENHAM //

Die Spenden zum Missionssonntag betrugen 1924 S.

WIPPENHAM //



Das 80. Lebensjahr vollendete am 21. 9. Josef Streif, Altbauer vom Rehrnbauerngute in Geretsdorf 2. Der Jubilar war zeitlebens

Landwirt. Von 1942 bis 1945 mußte er Kriegsdienst leisten, wo er unter anderem auch in Rußland zum Einsatz kam. Vor etwa 30 Jahren zog er sich einen komplizierten Beinbruch zu, der ihm ein halbes Jahr Krankenhausaufenthalt bescherte und an dessen Folgen er bis heute noch zu leiden hat. Streif war auch sechs Jahre im Gemeinderat tätig und ist Mitglied des KOV, der Feuerwehr und des Seniorenbundes. Große Freude bereiteten ihm die vielen Aufmerksamkeit anlässlich seines Geburtstages, besonders seitens der Musikkapelle, der er 30 Jahre als F-Bassist angehörte.

Auf 70 Lebensjahre zurückblicken konnte am 24. 9. die Pensionistin Anna Sattlegger, Mairing 3.

Der Schulanfang wurde mit einem von den Kindern selbst gestalteten Gottesdienst eingeleitet. Heuer drücken 13 Kinder zum ersten Mal die Schulbank. In der zweiklassig geführten Volksschule — Schulversuch wenig gegliederte Grundschule — unterrichten Direktor Rudolf Neubauer, Sonja Jungreithmayr und Johannes Wolfsgruber. Als Religionslehrerin betreut Gertraud Straßer und als Arbeitslehrerin Roswitha Anzenberger die Kinder.

WIPPENHAM //

Geburtstag. Das 84. Lebensjahr vollendet hat am 8. 10. Maria Gadermaier, Altbäuerin vom Stummerngute in Neuratting 6.

WIPPENHAM //

Ein Rad-Geschicklichkeitsfahren für Kinder veranstaltete der ARBO unter Obmann Josef Emmer am 25. 9. in Neuratting. Die Reihung der besten Fahrer: bis 7 Jahre: Engelbert Ellinger vor Stefan Pointecker und Josef Vorhauer; 7 bis 10 Jahre: Marianne Ellinger vor Manuel Anzengruber und Josef Fischerleitner; 10 bis 12 Jahre: Rene Krämer vor Richard Wollschläger und Karl Rohringer; über 12 Jahre: Josef Emmer vor Manfred Schmidhammer und Christian Mairleitner.

Eine Exkursionsfahrt, verbunden mit einem Ausflug veranstaltet die Goldhaubengruppe am Mittwoch, 19. 10., mit Abfahrt um 9 Uhr in Wippenham. Anmeldung bei Obfrau Maria Reischauer (Tel. 6604).

Gaben trotz Fortschritt

WIPPENHAM. Das Erntedankfest wurde am 2. 10. festlich gefeiert. In einem langen Festzug, an dem viele Gläubige und sämtliche Vereine teilnahmen, wurden die Erntekrone und die von der Kath. Jugend unter ihrem Leiter Josef Wolkersdorfer bereiteten Erntegaben in die Kirche getragen. „Die Früchte der Erde bleiben trotz allen Fortschrittes Gaben, die von Gott gegeben werden!“ unterstrich Pfarrer Josef Schreiner die Notwendigkeit des Dankens. Der Kirchenchor trug zur würdigen Gestaltung des Gottesdienstes bei und führte zum ersten Male die vierstimmige deutsche „Feldkirchner Erntedankmesse“ von Ermelinde Koch auf. Auch Kapellmeister Karl Rauscher brachte als Dank für die gelungenen Probenarbeiten mit seiner Jungbläsergruppe auf dem Kirchenplatz abschließend ein Ständchen. Die eingegangenen Spenden werden für die Anschaffung der Kirchenheizung verwendet.

WIPPENHAM //

Das 84. Lebensjahr vollendet am 21. 10. Maria Rohringer Michlbäuerin, Wippenham 8.

Von Leiter gestürzt

WIPPENHAM. Beim Äpfelpflücken verunglückt ist der Zimmerer Georg Frauscher, Neuratting 25. Als er auf eine an einen Baum gelehnte Leiter stieg und mit der Arbeit beginnen wollte, brach ein Ast. Frauscher stürzte zu Boden. Er mußte mit einer Wirbelverletzung ins Krankenhaus Ried eingeliefert werden.

WIPPENHAM //



Das 80. Lebensjahr vollendete am 3. 11. Franz Sausag, Altbauer in Gundersberg 1. Der gebürtige Gurtner kam im

Alter von drei Jahren nach Wippenham, wo seine Eltern den Rachbauernhof erwarben. Da bei seiner Hofübernahme im Jahre 1950 sämtliche Objekte baufällig waren, hat er mit Gattin Aloisia den ganzen Bauernhof nach und nach neu aufgebaut. Vor acht Jahren erlitt er bei einem schweren Unfall in der Landwirtschaft einen Halswirbelbruch, dessen Heilung von ihm viel Geduld abverlangte. Der Jubilar ist langjähriges Mitglied des KOV und seit 49 Jahren bei der Feuerwehr. Große Freude bereiteten ihm die vielen Geschenke von Verwandten, Freunden sowie Vereinen.

Der KOV unter Obmann Franz Berrer hielt am 6. 11. beim Kriegerdenkmal eine Heldenehrung ab, an der sich auch die Feuerwehr beteiligte. Dechant Josef Schachner gedachte dabei nicht nur der Opfer beider Weltkriege, sondern auch der vielen Toten im Straßenverkehr. Mit dem Lied vom guten Kameraden beendete die Musikkapelle die eindrucksvolle Feier, der eine Messe für die gefallenen und verstorbenen Kriegskameraden vorangegangen war.

Einen Dia-Vortrag „Alleingang durch Afrika — Teil 2“ hielt am 31. 10. Helmut Pichler aus Gosau im Gasthaus Kreuzhuber. Der dritte Teil wird am Freitag, 11. 11., 20 Uhr, vorgetragen.

Das Rote Kreuz führt eine Altkleidersammlung durch. Die Altrohstoffe sind in den ausgegebenen Original-Sammelsäcken bis Montag, 14. 11., 8 Uhr, zur Sammelstelle bei der Volksschule zu bringen.

Die FF Wippenham hält am Sonntag, 13. 11., ihre Herbstübung ab. Treffpunkt um 13 Uhr bei der Feuerwehrzeugstätte.

WIPPENHAM

Die Vollendung des 70. Lebensjahres feierte die Altbäuerin Leopoldine Mairleitner, Pickerin in Mairing 2, am 13. 11.

Die Lehrabschlußprüfung als Einzelhandelskaufmann hat Silvia Zechleitner, Bruck 2, mit Erfolg abgelegt.

Die Martinsfeier der Volksschüler wurde am 11. 11. mit einem Laternenzug von der Volksschule zur Kirche eingeleitet. Anschließend führten die Kinder das Martinsspiel in verschiedenen Szenen auf. An alle anwesenden Kinder wurden Lebkuchen-Martin verteilt.

Ihre Herbstübung hielt die FF Wippenham unter Kommandant Josef Regl am 13. 11. ab. Brandannahme war der Hof des Landwirtes Adolf Hörandner in Weinberg. Nach dem Auslegen sämtlicher zur Verfügung stehender Schläuche vom Löschteich in Neuratting bis zum vorgesehenen Brandobjekt fehlten aber noch rund 200 Meter, um eine gesicherte Wasserversorgung zu gewährleisten. Diesem Mißstand soll demnächst Rechnung getragen werden.

Ein Preisschnapsen veranstaltet die SPÖ-Ortsgruppe am Samstag, 19. 11., 13 Uhr, im Gasthaus Kreuzhuber. Es winken schöne Preise.

WIPPENHAM

Geheiratet haben am 8. 10. in Geiersberg der Glaser Franz Pumberger, Sieberting 1, und die Hausgehilfin Christine Gruber aus Geiersberg, sowie am 15. 10. in Wippenham der Elektrotechniker Ing. Martin Fischer, Wippenham 12, und die Sekretärin Ingrid Buttinger, Aurolzmünster.

Die Dekanatswallfahrt nach Eitzing möchten die Wippenhamer Frauen bei Schönwetter heuer zu Fuß durchführen. Treffpunkt am Samstag, 22. 10., 7.45 Uhr, beim „Putenhof“ von Josef Regl in Geretsdorf.

Heizung für die Kirche

WIPPENHAM. Ein langgehegter Wunsch vieler Wippenhamer, der Einbau einer Kirchenheizung, ist in Erfüllung gegangen.

Nach Abschluß der Arbeiten dankte Pfarrer Schachner besonders den freiwilligen Helfern. Die Kosten belaufen sich auf rund 200.000 S. Da aber erst die Hälfte dieses Betrages — die 40.000-S-Spende zum Erntedankfest mitgerechnet — zur Verfügung steht, will man die Bevölkerung zur Abzahlung des Restes um eine entsprechende Gabe bitten.

WIPPENHAM



Begräbnis. Die am 22. 11. im 72. Lebensjahr plötzlich verstorbene Pensionistin Rosa Schnallinger, Wippenham 19, wurde am 26. 11. unter großer Anteilnahme der Bevölkerung zu Grabe geleitet. Sie war eine treue, arbeitswillige und verlässliche Magd und hatte es im Leben nicht leicht gehabt. So kam bereits in jungen Jahren ihr Sohn durch einen tragischen Unfall ums Leben, diesen Verlust konnte sie nie ganz verwunden. OSR i. R. Friedrich Kreuzhuber dankte der Verstorbenen im Namen der KOV-Ortsgruppe, deren Kameraden geschlossen am Begräbnis teilnahmen, für die jahrzehntelange, liebevolle Pflege des Kriegerdenkmales.

Das 83. Lebensjahr vollendet hat am 25. 11. Katharina Brunthaler, Schmiedin in Sieberting 3.

Die Spenden anlässlich der Elisabethsammlung betrugen 3120 S.

Eine Nikolausaktion will die Kath. Jugend Land starten. Wer den Nikolaus wünscht, soll sich bis Montag, 5. 12., bei Wolkersdorfer (Tel. 6768 ab 18 Uhr) anmelden.

Eine Frauenversammlung hält die Kath. Frauenbewegung am Samstag, 3. 12., 13.30 Uhr, in der Volksschule ab. Zum Jahresthema „Bibel“ spricht Kreszentia Jetzinger aus Aurolzmünster.

Auszahlung beim Sparverein Neuratting am 7. 12. im Gasthaus Pointecker um 19 Uhr (und nicht, wie im „Adventkalender“ der Weihnachts-Sondernummer irrtümlich angegeben, um 20 Uhr).

WIPPENHAM

Zum Preisschnapsen der SPÖ-Ortsgruppe am 19. 11. fanden sich im Gasthaus Kreuzhuber 58 Schnapsler ein. Den Sieg errang Josef Höckner aus Utzenaich, vor Herbert Niederndorfer und Robert Mayer, beide aus Eberschwang. Als bester Wippenhamer erreichte Walter Grüber jun. Platz 20.

Buchausstellung am Sonntag, 27. 11., von 8.45 Uhr bis 12 Uhr in der Volksschule.

Müttterrunde am Montag, 28. 11., um 20 Uhr im Pfarrhof. Gebastelt wird ein Lebkuchenhaus. Auskünfte bei Frau Putscher oder Weilbuchner (Tel. 6642 oder 6643).

WIPPENHAM

Einen Seidenmalkurs veranstaltet die Goldhaubengruppe voraussichtlich im Jänner 1989; Anmeldungen ab sofort bei Obfrau Maria Reischauer (Tel. 6604).

Die Auszahlung beim Sparverein Wippenham unter Obmann Hermann Rohringer wurde am 3. und 4. 12. durchgeführt. Die 176 Sparer erhielten insgesamt 410.000 S. Beim Sparverein Neuratting unter Obmann Josef Lengauer wurden am 7. 12. an 71 Sparer 164.000 S ausbezahlt. Nächster Einzahlungstermin in Wippenham: Mittwoch, 4. 1. 1989, und in Neuratting: Mittwoch, 25. 1. 1989 und weiters jeden letzten Mittwoch im Monat.

Den „Tag der Älteren“ feierte die Gemeinde am 8. 12. im Gasthaus Kreuzhuber. Erstmals wurde zu einem Mittagessen eingeladen. In Wippenham leben derzeit 89 Gemeindebürger über 60 Jahre, das sind 17 Prozent der Bevölkerung. Elf Personen (vier Männer und sieben Frauen) sind älter als 80 Jahre. Josef Wolkersdorfer zeigte einen Film über verschiedene Begebenheiten aus dem Leben von Wippenham und aus seinem Arbeitskreis.

WIPPENHAM

Zu einer Frauenversammlung lud am 3. 12. die Kath. Frauenbewegung unter Obfrau Pauline Frauscher in die Volksschule. In ihrem Referat sprach Kreszentia Jetzinger aus Aurolzmünster zum Jahresthema „Bibel“. Den Abschluß bildete ein gemütliches Beisammensein bei Kuchen und Tee.

WIPPENHAM

Das 88. Lebensjahr vollendete am 20. 12. die älteste Wippenhamerin, die ehemalige Eierhändlerin Maria Pumberger, Wippenham 26.

Die Sammlung „Bruder in Not“ erbrachte 3400 S.



Begräbnis.

„Freunde sterben nicht, sie gehen nur einen Schritt voraus!“, tröstete OSR i. R. Friedrich Kreuzhuber in seiner Gedenksprache beim Begräbnis des am 20. 12. im 76. Lebensjahr verstorbenen Josef Sattler, Rentner und Hausbesitzer in Mairing 3, die Angehörigen. Ehrende Nachrufe hielten noch Pfarrer Josef Schachner und Bürgermeister Ludwig Weibold. Sattler wurde nach Einstellung seines Mühlenbetriebes Gemeindearbeiter und war später bis zur Pensionierung 15 Jahre bei der Firma Romberger in Gurten. Daher nahmen neben vielen Trauergästen auch seine ehemaligen Arbeitskollegen am Begräbnis teil. Ihrem aktiven Mitglied gaben sowohl die Kameraden der Feuerwehr als auch des KOV die letzte Ehre.

Eine Weihnachtsfeier veranstalteten die Schüler am 21. 12. in der Volksschule. Aufgeführt wurde eine weihnachtliche Geschichte, untermalt mit Flötenspiel und verschiedenen Liedern. Die freiwilligen Spenden von 2500 S werden den Erdbebenopfern in Armenien zur Verfügung gestellt.

Der Kirchenchor führte unter Leitung von Direktor Rudolf Neubauer am Heiligen Abend die „Kärntner Sängermesse“ von Walter Kraxner zum ersten Male auf. Am Weihnachtstag wurde die „Missa brevis“ von Josef Haydn gesungen.

In Wippenham werden die Steuern nicht erhöht

WIPPENHAM. Die Wippenhamer können sich freuen: Nach der saftigen Erhöhung der Kanalgebühren im vergangenen Jahr (um 50 Prozent) bleiben im Finanzjahr 1989 fast alle Steuern und Gebühren gleich. Lediglich das Entgelt für die Müllabfuhr wird von 42 auf 45 S monatlich erhöht.

Der Nachtrag zum Voranschlag 1988 wurde genehmigt. Im ordentlichen Haushalt stehen 4 Mill. S Einnahmen 3,8 Mill. S Ausgaben gegenüber. „Wir sind froh, daß wir diesen kleinen Polster erwirtschaften konnten“, freut sich Bürgermeister Ludwig Weibold, „können wir doch damit die von der Gemeinde aufzubringenden Mittel für das neue Feuerwehrauto im kommenden Jahr leichter bewältigen.“ Beim außerordentlichen Etat mit Ausgaben von 3,1 Mill. S fehlen allerdings noch 1,1 Mill. S, die durch Bedarfszuwei-

sungen abgedeckt werden müssen. Der Schulanbau ist bis auf einige kleinere Arbeiten fertiggestellt und schlägt sich mit 2,6 Mill. S zu Buche. Für den Einbau der Kirchenheizung erhält die Pfarrkirche 5000 S.

Zu einem Antrag der SPÖ, alljährlich eine Altreifensammlung durchzuführen, kam man dahingehend überein, dazu auch andere Gemeinden anzuregen und fallweise gemeinsam eine diesbezügliche Aktion zu starten. Nicht angenommen wurde ein Dringlichkeitsantrag der FPÖ, keine Erhöhung und zusätzliche Aufwandsentschädigung an Gemeindemandatäre auszuzahlen, da laut Gesetz, so der Bürgermeister, nicht darauf verzichtet werden kann.

Dem aus Gesundheitsgründen ausscheidenden Gemeindearbeiter Max Stoll wurde ein kleines Geschenk überreicht.

Weihnachtsfeiern im Zeichen von Ehrungen

WIPPENHAM. Weihnachtlich ging es am 17. 12. bei einer Feier des Nebenerwerbsbauern- und Kleinhäuslerbundes im Gasthaus Boindecker zu. Obmann Johann Mühllechner wurde von Bürgermeister Ludwig Weibold und ÖVP-Obmann Johann Reischauer für seine 30jährige vorbildliche Obmannstätigkeit bedankt. Karl Rauscher und Herta Weinberger verstanden es, durch verschiedene Aufführungen der Schulkinder eine vorweihnachtliche Atmosphäre zu schaffen.

Eine Weihnachtsfeier mit Ehrungen veranstaltete der KOV am 18. 12. im Gasthaus Boindecker. Obmann Franz Berrer und Bezirkssekretär Wilhelm Seifert überreichten für mehr als 25jährige Mitgliedschaft das Treuezeichen des Kriegsopferversverbandes an Josef Schuldenzucker, Johann Mühllechner und Alois

Binder. „Wir haben ein sehr gutes Verhältnis zum KOV“, erklärte Bürgermeister Ludwig Weibold, „und so werden auch heuer wieder sämtliche Ausgaben für die Erhaltung des Kriegerdenkmales von der Gemeinde ersetzt.“ OSR i. R. Friedrich Kreuzhuber gedachte besonders der kürzlich verstorbenen Rosa Schnallinger, die jahrzehntelang die Kriegerdenkmalpflege vorbildlich besorgte. Erwähnung fand eine hohe Auszeichnung für Obmann Berrer im heurigen Jahr, ihm wurde das Goldene Verdienstkreuz des Landesverbandes verliehen.

Die Weihnachtsfeier der FPÖ unter Obmann Josef Zeilinger wurde von Anita Ellinger und Petra Fischerleitner untermalt. Otmar Zeilinger zeigte Dias von einer Exkursionsfahrt zu zwei Großgärtnereien im vergangenen Sommer.